

AMTLICHES



Die Präsidentin des Österreichischen Leichtathletik-Verbandes

Im Leben sowie im Sport gibt es eine Regel:
Wer ausdauert und an seine Sache glaubt, kommt zum Ziel.

Ursula Weber, die seit vielen Jahren beständig an sich arbeitet, hat es geschafft. Sie ist mit ihrem Diskusrekord von 63,28 m momentan weit vorn in der Welt-rangliste. Wer hätte das gedacht.

Auch Sigrid Kirchmann hat ihr Tief und ihre Verletzungen überwunden, wir sehen es an ihren bisher gezeigten sehr guten Leistungen.

Hermann Fehringer hat durch seine Ausdauer ein hohes Weltklasseniveau erreicht und wird uns nach seinen zwei Freiluftrekorden noch viel zeigen.

Ich bin überzeugt, daß noch viele Athletinnen und Athleten sehr gute Leistungen und Rekorde erbringen werden, in dieser Saison.

Diese drei Aktiven sollen ein Beispiel sein, wie notwendig es ist, hartnäckig zu bleiben und an sich zu glauben.

Für den Verband ist es notwendig, nach einer Saison die Kader neu zu erstellen.

Oft sind die Athletinnen und Athleten enttäuscht, wenn sie aufgrund eines schlechten Jahres zurückgestuft werden. Aber das ist eben Leistungssport.

Doch durch Konsequenz im Training und Beharrlichkeit – daraus folgend eine gute Leistung – ändert sich die Situation wieder sehr schnell. Niemand braucht Protektion! Das ist wichtig für junge Menschen. Im Sport lernen sie durch die eigene Kraft nach oben zu kommen.

Endlich ist es soweit, wir haben eine Computerbestenliste.

Die Familie Kirchmaier hat freundlicherweise diese schwierige, aufwendige Arbeit übernommen. Für unsere Leichtathletik eine äußerst wichtige Sache.

Aber der Computer muß ständig gefüttert werden, um die Bestenliste aktuell zu haben.

Darum bitte ich vor allem die Veranstalter, die Ergebnisberichte so schnell als möglich einzusenden, auch von Auslandsstarts die Ergebnisse zu melden.

Dadurch kann der Wunsch von uns allen, immer über den neuesten Stand aller Leistungen informiert zu sein, verwirklicht werden.

Bis zum nächsten Mal,
herzlich
Ihre

Erika Strasser

ÖLV Meldegebühren

Aufgrund der zuletzt aufgetretenen Mißverständnisse bezüglich der Meldegebühren, verweisen wir nochmals auf den § 5 der Leichtathletik-Ordnung:

§ 5 Meldegebühr (Lizenzgebühr)

1. Bei jeder Meldung nach § 3 hat der meldende Verein für jeden Athleten/jede Athletin eine Meldegebühr zu entrichten.

a) Die Meldegebühr ist bei Neuanmeldung sofort fällig.

Hier erfolgt vom ÖLV keine Vorschreibung. Die Gebühr ist gleichzeitig mit der Anmeldung vom Verein selbständig zu überweisen.

Bankverbindungen des ÖLV: Länderbank
Kto. 260-100-683/00
Postsparkasse Kto. 7377.918

b) Die Meldegebühr aufgrund der vom Verein erfolgten Jahresmeldung (EDV-Liste) wird vom ÖLV vorgeschrieben und ist mit Vorschreibetermin fällig.

Nur in diesem Falle erfolgt vom ÖLV eine Vorschreibung.

2. Die Höhe der Meldegebühr wird gemäß § 7 Finanzordnung vom Verbandstag festgelegt und beträgt derzeit für Allgemeine Klasse und Junioren bis Jahrgang 1972 S 100,-
Jugend und Schüler ab Jahrgang 1973 S 50,-

Zwischenstand ÖLV-Cup 1990

(Stand nach Cross-, Straßen-, Geher- und 10.000-m-Meisterschaft)

Verein:	Männer:	Frauen:	gesamt:
1. LAC Innsbruck	6188	2788	8976
2. SV Schwechat	3115	3827	6942
3. LCAV doubrava	2630	3517	6147
4. LC Lusthaus	2616	3373	5989
5. LCC Wien	5398	—	5398
6. LG Montfort	3478	891	4369
7. ULC Linz	—	3341	3341
8. DSG Maria Elend	889	1883	2772
9. ULC Mödling	1764	860	2624
10. K L C	1775	793	2568
11. ÖTB Wien	648	1654	2302
12. SV Thörl Maglern	1773	—	1773
13. LC Tirol	—	1761	1761
14. ÖTB Salzburg	870	884	1754
15. KSV Wr. Berufsschulen	1752	—	1752
16. LC Saalfelden	1737	—	1737
17. TSV St. Georgen	861	844	1705
18. Spittaler TV	1334	—	1334
19. LCTA Villach	—	900	900
SV Oberperfuss	900	—	900
SSV Lochau	900	—	900
22. Union Reichenau	898	—	898
23. ÖTB Tirol	—	887	887
24. TS Wörgl	—	887	887
25. SV Donaustadt	884	—	884
26. Union St. Pölten	872	—	872
27. Union Purgstall	868	—	868
28. Union Eisenerz	—	861	861
29. Kapfenberger SV	861	—	861
30. SC Weiregg	860	—	860
31. TS Innsbruck	857	—	857
32. Union Lienz	846	—	846
33. Union Salzburg	830	—	830
34. Cricket Wien	—	781	781
35. GW Michelsdorf	—	770	770
36. ATSV Innsbruck	—	761	761
37. Polizei SV Linz	—	755	755
gesamt:	46404	33018	79422

Bundesländerwertung:

1. Wien	11298	5808	17106
2. Tirol	8791	7084	15875
3. Oberösterreich	5249	9227	14476
4. Niederösterreich	6619	4687	11306
5. Kärnten	5771	3576	9347
6. Vorarlberg	4370	891	5269
7. Salzburg	3437	884	4321
8. Steiermark	861	861	1722
gesamt:	46404	33018	79422

Österr. Jugendmeisterschaften 1990

Zeit: Samstag, 15. September 1990, Beginn 16.00 Uhr
Sonntag, 16. September 1990, Beginn 09.30 Uhr

Ort: Salzburg – RIF

Durchführender Landesverband: Salzburger Leichtathletik-Verband

Nennungen: Bis 4. September 1990 (Poststempel) „gelb und grün“ an den ÖLV, 1040 Wien, Prinz-Eugen-Straße 12, und an den eigenen Landesverband „rosa“.

Kontrollierte Nennungen der Landesverbände „rosa“: Bis 10. September 1990 (Poststempel) an den Technischen Delegierten des ÖLV, Andrea Mühlbach, 4020 Linz, Muldenstraße 45.

Quartierbestellungen:

Fremdenverkehrsverein Grödig, Tel. 06246/3570, oder
Fremdenverkehrsverein Anif, Tel. 06246/2432.

Startnummernausgabe: An der im Stadion gekennzeichneten Stelle.

Platzmeldung: Bis 1 Stunde vor Beginn des betreffenden Bewerbes persönlich – Staffeln schriftlich – an der gekennzeichneten Stelle.

Siegerehrung: Unmittelbar nach jedem Bewerb.

Zeitplan:

Samstag, 15. September 1990

männliche Jugend		weibliche Jugend	
16.00	Stabhoch Hammer	100 m VL	Kugel
16.20	100 m VL		
16.40		300 m H ZL	
17.00	300 m H ZL Weit		Hoch
17.20		100 m ZWL	
17.30	100 m ZWL Kugel		
17.45		800 m ZL	
18.00	800 m ZL		Diskus
18.20		100 m EL	
18.30	100 m EL		
18.35		3000 m ZL	
18.50	3000 m ZL		
19.05	4x100 m VL		
19.25		4x100 m VL	

Sonntag, 16. September 1990

09.30	Diskus	100 m Hü VL	
09.45			Weit
10.00	Hoch		
10.10	110 m Hü VL		
10.40	1500 m Hü ZL		
11.00	1500 m ZL		Speer
11.15		100 m Hü EL	
11.30	Drei		
11.35	110 m Hü EL		
11.45		200 m ZL	
12.10	200 m ZL		
12.15	Speer		
12.30			Drei
12.40		400 m ZL	
12.55	400 m ZL		
13.10		4x100 m EL	
13.30	4x100 m EL		

SPRUNGHÖHEN

Männliche Jugend – Hochsprung: 1,65, 1,70, 1,75, 1,80, 1,85, 1,88, 1,91, 1,94 usw. je 3 cm

Stabhochsprung: 3,00, 3,20, 3,40, 3,60, 3,80, 3,90, 4,00 usw. je 10 cm

Weibliche Jugend – Hochsprung: 1,40, 1,45, 1,50, 1,55, 1,60, 1,63, 1,66, 1,69 usw. je 3 cm

Österr. Staatsmeisterschaften Österr. Senioren-S

Zeit: Sonntag, 23. September 1990, Start 10.00 Uhr

Ort: Amstetten

Durchführender Landesverband: Niederösterreichischer Leichtathletik-Verband

Durchführender Verein: LCA Umdasch Amstetten

Nennungen: Bis 11. September 1990 (Poststempel) „gelb und grün“ an den ÖLV, 1040 Wien, Prinz-Eugen-Straße 12, und an den eigenen Landesverband „rosa“.

Kontrollierte Nennungen der Landesverbände „rosa“: Bis 17. September 1990 (Poststempel) an den Technischen Delegierten des ÖLV, Harald Edletzberger, ÖLV, 1040 Wien, Prinz-Eugen-Straße 12.

Nenngeld: Nur für Senioren-Spiele S 150,- pro Athlet(in), Nachnennungszuschlag S 50,- pro Athlet(in) bis 1 Stunde vor Beginn möglich. Das Nenngeld für die Senioren-Spiele ist zu überweisen an: LCA Umdasch Amstetten, mit dem Vermerk „Senioren-Spiele Marathon 1990“, auf das Konto 2501 bei der Sparkasse Amstetten.

Wertung: Einzel- und Mannschaftswertung für Männer und Frauen, bei Senioren-Spielen nur Einzelwertung.

Quartierbestellungen direkt an:

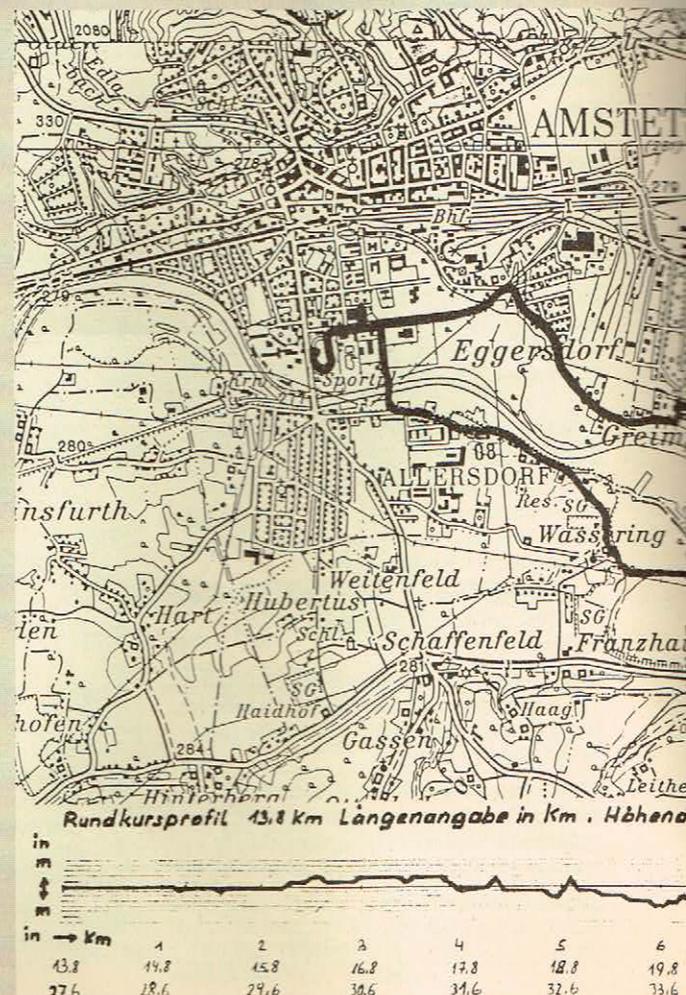
Gasthof Berger, 3300 Amstetten, Ortsplatz 1, Greinsfurth, Tel. 07472/2806

Hotel-Restaurant Gürtler, 3300 Amstetten, Rathausstraße 13, Tel. 97472/2765

Restaurant Hameseder „Drei Hufeisen“, 3300 Amstetten, Hauptplatz 39, Tel. 07472/2679

Hotel Hofmann, 3300 Amstetten, Bahnhofstraße 2–4, Tel. 07472/2516

Gasthof Kiermaier „Zum Mostviertler“, 3300 Amstetten, Waidhofer Straße 31, Tel. 07472/2490



en im Marathonlauf 1990 und le im Marathonlauf

Gasthof-Pension Ort Mayer, 3300 Amstetten, Schaffenfeld 51, Tel. 07472/2270

Café-Restaurant Schlemmer „Paradiesgart“, 3300 Amstetten, Haagbergstraße 104, Tel. 07472/2694

Startnummernausgabe: Ab 08.00 Uhr in der J.-Pözl-Halle, Amstetten, Stadionstraße

Umkleideräume: J.-Pözl-Halle

Streckenbeschreibung: Die Strecke weist bis auf 100 m Sandstraße durchgehenden Asphalt und nur sehr geringe Steigungen und Gefälle auf. Größte Steigung 10 m auf 300 m. Ein Rundkurs ist 3mal zu durchlaufen, wobei der Start 100 m vor dem Rundkurs und das Ziel 700 m nach dem Rundkurs im Stadion ist.

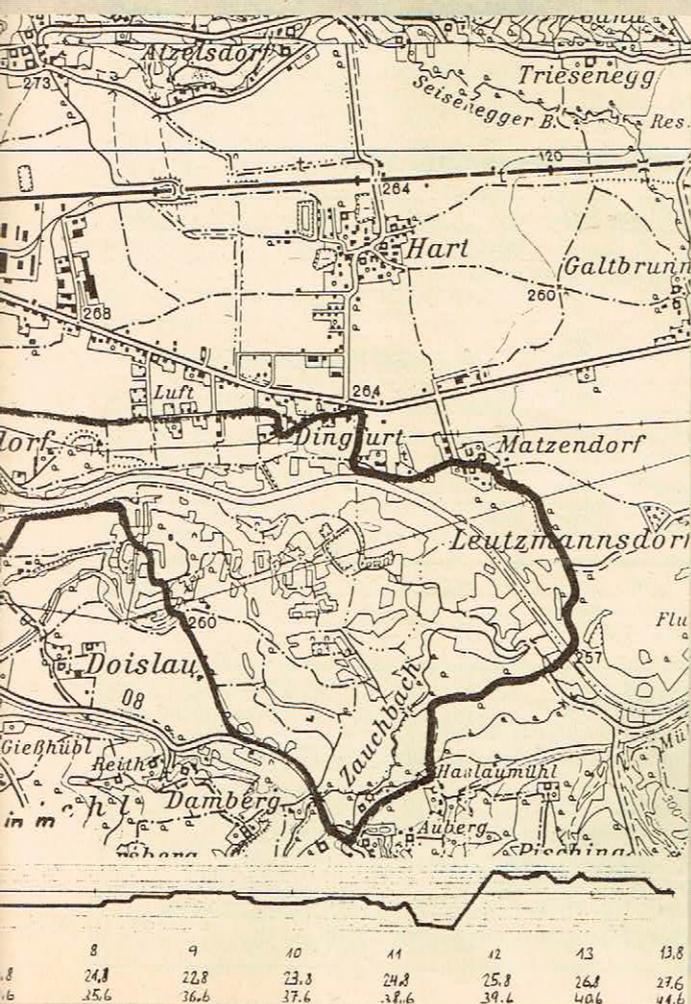
Siegerehrung: Um 16.00 Uhr in der J.-Pözl-Halle.

Altersklasseneinteilung Senioren-Spiele 1990:

Männer	Frauen	Jahrgang
M30	F30	1956/1960
M35	F35	1951/1955
M40	F40	1946/1950
M45	F45	1941/1945
M50	F50	1936/1940
M55	F55	1931/1935
M60	F60	1926/1930
M65		1921/1925
M70		1920 und älter

Bei weniger als 3 Starter(innen) in einer Altersklasse muß in der nächstniederen Klasse gestartet bzw. gewertet werden.

Die Teilnahme von nicht beim ÖLV gemeldeten Senioren ist unzulässig und wird durch Disqualifikation geahndet; ebenso müssen ausländische Senioren bei ihrem zuständigen Verband gemeldet sein.



Österr. Staatsmeisterschaft im 50-km-Straßengehen für Männer Österr. Meisterschaften im Straßengehen 10 km für männliche Junioren und Jugend sowie 5 km für weibliche Junioren und Jugend

Einschränkung: Laut Beschluß des 82. Ordentlichen Verbandstages vom 11. März 1990 in Kramsach werden österr. Meisterschaften für männliche und weibliche Junioren nur dann durchgeführt, wenn jeweils mindestens drei Teilnehmer der Juniorenklasse am Start sind.

Zeit, Ort, Bewerb und Siegerehrung:

Samstag, 27. Oktober 1990

Sollenua: 09.30 Uhr ÖSTM 50 km Männer
15.00 Uhr ÖM 5 km weibliche Junioren und Jugend und Geher-Cup: 5 km Frauen, männliche Junioren und Jugend
ca. 20.00 Uhr Siegerehrung im Leopold-Grünzweig-Zentrum

Sonntag, 28. Oktober 1990

Felixdorf: 11.00 Uhr ÖM 10 km für männliche Junioren und Jugend
15.00 Uhr Geher-Cup-Finale: 2 Meilen für alle Klassen männlich und weiblich
17.00 Uhr Siegerehrung im Restaurant Pfaffenmaier, Wöllersdorf, Gutensteiner Straße
Diese Veranstaltung findet im Rahmen der Kultur- und Sportwoche in Felixdorf statt.

Durchführender Landesverband: Niederösterreichischer Leichtathletik-Verband

Durchführender Verein: ATUS Felixdorf

Nennungen: Bis 16. Oktober 1990 (Poststempel) „gelb und grün“ an den ÖLV, 1040 Wien, Prinz-Eugen-Straße 12, und an den eigenen Landesverband „rosa“.

Kontrollierte Nennungen der Landesverbände „rosa“: Bis 22. Oktober 1990 (Poststempel) an den Technischen Delegierten des ÖLV, Harald Edletzberger, ÖLV, 1040 Wien, Prinz-Eugen-Straße 12.

Wertung: Männer Einzel- und Mannschaftswertung, Junioren- und Jugendklasse nur Einzelwertung.

Quartierbestellungen: Bis spätestens 16. Oktober 1990 schriftlich an ATUS Felixdorf, Gertrude Dwornikowitsch, 1170 Wien, Geblergasse 145/1. Bestellte Quartiere müssen bezahlt werden. Allfällige Rückfragen vor Ort, im Gasthof Haller, am Hauptplatz in Sollenua.

Umkleideräume: Stadion Sollenua bzw. Stadion Felixdorf.

Startnummernausgabe: Sollenua: Samstag, 27. Oktober 1990, ab 08.00 Uhr
Felixdorf: Sonntag, 28. Oktober 1990, ab 09.30 Uhr

im jeweiligen Stadion an der gekennzeichneten Stelle.

Stellplatz: 10 Minuten vor dem jeweiligen Bewerbbeginn an der Startstelle.

Streckenbeschreibung:

Sollenua: Ebener asphaltierter Rundkurs im Ortsteil Waldpark Siedlung Sollenua.

Felixdorf: Ebener asphaltierter Rundkurs um das Steinfeld-Stadion.

Ausländische Vereine suchen Partner in Österreich

BASIS Atletikai Szakosztaly, 7633 Pecs, Urzer u 5, Tel. (36-72) 19 244, FAX (36-72) 24-474

Interesse an Trainingslager- oder Wettkampfaustausch mit grenznahem Verein.



Internationale Österr. Senioren-Spiele 1990

Zeit: Samstag, 22. September 1990, Beginn 13.00 Uhr

Sonntag, 23. September 1990, Beginn 09.00 Uhr

Ort: Dornbirn, Stadion Birkenwiese

Veranstalter: Turnerschaft Dornbirn, Abteilung Leichtathletik

Altersklassen:

M 30, JG 1956/1960	F 30, JG 1956/1960
M 35, JG 1951/1955	F 35, JG 1951/1955
M 40, JG 1946/1950	F 40, JG 1946/1950
M 45, JG 1941/1945	F 45, JG 1941/1945
M 50, JG 1936/1940	F 50, JG 1936/1940
M 55, JG 1931/1935	F 55, JG 1931/1935
M 60, JG 1926/1930	F 60, JG 1926/1930
M 65, JG 1921/1925	F 65, JG 1925 u. älter
M 70, JG 1920 u. älter	

Nennungen bis längstens 10. September 1990 unter Angabe von Namen, Jahrgang, Verein/Nation, Bewerbe und Altersklasse sowie Bestleistung 1989 und 1990 an:

Turnerschaft Dornbirn

Josef Salzmann

Tel. (05572) 67 26 83

Raiffeisenstraße 23b

6850 Dornbirn

Nachmeldungen sind nicht möglich!

Nenngeld:

S 100,-/sfr. 12,-/DM 14,- für den 1. Bewerb;

S 50,-/sfr. 6,-/DM 7,- für jeden weiteren Bewerb.

Überweisung auf das Konto der TS Dornbirn bei der Dornbirner Sparkasse Nr. 0000-015719 bis längstens 10. September 1990. Ausländische Teilnehmer können am Stellplatz BAR bezahlen.

Eigene Geräte:

Solche können nach den Bestimmungen des ÖLV nach Gerätekontrolle verwendet werden.

Platzmeldungen:

Bis 60 Minuten vor Beginn des Bewerbes am Stellplatz.

Auszeichnungen:

Die ersten 3 der internationalen Wertung erhalten das Siegeszeichen in Gold, Silber und Bronze; die drei bestplatzierten Österreicher erhalten die Medaillen in Gold, Silber und Bronze. Die Siegerehrungen finden sofort nach Beendigung des Bewerbes statt.

Startnummern: Die Startnummer wird gegen eine Kautions von S 50,- bei der ersten Anmeldung am Anmeldeplatz ausgegeben, dort bitte die Nenngeld-Zahlungsbestätigung vorweisen. Die Startnummer ist bei Laufbewerben auf der Brust, bei technischen Bewerben am Rücken zu tragen.

Haftung:

Mit der Anmeldung nimmt der Anmeldende zur Kenntnis, daß der Veranstalter keine Haftung für Personen- und Sachschäden trägt.

BEWERBE und ALTERSKLASSEN

Frauen

W 30/35/40: 100, 200, 400, 800, 1500, 5000, 4 × 100, Hoch, Weit, Drei, Kugel 4,0, Diskus 1,0, Speer 600, Hammer 4,0.

W 45/50: 100, 200, 400, 800, 1500, 5000, Hoch, Weit, Kugel 4,0, ab W 50 3,0, Speer 600/400, Diskus 1,0, Hammer 3,0.

W 55/60: 100, 5000, Weit, Kugel 3,0, Diskus 1,0, Hammer 3,0, Speer 400.

W 65 wie W 60

Männer

M 30/35/40/45: 100, 200, 400, 800, 1500, 5000, 10.000, 4 × 100, Hoch, Weit, Drei, Stab, Kugel 7,26, Diskus 2,0, Speer 800, Hammer 7,26.

M 50/55: 100, 200, 400, 1500, 5000, 10.000, Hoch, Weit, Kugel 16,0, Drei, Diskus 1,5, Speer 800, Hammer 6,0.

M 60/65/70: 100, 5000, 10.000, Hoch, Weit, Kugel 5,0, ab M 70 4,0, Diskus 1,0, Speer 600, Hammer 5,0.

Quartiere

Bestellung über den Verkehrsverein Dornbirn, 6850 Dornbirn, Altes Rathaus, Tel. (05572) 62 18 8.

Samstag, 22. September 1990

Zeit	M30/35	M40/45	M50/55	M60/65/70	W30/35/40	W45/50	W55/60
13.00	100 m VL		Weit	Diskus	Hammer/Hoch	Hammer/Hoch	Hammer
13.15		100 m VL					
13.30							100 m ZL
13.45						100 m ZL	
14.00				Weit	100 m ZL		
14.15	100 m EL	100 m EL					
14.30	Hammer	Hammer					Diskus
14.45				100 m ZL			
15.00	Hoch	Hoch		100 m ZL			
15.30					Diskus	Diskus	
15.45	400 m		Hammer	Hammer			
16.00		400 m	Dreisprung				
16.15			400 m				Speer
16.30	Weit				400 m		
16.45						200 m	
17.00	Diskus	Diskus					
17.30		Weit	Hoch	Hoch	5000 m/Kugel	5000 m/Kugel	5000 m
18.00	5000 m	5000 m					
18.15				Diskus			
18.30			5000 m	5000 m	Dreisprung		
19.00		800 m					
19.15	800 m						
19.30					800 m	800 m	

Sonntag, 23. September 1990

09.00	10.000 m/Sth.	Stabhoch		Speer	Weit		Kugel
09.30				Kugel			
09.45	Dreisprung	10.000 m/DS	10.000 m	10.000 m			
10.00					Speer	Speer	
10.30	Kugel	Kugel					
10.45					1500 m	1500 m	
11.00		1500 m	1500 m/Speer			Weit	Weit
11.15	1500 m						
11.30					200 m		
11.45	200 m	200 m		Kugel			
12.00	Speer	Speer	200 m				
12.15					4×100 m		
12.30	4×100 m						
12.45		4×100 m					

Ausländische Trainer

Folgende Angebote ausländischer Trainer zur Arbeit in Österreich liegen vor:

Jan Slanina, 70400 Ostrava, Charvátská 18, CSFR: Spitzentrainer der int. Klasse für Sprint und Hürdenlauf (Europameisterin Kocembova...)

Miroslav Kyrinovič, Koniarekova 8, 91700 Trnava, CSFR: „Trainer 2. Grades“ für Gehen in der CSFR

Harald Wirth, 8601 Oberguring, Schulstr. 21, DDR: Diplomtrainer (DHfk Leipzig), Spezialist Wurf- und Stoßbereich

Peter Wrede, 1092 Berlin, Leuenbergerstr. 16, DDR: Diplomsportlehrer, Erfolge mit Speerwerfen (Medaille bei JEM) — Berufssuche gemeinsam mit Gattin (Dr. med. für ambulante Chirurgie und Sportmedizin)

Ronald Stein, 6019 Suhl, Ringbergstr. 15, DDR: Studium der Sportwissenschaften DHfk Leipzig, Diplomarbeit über „Analyse biomechanischer Kriterien im Dreisprung, Assistententrainer bei Eberhard König (Sabine Busch...)

Die Österreichischen Meisterschaften im 10.000-m-Lauf der Männer und Frauen waren der Höhepunkt des 1. Ing.-Egon-Wildschek-Gedächtnismetings am 26. Mai auf dem Cricketerplatz in Wien

Favoritensiege für Müller und Schmuck im 10.000-m-Lauf

Ein junges Führungsteam

Der ULC Wildschek erinnerte sich mit diesem Meeting seines langjährigen Sponsors, des im Vorjahr verstorbenen Ing. Egon Wildschek, der es in uneigennützigster Weise ermöglichte, daß eine Leichtathletikmannschaft, die sich geschlossen von ihrem Stammverein (WAC, 1968) abgemeldet hatte, beisammen bleiben und außerdem zur österreichischen Spitze aufschließen konnte. Nach einer Führungskrise, in der sich die Schwierigkeiten, die in Wien der Leichtathletik bereitet werden, widerspiegeln, wird der ULC Wildschek jetzt unter der jungen Präsidentschaft des ehemaligen Hochspringers Mag. Roland Kaiser (30) – auch sein Vater war einst ein bekannter Hochspringer – von einem jungen Team geführt, das von A (wie Assmann) bis Z (wie Zeman) selbst noch in den Aktivschuhen steckt. Mögen die derzeitigen Ambitionen noch lange ihre positiven Auswirkungen zeigen. Zum Meeting kam auch der Sohn von Ing. Egon Wildschek, Dkfm. Erich, einst selbst österreichischer Spitzenathlet, mit Gattin Christiane (wegen Verletzung leider humpelnd) und Kindern. Als Auszeichnung darf auch der Besuch von Min.-Rat. Dr. Hermann Andreacs (BM für Unterricht, Kunst und Sport) betrachtet werden, er war einer der ersten Trainer des Vereins.

Rekord! Rekord! Rekord!

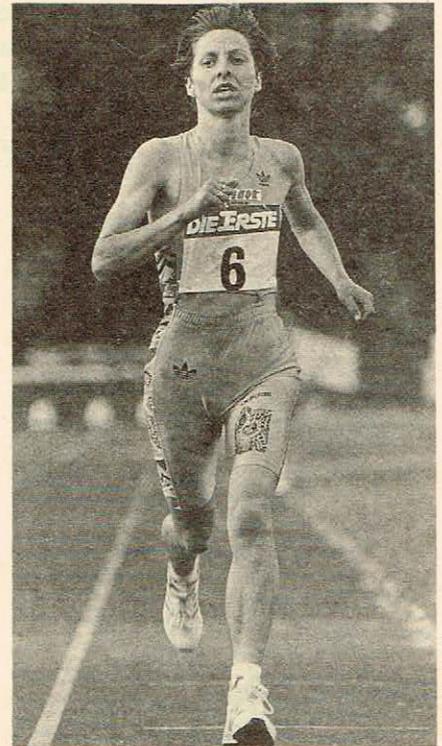
Besser kann ein Meeting gar nicht beginnen, als mit einem Rekord. Obwohl der Diskus auf dem Stadion eben geworfen wurde, hatte es sich auf dem Cricketerplatz bald herumgesprochen: Ursula Weber hatte mit dem Diskus den österreichischen Rekord, dem sie auf den Tag genau ein Jahr davor auf der gleichen Anlage mit 60,04 m aufgestellt gehabt hatte, auf 62,90 m (!) verbessert. Da liegen Welten dazwischen! Ein Blick in die Weltrangliste 1989: Wäre Platz 21 in der Gesamtwertung, Platz 2 in der Liste der westlichen Welt. „Dabei kam der Wind von der Seite und die Technik war auch nicht perfekt“, versucht „Ursel“ zu erklären, warum sie auf noch bessere Würfe hofft. Nicht zufrieden waren Margit Gesierich (46,16 m) und Sonja Spindelhofner (46,00 m), umso mehr aber Sabine Bieber mit ihrem ersten 43,24 m. Zufrieden waren auch die Hammerwerfer: Michael Beierl 66,58 m, (ÖTB),

Hannes Pinter 64,74 m, Gottfried Gasenbauer 60,24 m. Dicht an der 60-m-Marke: Werner Feierfeil mit 59,16 m – stark verbessert: Ralph Kamensky mit 55,78 m – ein Muster an Beständigkeit: Hans Pötsch (57) mit 54,80 m. Einen gut besetzten 1000-m-Lauf gewann Peter Svaric, der gewiß noch den 3000-m-Test von Mittwoch in den Beinen hatte, in 2:25,67. Jahresbestzeit erzielte auch Ulrike Beierl über 100 m Hürden in 13,67.

Österreichische Meisterschaften

Im Gelände hatte sich Anni Müller gegenüber Verena Lechner geschlagen geben müssen, auf der Straße fehlte sie verletzungsbedingt, umso größer waren die Ambitionen der Maria Elenderin, die in der Halle über 3000 m zu ihrem 42. österreichischen Meistertitel gekommen war, für diesen 10.000-m-Lauf. Vom Start weg bestimmte sie das Geschehen: 1000 m 3:22, 2000 m 6:44, 3000 m 10:11, 4000 m 13:33, 5000 m 16:57, 6000 m 20:19, 7000 m 23:33, 8000 m 27:10, 9000 m 30:35, 10.000 m 33:51. Der Schnitt von 3:22 für den Kilometer konnte fast die gesamte Zeit über alleine gehalten werden. Dieses Tempo war für Verena Lechner zu hoch, sie fiel auf der zweiten Streckenhälfte zurück (bei km 8 auf 10 Sekunden, bei km 9 auf 16 Sekunden, im Finish auf 27 Sekunden Rückstand). Als geglückt darf das Comeback von Carina Weber-Leutner als Meisterschaftsdritte in 34:47,50 genannt werden. Nach ihrer Mutterschaft hat sie nichts an der Freude am Laufen verloren. Im Gegenteil!

Läuft Dietmar Millonig? Läuft Gerhard Hartmann? Tagelang schwirrten diese Fragen durch die Szene, letztendlich setzten sich aber bei beiden die Gründe, nicht zu starten, durch. Leichter konnte es ja Helmut Schmuck gar nicht mehr gemacht werden. Wie bei den Straßenmeisterschaften hatte er die Favoriten inne und brauchte nur noch sein Tempo zu rollen. Interessant sind Schmucks Zwischenzeiten (in Klammer der Vergleich zum Vorjahr, Meisterschaftsweiter hinter Gerhard Hartmann): 1000 m 2:53 (2:53), 2000 m 5:47 (5:46), 3000 m 8:45 (8:42), 4000 m 11:45 (11:44), 5000 m 14:43 (14:49), 6000 m 17:43 (17:53), 7000 m 20:40 (20:55), 8000 m 23:40



Anni Müller siegte souverän.

Foto: Sündhofer

(23:58), 9000 m 26:34 (26:59), 10.000 m 29:29 (29:49). Die exakte Siegerzeit von 29:29,24 bedeutet neuen Wiener Rekord und außerdem die zweitbeste Zeit, die Helmut Schmuck je gelaufen ist (die 29:24,04 erzielte er 1988 noch für den ATSV Salzburg). Bei ausgezeichneten äußeren Bedingungen erzielten der Zweite, Johann Sostaric, mit 30:24, der Dritte, Dietmar Mathis, mit 30:13,41, der Vierte, Hubert Maier, mit 30:40,86 und auch der Sechste Max Huber, mit 30:46,63 persönliche Bestzeiten. Sie lieben vergessen, daß nur die enttäuschte Anzahl von neun Läufern am Start war.

ÖSTERREICHISCHE MEISTERSCHAFTEN:

Männer: 10.000 m: 1. Schmuck (LCC) 29:29,24 (WLVR-Rekord), 2. Sostaric (KLC) 30:10,24, 3. Mathis (Montfort) 30:13,41, 4. H. Maier (U. Reichenau) 30:40,86, 5. Theuer (Lusthaus) 30:42,13, 6. Huber (Saalfelden) 30:46,63, 7. Schärer (TI) 30:54,13, 8. Miedler (Wildschek) 31:33,30, 9. Prandl (Lusthaus) 31:50,05.

Frauen: 10.000 m: 1. Müller (Maria Elend) 33:51,15, 2. Lechner (LACI) 34:18,99, 3. Weber-Leutner (Lusthaus) 34:47,50, 4. Ladurner (Lusthaus) 36:36,49, 5. Hofer (ULC Linz) 36:45,85, 6. Zimmermann (ÖTB Wien) 36:55,70, 7. Hofmann (ATSVI) 37:30,21, 8. Rust (Post Graz) 38:02,73, 9. Mayrhofer (Umdasch) 38:51,50, o. W. Bruckoty/U 34:32,95.

ULC WILDSCHKE-MEETING:

Männer: 100 m: 1. Stummer (Wildschek) 11,05, 2. Schützenauer (Weinland) 11,06, 3. Trenkler (Wildschek) 11,12 – **1000 m:** 1. Svaric (Lusthaus) 2:25,67, 2. Sivak/CS 2:28,12, 3. Zorriasatayni (E-Werke) 2:29,80, 4. Huber 2:31,00, 5. Pinter (beide Wildschek) 2:33,86, 6. Kotiza (Lusthaus) 2:35,03, 7. Ma. Buchleitner (Mödling) 2:35,47, 8. Adamovic 2:39,38, 9. Laschalt 2:40,24, 10. Broz (alle Cricket) 2:40,36 – **110 m Hürden:** 1. Ylinen/FI 14,12, 2. Weimann (SVS) 14,26, 3. Wörz (U. Salzburg) 15,07, 4. Fater (SVS) 15,17, 5. Metz (Wildschek) 15,22 – **Weit:** 1. Ruess (SVS) 6,85, 2. Devide (ÖMV) 6,75 – **Drei:** 1. Stummer 15,86, 2. Ruess 14,27 – **Kugel:** 1. Sula/CS 17,52, 2. Zitnansky/CS 17,14, 3. Stampfl (ATG) 15,44 – **Diskus:** 1. Zitnansky/CS 53,24, 2. Stampfl 48,76, 3. Pink (KSV) 46,90, 4. Matous (Wildschek) 45,68, 5. Arnold (SVS) 44,58, 6. Koller (E-Werke) 43,30 – **Hammer:** 1. Beierl (SVS) 66,58, 2. Pinter (LC Villach) 64,74, 3. Gassenbauer (Wildschek) 60,24, 4. Feierfeil 59,16, 5. Kamensky (beide SVS) 55,78, 6. Pötsch (U. Graz) 54,80. **Frauen: 100 m Hürden:** 1. Beierl 13,67 (ÖJB) – **Diskus:** 1. Weber (beide SVS) 62,90 (österr. Rekord), 2. Gesierich (KLC) 46,16, 3. Spindelhofner (ÖMV) 46,00, 4. Bieber (SVS) 43,24, 5. Pühr (ÖTB Wien) 38,18, 6. Albin (Cricket) 32,04.

Die Schwedter verstehen ihre Feste zu feiern, und sie haben allen Grund dazu.

Am Pfingstsonntag, 3. Juni, feierten sie den

10jährigen Bestand des Stadions in Schwachat-Rannersdorf.

Europacup der Landesmeister, Frauen

Ein Jubiläum zum Jubiläum

Auf den Gründen des ehemaligen Wünschek-Dreherischen Gutes wurde es in einer Bauzeit von nur drei Jahren errichtet und am 24. Mai 1980 mit dem 12. Internationalen Pfingstmeeting von Bürgermeister Rudolf Tonn offiziell seiner Bestimmung übergeben. Heimstätte der Schwedter Leichtathletik war davor der Phönix-Sportplatz, die internationalen Kontakte waren bereits geknüpft gewesen, mit den deutschen Städten Rhede, Coesfeld, Gladbeck sowie mit Bratislava und Budapest hatte alles begonnen. Was sollten die idealen Möglichkeiten in diesem nahe dem Kulturdenkmal Schloß Rothmühle gelegenen Stadion, dessen vier 40 m hohe Flutlichtmasten schon von weitem den Weg weisen, aber alles bieten? Die Statistik verweist auf 62 Veranstaltungen, die Junioren-Europameisterschaften von 1983, die schon traditionellen Olympiameetings, Länderkämpfe, Pfingstmeetings, österreichische Meisterschaften, regionale Meisterschaften und auch das Franz-Schuster-Memorial, mit dem dem Begründer des Schwedter Jugendsports gedacht wird, befinden sich darunter.

Im Vorwort zur Jubiläumsschrift meint Bürgermeister Rudolf Tonn: „Viele nationale und internationale Veranstaltungen wurden in den zehn Jahren des Bestehens in diesem Stadion durchgeführt, und diese größte Schwedter Sportstätte ist heute durch die Medien europaweit bekannt. Damit ist auch manifestiert, daß der Bau des Stadions richtig war.“

Gefeiert wurde dieses Jubiläum – mit einem Jubiläum. Zum zehnten Mal wurde bei den Frauen der Europacup der Landesmeister ausgetragen, zum vierten Mal nahm SV Schwachat daran teil (1987 Platz 12 unter 18 Teams, 1988 Platz 11 unter 17 Teams, 1989 Platz 13 unter 19 Teams). Die Öffnung der Grenzen in Europa führte diesmal 22 Mannschaften zusammen! Das brachte nicht nur größere organisatorische Aufgaben, die von Schwachat unter Leitung von OK-Generalsekretär Erich Straganz bravours gelöst wurden, sondern erstmals auch die Teilnahme der Oststaaten DDR, Sowjetunion und der CSFR. Der neunfache Sieger dieser Veranstaltung, der TSV 04 Bayer-Leverkusen, hatte damit eine schwere Nuß zu knacken. Vor allem der DDR-Vertreter SC Neubrandenburg kam mit einem starken Aufgebot. Zwei Athletinnen waren schon bei der Junioren-EM 1983 in Schwachat dabei: 800-m-Olympiasiegerin und Weltmeisterin Sigrun Wodars (BL 1:55,26) und die Olympia- und WM-Zweite Christine Wachtel (BL 1:55,32). Die weiteren Stützen waren die Junioren-Weltmeisterinnen Katrin Krabbe (BL 100 m 10,89, 200 m 22,51) und Grit Breuer (BL 50,48), die Junioren-Europameisterin von Varazdin Astrid Kumburnuss (BL Kugel 20,54, Dis-

kus 66,60 m) und die starke Siebenkämpferin Heike Tischler (BL 6569 Punkte). Europameisterin Anke Behmer, leicht verletzt, brauchte zwei Wochen vor Götzis nicht eingesetzt werden. Aus dem Team von Bayer-Leverkusen ragte die 2,01-m-Hochspringerin Heike Henkel heraus, aus dem gesamtheitlich starken Team der Moskauer Händlerinnen (Moscow Trade Union) die Weitspringerin Anna Derewyankina (in der Halle 6,86 m). Stade Francais Paris war mit seiner Supersprinterin Laurence Bily (100-m-Rekord 11,04) gekommen, die Birchfield Harriers mit der britischen Siebenkampfkordlerin und EM-Dritten Judy Simpson (6623 Punkte).

Nicht rosig sah es beim Gastgeberteam von SV Schwachat aus. Herausragend war natürlich der österreichische Rekord im Diskuswurf, den Ursula Weber nur acht Tage nach ihren 62,90 m vom Wiener Stadion auf 63,28 m aufstellte! Damit mußte sie zwar Junioren-Europameisterin Astrid Kumburnuss (65,42 m) den Vortritt lassen, Dagmar Galler (Leverkusen), eine ihrer ständigen Gegnerinnen aus dem Westen Europas, konnte sie aber bezwingen (58,68 m). Wegen einer Rückgratverletzung konnte sie das Kugelstoßen leider nicht bestreiten („ich mußte froh sein, mich überhaupt bewegen zu können, in der Nacht davor war es ganz furchtbar, nur mein Wille zur Leistung hielt mich aufrecht“).

Beate Dräbing war mit 12,79 m (Kugel) und 1,75 m im Hochsprung aber mehr als nur ein guter Ersatz. Ulrike Beierl erzielte über 100 m Hürden als Dritte in 13,47 österreichische Jahresbestzeit. Vor ihr egalisierte Blane Hladka mit 13,35 den CSFR-Rekord und wurde Ekaterina Gorbatawa (BL 13,28) mit 13,45 Zweite. Beim Weitsprung tat sich Ulli weit schwerer, mußte sie doch mit dem „falschen Fuß“ abspringen (nur 5,51 m). Anna Derewyankina siegte mit 6,62 m!

Gerda Haas plagte sich zwar redlich, ist aber noch weit von ihrer Höchstform entfernt (200 m 24,66, 400 m 54,13). Sabine Seitel („nach meiner Muskelverletzung muß ich wieder bei Null beginnen“) und Silvia Czerny liefen nur in den Staffeln.

Auf den längeren Strecken hat sich seit Hozangs Tagen nichts getan. Wo blieb der Nachwuchs?

Noch nicht in Form gekommen ist Beata Krawcewicz nach ihrer Mutterschaft. Die Höhepunkte des Meetings waren die 11,22 (GW 1,4) und die 22,84 (GW 0,3) über 100 m und 200 m von Katrin Krabbe/DDR (vor Irina Sergejewa 11,29 und 23,06), die 51,76 von Brit Breuer über 400 m und die 2:02,66 von Christine Wachtel über 800 m. Ihr „Zwilling“ Sigrun Wodars gewann die 400 m Hürden in 57,64. Beim Hochsprung gefiel Heike Henkel mit 1,96 m, beim Kugelstoß Astrid Kumburnuss mit

19,95 m, beim Speerwurf überraschte die Finnin Paivi Alafranti mit 62,94 m.

PUNKTE-ENDSTAND:

1. DDR (SC Neubrandenburg) 309,5, 2. Sowjetunion (Moskau Trade Union SC) 283, 3. Deutschland (TSV Bayer 04 Leverkusen) 261, 4. Jugoslawien (AK Crvena Zvezda) 243,5, 5. Italien (SNIA Mailand) 229, 6. Frankreich (Stade Francais Paris) 219,5, 7. CSFR (TJ Vitkovice) 218, 8. Großbritannien (Birchfield Harriers) 216,5, 9. Belgien (AV Toekomst) 216, 10. Spanien (CK Madrid) 205, 11. Portugal (Benfica Lissabon) 179, 12. Finnland (Viipurin Urheilijat) 161, 13. ÖSTERREICH (SV Schwachat) 154, 14. Dänemark (IF Sparta Kopenhagen) 134,5, 15. Schweiz (TV Unterstrass) 133,5, 16. Niederlande (AV Rotterdam) 132, 17. Schweden (IFK Lidings) 128,5, 18. Griechenland (Panhellinos Athen) 104, 19. Zypern 87, 20. Türkei 87, 21. Island 21, 22. Luxemburg 22,5.

100 m, GW 1,4: 1. Krabbe/DDR 11,22, 2. Sergejewa/SU 11,29, 3. Bily/F 11,30, 4. Myers/Spa 11,34, 5. Verbruggen/Bel 11,65, 6. Jardim/Por 11,81, 7. Tarolo/I 11,83, 8. Kubalova/CS 11,86 ... 13. VIDOTTO (SVS) 12,23 (GW 0,6).

200 m, GW 0,3: 1. Krabbe/DDR 22,84, 2. Sergejewa/SU 23,06, 3. Myers/Spa 23,27, 4. Jardim/Por 23,84, 5. Masullo/I 23,89, 6. Verbruggen/Bel 23,97, 7. Kubalova/CS 24,04, 8. Merry/GB 24,20 ... HAAB 24,66 (GW 0,3).

400 m: 1. Breuer/DDR 51,76, 2. Goleshewa/SU 52,21, 3. Kisabaka/D 52,81, 4. Ficher/F 53,19, 5. HAAS 54,13 (ÖJB), 6. Spasova/SU 54,49, 7. Guise/GB 54,65, 8. Berg/Bel 54,76. 800 m: 1. Wachtel/DDR 2:02,66, 2. Komneac/D 2:03,82, 3. Vriesde/Nie 2:04,30, 4. Rodina/SU 2:04,54, 5. Ramos/Spa 2:05,42, 6. Thouras/F 2:05,85, 7. Zientkova/CS 2:06,75, 8. Pakkala/F 2:07,75 ... 17. BRUNNBAUER 2:18,34.

1500 m: 1. Pajkic/YU 4:14,70, 2. Jurkova/CS 4:18,63, 3. Kuznezowa/SU 4:21,11, 4. Herraez/Spa 4:22,75, 5. Nunes/Por 4:25,43, 6. Breitenbach/D 4:26,93, 7. Prochnow/DDR 4:28,76, 8. Rovetta/I 4:29,39 ... 19. STITZ 5:05,88. 3000 m: 1. Mai/DDR 8:57,93, 2. Slegers/Bel 9:12,51, 3. Tauceril/I 9:15,77, 4. Soares/Por 9:25,76, 5. Ellis/GB 9:31,14, 6. Racic 9:33,76, 7. Ernstottir/Isl 9:34,69, 8. Vriesde/Nie 9:37,77 ... 19. TORDREK 10:32,80.

100 m Hürden, GW 1,2: 1. Hladka/CS 13,35 (CSFR-Rekord egal.), 2. Gorbatschowa/SU 13,45, 3. BEIERL 13,47 (ÖJB), 4. Simpson/GB 13,60, 5. Hübel/D 13,74, 6. Comaschi/Spa 13,78, 7. Andersson/F 14,26, 8. Mith/F 14,26.

400 m Hürden: 1. Wodars/DDR 57,64, 2. Hanson/GB 57,68, 3. Kisabaka/D 58,63, 4. Lahoz/Spa 58,69, 5. Luzar/Fi 59,14, 6. Andersson/Fi 59,31, 7. Linden/S 59,37, 8. Walterowa/CS 59,63 ... 15. KRAWCEWICZ 65,95.

Hoch: 1. Henkel/D 1,96, 2. Gavera/Gr 1,84, 3. Nodina/SU 1,84, 4. Kasparkova/CS 1,81, 5. Paesen/Bel 1,78, 6. Baser/Tür 1,75, 7. Schmidt/DDR und Malesew/Jug 1,75, 9. DRÄBING 1,75.

Weit: 1. Derewyankina/SU 6,62, 2. Schmidt/DDR 6,34, 3. Hübel/D 6,18, 4. Malesew/Yu 6,12, 5. Teloni/Cyp 6,06, 6. Beiter/Dün 6,05, 7. Roldan/Spa 6,01, 8. Goran/F 5,84 ... 17. BEIERL 5,51.

Kugel: 1. Kumburnuss/DDR 19,95, 2. Brukova/CS 16,81, 3. Petsch/D 16,10, 4. Belowdowa/SU 15,80, 5. Lengyel/YU 15,68, 6. Hunicque/F 14,91, 7. Fransen/Nie 14,43, 8. Simpson/GB 14,25 ... DRÄBING 12,79.

Diskus: 1. Kumburnuss/DDR 65,42, 2. WEBER 63,28 (österr. Rekord), 3. Galler/D 58,68, 4. Lengyel/YU 58,24, 5. Roghini/I 53,86, 6. Costa/Por 52,72, 7. Devallnuez/F 51,42, 8. Kotschel/SU 51,34.

Speer: 1. Alafranti/Fi 62,94, 2. Graune/D 57,64, 3. Tischler/DDR 54,56, 4. Court/GB 51,82, 5. Vidotto/I 51,62, Kech/CH 49,12, 7. Penkova/SU 48,92, 8. Geregion/Cyp 48,80 ... 19. KRANCEWICZ 39,82.

4 x 100 m: 1. Sowjet-Union 43,93, 2. DDR 44,56, 3. Frankreich 45,40, 4. Italien 45,50, 5. Großbritannien 45,69, 6. Jugoslawien 45,99, 7. Deutschland 46,10, 8. Belgien 46,56 ... 11. ÖSTERREICH (Dräbing – Seitel – Beierl – Vidotto) 47,53.

4 x 400 m: 1. DDR 3:32,57, 2. Sowjet-Union 3:33,20, 3. Jugoslawien 3:38,50, 4. Großbritannien 3:40,45, 5. Italien 3:43,97, 6. Frankreich 3:44,25, 7. Finnland 3:45,18, 8. Spanien 3:45,47 ... 14. ÖSTERREICH (Lahoda – Brunbauer – Czerny – Haas) 3:54,27.

ERSTE-Cup der österr. Bundesländer

Allgemeine Klasse: 9./10. Juni Amstetten

Nur für das Wetter konnten die Amstettener nichts – leider regnete es an beiden Tagen und war ziemlich kühl – alles andere aber war ihr Werk: die ordnungsgemäße Vorbereitung und die korrekte Abwicklung, wozu man den Herren Fritz Etlinger (arbeitet in Personalunion als ÖLV-Sportwart und neugewählter Amstettener Sportstadtrat) und Johann Aichinger (Obmann des LCA Umdasch) gratulieren muß. Auch die Auswertung mit dem Computer funktionierte – und das, obwohl die Namensgabe großteils erst unmittelbar vor dem Wettkampf erfolgen konnte. Namentliche Nennungen wären auch hier am Platz, eine Änderung der Ausschreibung erforderlich. Diese Änderung sollte sich auch mit Athleten befassen, die nicht für ihren Landesverband, sondern bloß für ihren Verein starten (war bei Tirol der Fall). Sollte das überhaupt möglich sein, wie heißt doch der Bewerb...? Und für noch etwas haben die Amstettener selbst beigetragen, für die beste Leistung der Veranstaltung: Hermann Fehringer sprang zum zweiten Male in dieser Freiluftseason Rekord, nach den 5,72 m von Chania diesmal 5,73 m (5,40 m im ersten, 5,55 m im zweiten, 5,73 m im dritten Versuch). Zunächst klappte es gar nicht, zum Glück hatte er einen noch härteren Stab im Gepäck, einen, den er davor nicht einmal testen konnte. Diesem vertraute er – und der Rekord war da! Müdigkeit und Blasen an den Händen ließen ihn daraufhin aufhören. Einen leichten Leistungsaufschwung zeigten die Sprinter. Nach seinen 10,45 von Gisingen gewann Andreas Berger die 100 m diesmal in 10,40. Sehr stark lief sein „Vize“: 10,54 im Finale, 10,53 im Vorlauf. Da mußte man sich Ratzenbergers Bestzeit vom Vorjahr erinnern: 10,45 in Budapest. Thomas Renner (1989 10,63) lief 10,72 bzw. 10,71, da überraschte der vor gar nicht so langer Zeit erst zur Leichtathletik gestoßene Martin Schützenauer schon mehr: 10,88 bzw. 10,87. Die 200 m liebten Berger, Ratzenberger & Co. wegen der 4 x 100-m-Staffel (Sieg in 40,59) aus, da sah Christoph Pöstinger seine Chance – Sieg in 21,78. Erfreulich stark besetzt waren die Mittelstreckenläufe. Karl Blaha war mit den 1:49,68 von Zagreb als Empfehlung gekommen, mußte sich aber mit Platz vier in 1:52,34 begnügen. Das beste Finish hatte Günther Pichler (1989 1:49,007, er siegte in 1:51,88 vor Herwig Tavernaro 1:52,17 und Michael Wildner 1:52,22. Über 1500 m feierte der lange verletzt gewesene 20jährige Bernhard Richter seinen ersten großen Sieg in einem Männerlauf: in 3:57,18 vor dem gleichfalls heuer stark laufenden Werner Edler-Muhr 3:57,70.

Über 5000 m fehlte leider das Duo Millonig-Hartmann, das man so gerne wieder auf der Bahn gesehen hätte. Dafür wurde der Lauf von einem anderen Duo bestimmt, von Helmut Schmuck, der die meiste Zeit über die Führungsarbeit leistete, und Horst Röthel, der das stärkste Finish hatte und in 14:19,28 siegte (Schmuck 14:22,54).

Eine Muskelverkrampfung unmittelbar am Start verhinderte die Finalteilnahme von Thomas Weimann über 110 m Hürden, Herwig Röttl siegte in 14,10 (GW 2,0). Immer besser in Schwung kommt Michael Buchleitner, gegenüber seinem letzten Start über 3000 m Hindernis konnte er sich gleich um 15 Sekunden auf 8:42,72 (NÖLV-Rekord) verbessern – auch hier fehlte der Partner, alles Gute Wolfgang Fritz! Hinter Michael Buchleitner konnte sich Hans Funder von 9:17,66 gar auf 8:49,60 steigern (Kärntner Rekord). Gar nicht zufrieden war Teddy Steinmayr mit seinen 7,51 m und Alfred Stummer mit seinen 7,22 m bzw. 15,68 m im Dreisprung. Im Hochsprung genügten Wolfgang Tschirk 2,10 m für den Sieg, sein größter Gegner, Gerald Eidherr, überquerte erstmals 2,00 m. Beim Speerwurf fing Erwin Reiterer mit 68,92 m im letzten Durchgang noch Otto Petrovic (67,38 m) ab.

Der Höhepunkt bei den Frauen waren gewiß die 1,90 m, die Sigrid Kirchmann im Hochsprung souverän meisterte. Danach scheiterte sie zunächst einmal an 1,94 m und zweimal an 1,96 m („beim ersten Versuch über 1,96 m hatte ich ein gutes Gefühl, ich glaube, ich springe bald neuen Rekord“).

Sabine Tröger gewann die 100 m (RW 1,5) in 11,60 – dahinter steigerten sich Dagmar Hölbl auf 11,91 (Jun.-WM-Limit) und Sabine Kirchmaier auf 12,07 – und die 200 m (RW 0,3) in 24,16. Weniger Glück

mit dem Wind hatte Ulrike Beierl über 100 m Hürden – 13,54 (im Vorlauf 13,50) bei Gegenwind 1,8. Spannendster Laufbewerb waren die 3000 m, die Erika König-Zenz in 9:29,63 (steir. Rekord) vor Anni Müller 9:31,59 gewann. Über 800 m und 1500 m setzte sich erwartungsgemäß Theresia Kiesl (in 2:12,32 bzw. 4:32,56) durch. Auf beiden Strecken plagte sich eine Athletin um Punkte für ihren Landesverband, die einst im Mittelpunkt des Geschehens standen war – Karoline Käfer. Das ist Treue zu einer Sportart, die die Kärntnerin jetzt mehr als 20 Jahre ausübt!

Im Kugelstoß gelang Sonja Spendelhofer eine abermalige Verbesserung – auf 15,47 m, beim Diskuswurf klappte es für die zweifache Rekordathletin von 1990, Ursula Weber, mit 66,00 m nicht so gut, beim Speerwurf überraschte Veronika Längle mit 53,96 m. Läßt die Schulter wieder weitere Würfe zu?

Männer: 100 m: A-Finale, RW 1,4: 1. Berger/O 10,40 (ÖJB), 2. Ratzenberger/O 10,54/VL 10,53, 3. Renner/O 10,72/VL 10,71, 4. Schützenauer/N 10,88/VL 10,87, 5. J. Böckle/V 10,99/VL 10,93, 6. Hegenbart/K 11,07/VL 11,03, 7. Trenkler/W 11,60/VL 10,93, Winkler/St abg./VL 11,04 – **B-Finale, RW 1,4:** 1. Maier/St 10,97, 2. Hribar/K 11,05, 3. Gründl/O 11,06, 4. Zeiner/N 11,11.

200 m: A-Finale, RW 0,3: 1. Pöstinger/N 21,78, 2. J. Böckle/V 22,12/VL 22,02, 3. Schützenauer/N 22,21, 4. Gründl/O 22,35, 5. Hribar/K 22,38, 6. Hegenbart/K 22,43, 7. Hammouda/V 22,76, 7. Weimann/N 34,62/VL 22,91 – **B-Finale, RW 1,8:** 1. Wieser/St 22,97, 2. Brandner/N 22,99/VL 22,98, 3. Sinzinger/O 23,29, 4. Madl/S 23,52/VL 23,48.

400 m: 1. Ganger/O 48,58, 2. Angerer/O 48,63, 3. Münzer/K 48,74, 4. Ehrle/V 49,17, 5. G. Ausweger/S 49,18, 6. Bowen/S 49,29, 7. Tavernaro/V 49,69, 8. Wildner/S 49,70, 9. G. Ausweger/S 49,72, 10. Hofer/St 50,14, 11. Swoboda/W 50,55, 12. Hammer/St 50,82.

800 m: 1. Pichler/O 1:51,88, 2. Tavernaro/V 1:52,17, 3. Wildner/S 1:52,22, 4. Blaha/St 1:52,34, 5. Göllj/St 1:52,52, 6. Müller/O 1:52,80, 7. Bowen/S 1:52,83, 8. Sandbichler/T 1:53,49, 9. Mandl/S 1:54,60, 10. Egger/T 1:55,10, 11. Huber/N 1:55,98, 12. Uschan/St 1:56,00.

1500 m: 1. Richter/N 3:57,18, 2. Edler-Muhr 3:57,70, 3. Göllj/St 3:57,91, 4. Sandbichler/T 4:00,05, 5. Gerhart/N 4:00,05, 6. Egger/T 4:00,16, 7. Forster/V 4:01,28, 8. Pichler/O 4:01,63, 9. Lange/K 4:02,07, 10. Zeh/W 4:03,34, 11. Maurer/K 4:03,98, 12. Moser/T 4:04,65.



Hermann Fehringer und Andy Berger waren auch beim ERSTE-Cup „beflügelt“

Foto: Markovsky

5000 m: 1. Röhrl/St 14:19,28, 2. Schmuck/W 14:22,54, 3. Schmid/N 14:47,48, 4. Rattinger/O 14:48,90, 5. Melekusch/T 14:53,52, 6. Huber/S 14:55,72, 7. Forster/V 14:59,36, 8. H. Maier/O 15:01,28, 9. Scharmer/T 15:06,64, 10. Mathis/V 15:11,18.

110 m Hürden: A-Finale, GW 2,0: 1. Röttl/K 14,10, 2. Kreiner/O 14,71, 3. Fater/N 14,83, 4. Kuttner/N 14,84, 5. Kellermayr/O 14,85/14,74, 6. D. Juriga/S 15,15/VL 15,08, Weimann/N verl./VL 14,05, C. Nentwig/N abg./VL 14,86 - B-Finale, GW 1,2: 1. Arnold/N 15,25, 2. Pracher/St 15,30/VL 15,22, 3. Mair/T 15,40/VL 15,34, 4. Bauer/N 15,56/VL 15,36.

400 m Hürden: 1. Futterknecht/N 51,52 (ÖJB), 2. P. Knoll/O 52,20 (OOLV-U-21-Rek.), 3. Neubarth/T 54,14, 4. Hofer/St 54,33, 5. Lagler/O 54,68, 6. Lang/S 55,60, 7. Zallinger/O 55,68, 8. Foßner/O 55,75, 9. Schaff/S 55,81, 10. Pressinger/S 55,84, 11. Mandl/S 55,88, 12. Suppan/W 56,41.

3000 m Hindernis: 1. Mi. Buchleitner/N 8:40,72 (ÖJB, NÖLV-Rekord), 2. Funder/K 8:49,60 (KLV-Rekord), 3. Platzler/O 9:08,64, 4. Pfeifenberger/S 9:15,28, 5. Sorg/O 9:19,89, 6. Moser/T 9:25,04, 7. Mandl/St 9:26,02, 8. Staber/N 9:28,50, 9. Heinz/W 9:47,85, 10. Kleinappl/St 9:54,04, 11. Lederer/W 10:03,64, Schrattebauer/N verl.

Hoch: 1. Tschirk/N 2,10 (ÖJB), 2. Eidherr/N 2,00, 3. Swette/T 2,00, 4. Pullnik/K und G. Werthner/O 1,85, 6. Keplinger/O 1,85, Toller/St o. g. V., Salthofer/O o. g. V.

Weit: 1. Steinmayr/O 7,51, 2. Stummer/W 7,22, 3. Arnold/N 6,85, 4. Schmid/N 6,83, 5. Swette/T 6,78, 6. Mandl/St 6,68, 7. Ruess/N, 8. Gut/V 6,53, 9. Pullnik/K 6,21, 10. Bauer/N 5,88.

Stab: 1. Fehringler/N 5,73 (österr. Rekord), 2. Hana/N 5,00, 3. Tischler/N und Kuttner/N 4,80, 5. Kellermayr/O 4,70, 6. Krenn/N 4,60, 7. Bukovic/V 4,30, 8. Schuh/T 4,30, 9. Zellermayr/O 4,10, 10. Nothdurfter/T 3,90... Pracher/St o. g. H. (4,50), Bibl/O o. g. H. (4,10), Huber/St o. g. H. (4,10), Wallmann/S o. g. H. (3,90).

Drei: 1. Stummer/W 15,68, 2. Mayerhofer/S 15,20, 3. G. Werthner/O 14,94, 4. Röttl/K 14,90, 5. H. Reiterer/N 14,18, 6. Ruess/N 14,00, 7. Mair/T 13,44, 8. Gut/V 13,24.

Kugel: 1. Vlasny/O 17,14, 2. Kothbauer/O 15,43, 3. Stampfl/St 15,32, 4. Ramler/N 15,05, 5. Redl/T 14,18, 6. Matous/W 14,07, 7. Kreuzer/V 13,97, 8. Schimera/S 13,73, 9. Matuschek/K 13,52, 10. Harre/K 12,73.

Diskus: 1. Weitz/N 51,62, 2. Ramler/N 50,84, 3. Rupp/V 50,42, 4. Stampfl/St 49,22, 5. Kothbauer/O 44,96, 6. Schimera/S 44,88, 7. Matous/W 44,78, 8. D. Juriga/S 40,44, 9. Hoheg-



Sigrid Kirchmann heuer in Top-Form

Foto: Kovacs

ger/O 40,42, 10. Matuschek/K 40,10, 11. Harre/K 39,66, 12. Huiber/W 39,50.

Speer: 1. E. Reiterer/N 68,92, 2. Petrovic/St 67,38, 3. Span/S 63,86, 4. Brandl/O 63,44, 5. G. Werthner/O 62,24, 6. U. Werthner/O 60,26, 7. Pichler/St 59,02, 8. Stiller/S 58,78, 9. Mandl/St 58,24, 10. Mittendorfer/N 57,00, 11. Arnold/N 56,36, 12. Redl/T 56,36.

Hammer: 1. Beierl/N 65,02, 2. Pinter/K 60,18, 3. Gassenbauer/W 57,56, 4. Feierleil/W 56,32, 5. Kamensky/N 52,88, 6. Grill/O 51,98, 7. Hofe/N 51,72, 8. Pötsch/St 51,58, 9. Surek/N 48,92, 10. Moser/N 46,74, 11. Hofmann/O 13,96, 12. Winter/St 43,10.

4 x 100 m: 1. Oberösterreich I (Renner - Ratzenberger - Berger - Ch. Pöltner) 40,59, 2. Niederösterreich (Hana - Pöstinger - Schützenauer - Joki) 42,53, 3. Kärnten (Röttl - Hrabar - Pullnik - Hegenbart) 42,99, 4. Steiermark I (Wieser - Hammer

- Mader - Weidmann) 43,52, 5. Oberösterreich II 43,55, 6. Salzburg 44,41, 7. Tirol 44,50, 8. Steiermark II 44,90, 9. Wien 45,44, 10. Niederösterreich II 46,35, 11. Tirol II 46,43.

4 x 400 m: 1. Steiermark I (Wieser - Hammer - Uschan - Göll) 3:19,52, 2. Niederösterreich I (Devide - Schwarzenpoller - Summerer - Futterknecht) 3:20,88, 3. Wien I (Svoboda - Amri - Zorniasatany - Möslinger) 3:24,73, 4. Niederösterreich II (Schrattebauer - Huber - Zach - Gerhart) 3:25,39, 5. Vorarlberg 3:26,90, 6. Kärnten 3:29,33, 7. Tirol 3:31,62, 8. Steiermark II 3:33,71, 9. Wien II 3:47,41.

Frauen: 100 m, A-Finale, RW 1,5: 1. Tröger/N 11,60 (ÖJB), 2. Hölbl/N 11,91 (Jun. WM-Limit), 3. Kirchmaier/W 12,07, 4. Vidotto/N 12,22, 5. Mayr/O 12,29, 6. Wieser/N 12,30, Unger/St abg./VL 12,23, Wöllfling/St abg./VL 12,29 - B-Finale, RW 0,8: 1. Auer/W 12,44, 2. Miklautsch/K 12,54, 3. Lindner/T 12,9, 4. Baumann/T 12,92, 5. Nagl/O 12,94, 6. Red/St 13,16.

200 m-A-Finale, RW 0,3: 1. Tröger/N 24,16 (ÖJB), 2. Kirchmaier/W 24,76, 3. Drda/O 25,05, 4. Hölbl/N 25,44, 5. Lindner/T 26,29/VL 26,13, 6. Stiessnig/K 26,55, 7. Peters/N 26,77/VL 26,47, Mayr/O abg./VL 26,63 - B-Finale, GW 0,9: 1. Hynek/K 26,43, 2. Nagl/O 26,52, Baumann/T abg./VL 26,78.

400 m: 1. Haas/N 54,26, 2. Drda/O 55,52, 3. König-Zenz/St 56,21, 4. Czerny/N 57,45, 5. Waldhör/O 58,38, 6. Lechner/O 60,23, 7. Brunnbauer/N 60,57, 8. Käfer jun./K 63,85.

800 m: 1. Kiesel/O 2:12,32, 2. Brunnbauer/N 2:19,76, 3. Käfer sen./K 2:19,83, 4. Lindner/T 2:22,79, 5. Mair/O 2:24,01.

1500 m: 1. Kiesel/O 4:32,56, 2. Käfer sen./K 4:42,57, 3. Mair/O 4:45,24, 4. Swidrak/T 4:46,12, 5. Zimmermann/W 4:47,07, 6. Puchner/O 4:47,68, 7. Jäger/T 4:53,09, 8. Mayerhofer/N 5:02,26, 9. Prischink/V 5:03,04.

3000 m: 1. König-Zenz/St 9:29,63 (ÖJB - StLV-Rekord), 2. Müller/K 9:31,59, 3. Wild/W 9:51,74, 4. Käfer sen./K 10:12,18, 5. Swidrak/T 10:22,21, 6. Zimmermann/W 10:14,79, 7. Rust/St 10:20,58, 8. Jäger/T 10:27,30, 9. Puchner/O 10:30,48, 10. Mair/O 10:37,63, 11. Mayerhofer/N 10:42,38, 12. Prischink/V 11:01,94.

100 m Hürden: A-Finale, GW 1,8: 1. Beierl/N 13,54/VL 13,50, 2. Miklautsch/K 14,45, 3. Bauernfried/K 14,50, 4. Wöllfling/St 14,65, 5. Hynek/K 14,99/VL 14,84, 6. Svoboda/T 15,10/VL 15,02, 7. Woschitz/St 15,15/VL 14,96, Mayrhamm (ATSVI) abg./VL 14,65 - B-Finale, GW 1,1: 1. Knoll/O 14,91, 2. K. Wakolbinger/O 15,44, 3. Peters/N 15,80/VL 15,66, 4. Pöck/N 15,86/VL 15,84.

400 m Hürden: 1. Haas/N 60,68, 2. Waldhör/O 60,99, 3. Zotter/St 63,12, 4. Stiessnig/K 63,50, 5. Knoll/O 64,43, 6. Schwendinger/V 64,43.

Hoch: 1. Kirchmann/O 1,90, 2. Svoboda/T und Kotzina/W 1,70, 4. Unger/St und Eglsper/N 1,65, 6. Schmid (ATSVI) 1,60, U. Wakolbinger/O o. g. V.

Weit: 1. Auer/W 5,84, 2. Mayrhamm (ATSVI) 5,78, 3. Totter/St 5,54, 4. Woschitz/St 5,47, 5. Wieser/W 5,36, 6. Bauernfried/K 5,15, 7. Reislgl/T 5,13, 8. Wöckinger/O 5,13, 9. Peters/N 5,00, 10. Göschler/T 4,98, 11. Dürr/V 4,85.

Kugel: 1. Spindelhofer/N 15,47 (ÖJB), 2. Lägler/V 14,99, 3. C. Posch/T 12,97, 4. Gesierich/K 12,66, 5. Schmid (ATSVI) 12,18, 6. Ullmann/O 11,76, 7. Pühr/W 11,35, 8. Marschall/V 11,05, 9. Kucher/K 10,58, 10. Bieber/N 10,38, 11. Pelzmann/St 9,74.

Diskus: 1. Weber/N 56,00, 2. Gesierich/K 49,66, 3. Längle/V 45,60, 4. Spindelhofer/N 45,58, 5. Grabner/N 40,70, 6. Bieber/N 37,88, 7. Pühr/W 37,38, 8. Ullmann/O 36,60, 9. C. Posch/T 36,30, 10. Schmid (ATSVI) 34,78, 11. Kucher/K 33,64, 12. Pelzmann/St 29,36.

Speer: 1. Längle/V 53,96, 2. Kucher/K 48,88, 3. Brodschneider/St 46,52, 4. Gesierich/K 42,74, 5. Detschitzegger/O 42,06, 6. Krawciewicz/N 41,24, 7. Spindelhofer/N 39,38, 8. Svoboda/T 38,98, 9. Gumpenberger/O 35,82, U. Wakolbinger/O o. g. V.

4 x 100 m: 1. Niederösterreich (Beierl - Vidotto - Hölbl - Tröger) 46,87 (ÖJB), 2. Oberösterreich II (Drda - Mayr - K. Wakolbinger - Knoll) 48,51, 3. Kärnten (Stiessnig - Hynek - Bauernfried - Miklautsch) 48,57, 4. Steiermark (Red - Totter - Woschitz - Benischek) 50,20, 5. Wien 50,27, 6. Tirol 51,03, 7. Oberösterreich I 52,28.

Jugend: 9./10. Juni — Innsbruck

Die herausragenden Leistungen bei den Burschen waren die 21,79 von Andreas Rechbauer über 200 m, mit denen er den österreichischen Jugend-Rekord von Heinz Hutter aus dem Jahre 1977 egalisierte. Außerdem gewann der 17jährige ULC-Weinland-Athlet die 400 m in 48,88. Ein neues Sprinttalent stellte sich mit dem Salzburger Stefan Weidhofer vor: 100-m-Sieg in 11,18 (Gegenwind 2,1) und 200 m Zweiter in 22,18 (Salzburger Jugend-Rekord). An Doppelsiegen kommen Markus Abuja über 1500 m (4:10,63) und 3000 m (9:16,43) sowie Klaus Knoll über 110 m Hürden (14,69) und 300 m Hürden (38,68).

Bei den Mädchen gab es eine große Über-

raschung durch den Sieg von Ute Dallner über 100 m (12,39) vor Christiane Öppinger (12,41). Ute Dallner gewann außerdem die 200 m in 25,29, aber auch Christiane Öppinger kam zu zwei Siegen: 100 m Hürden (14,06 - österreichischer Jugend-Rekord) und im Weitsprung (5,78 m).

Männliche Jugend: 100 m, GW 2,1: 1. Weidhofer/S 11,18, 2. Iraschko/St 11,22/VL 11,17, 3. Kriskche/N 11,49/VL 11,37 - 200 m, GW 0,7: 1. Rechbauer/N 21,79 (österr. Jug. Rek. egal.), 2. Weidhofer/T 22,18, 3. Iraschko/St 22,43 - 400 m: 1. Rechbauer/N 48,88, 2. K. Knoll/O 49,76, 3. Ecker/O 51,24 - 800 m: 1. Gütlér/St 1:58,96, 2. Wannemacher/T 2:01,92, 3. Schwandl/O 2:02,26 - 1500 m: 1. Abuja/K 4:10,63, 2. Steindorfer/K 4:11,26, 3. Tscherni/N 4:13,08 - 3000 m: 1. Abuja/K 9:16,43, 2. Steindorfer/K 9:17,85, 3. Körber/W 18,85 - 110 m Hürden, GW 0,2: 1. K. Knoll/O 14,69, 2. Meislinger/S 14,91, 3. Jost/K 15,28 - 300 m Hürden: 1. K. Knoll/O 38,68, 2. Pescoller/T 39,69, 3. Lammerhuber/N 40,90 - Hoch: 1. Jost/K 1,89, 2. Uhl/V 1,86, 3. Grundner/S 1,86 - Weit: 1. Hagspiel/V 6,94, 2. Lehner/N 6,89, 3. Meislinger/S 6,79 - Stab: 1. Künz/V, 3,70, 2. Hzedec/N 3,60, 3. Hallbrucker/T 3,60 - Drei: 1. Lehner/N 13,70, 2. Schlatter/K 12,79, 3. Rümmele/V 12,76 - Kugel: 1. Fuchs/V 13,02 - Diskus: 1. Fuchs/V 39,98, 2. Dallner/N 39,00, 3. Krassnig/K 37,54 - Speer: 1. Sacher/K 53,38, 2. Bialonczyk 52,24, 3. Pumberger/O 51,22 - Hammer: 1. Edeltitsch/N 54,30, 2. Zunt/N 38,52, 3. Ritschel/O 33,44 - 4 x 100 m: 1. Steiermark I 43,52, 2. Niederösterreich I 44,23, 3. Oberösterreich I 44,65.

Weibliche Jugend: 100 m, GW 1,2: 1. Dallner/N 12,39, 2. Öppinger/S 12,43, 3. Holzhammer/O 12,69 - 200 m, GW 0,7: 1. Dallner 25,29, 2. A. Wirth/T 25,90, 3. Perchtaler/K 26,02 - 400 m: 1. Graf/K 56,89, 2. Leib/T 59,35, 3. A. Gruss/N 60,12 - 800 m: 1. Graf/K 2:16,45, 2. P. Sax/N 2:21,01, 3. Sonderegger/V 2:21,83 - 1500 m: 1. Eller/T 10,54,01, 2. Weidlinger/O 10:56,66, 3. Löffler/S 10:57,07 - 100 m Hürden, GW 0,5: 1. Öppinger/S 14,06 (österr. Jug. Rek.), 2. Lamprecht/T 15,03, 3. Gruber/V 15,48/VL 15,19 - 300 m Hürden: 1. Leiss/T 45,35, 2. Guldenschuh/V 46,01, 3. Kirchner/N 46,92 - Hoch: 1. Halapier/K 1,73, 2. Fugger/N 1,61, 3. Gollner/N 1,61 - Weit: 1. Öppinger/S 5,78, 2. Dallner/N 5,67, 3. Lamprecht/T 5,39 - Kugel: 1. Stern/T 11,76, 2. Lindner/V 11,51, 3. Kronthaler/T 10,86 - Diskus: 1. Stern/T 36,46, 2. Linauer/N 34,86, 3. Kronthaler/T 33,64 - Speer: 1. Fugger/N 39,12, 2. Halapier/K 38,36, 3. Lindner/V 35,90 - 4 x 100 m: 1. Oberösterreich I 49,34, 2. Tirol I 49,41, 3. Vorarlberg I 50,19.

Männliche Jugend:

1. Niederösterreich	301
2. Vorarlberg	232
3. Oberösterreich	218
4. Kärnten	165
5. Steiermark	143
6. Tirol	99
7. Salzburg	71
8. Wien	61

Weibliche Jugend:

1. Niederösterreich	224
2. Tirol	211
3. Vorarlberg	205
4. Oberösterreich	111
5. Kärnten	110
6. Salzburg	69
7. Wien	20

Männer:

	Punkte:
1. Niederösterreich	351
2. Oberösterreich	302
3. Steiermark	174,5
4. Salzburg	135
5. Kärnten	123,5
6. Tirol	111
7. Vorarlberg	106
8. Wien	92

Frauen:

1. Niederösterreich	219,5
2. Oberösterreich	184
3. Kärnten	163
4. Tirol	118,5
5. Wien	109,5
6. Steiermark	103,5
7. Vorarlberg	56

Geher-News

**1. Mai – Mailand
Europacircuit für Frauen**

In diesem hervorragend besetzten internationalen 10-km-Straßengehen schlug sich die Neo-Österreicherin Viera Toporek mit Platz 16 unter 48 Teilnehmerinnen recht beachtlich. Nach Mitteilung ihres Trainer-Gatten Martin ging sie den ersten Kilometer (5:04) zu langsam an, mußte doch im Stadion in der prallen Sonne gegangen werden. In den winkligen Gäßchen von Mailand war es dann etwas kühler, die 5 km wurden in 23:49 passiert. Auf der zweiten Streckenhälfte wurde das Tempo etwas langsamer (hitzebedingt), und Viera konnte einige Plätze gutmachen: 16. in der neuen ÖLV-Bestzeit von 48:12 (bisher 49:22 Toporek am 18. April in Dubnica). Gewonnen wurde der Bewerb von der auch in Wien bekannten Australierin Kerry Saxby in 44:31 mit 3 Sekunden Vorsprung auf die Finnin Sari Miriam Essayan.

1. Saxby/Au 44:31, 2. Essayan/Fi 44:34, 3. Oprea/Rum 44:57, 4. Salvador/I 45:04, 5. Sidoti/I 45:20, 6. Rosza/U 45:26, 7. Gunnarsson/S 45:37, 8. Rodriguez/Max 46:08, 9. Szebenszy/U 46:23, 10. Alföldi/U 46,31 ... 16. TOPOREK 48:12.

**6. Mai – Wien-Schmelz
Meeting zum Gehercup**

Männer, 10 km: 1. Wögerbauer (ÖTB Wien) 46:15, 18. 2. J. Siegle (SVS) 51:12, 36. 3. Ottacher (Spittaler TV) 54:32, 02. 4. P. Toporek (SVS) 57:43, 68. 5. Stieder (Spittaler TV) 57:58, 44. 6. Wimmer (ÖTB Wien) 59:18, 03. **Punkte-Zwischenstand:** 1. Wögerbauer 285,37, 2. J. Siegle 252,23, 3. P. Toporek 212,22, 4. M. Toporek (SVS) 200, 5. Niesselberger (SVS) 181,46, 6. Wolisch (ÖTB Wien) 158,44 – Frauen, 5 km: 1. E. Siegle (SVS) 29:16, 99 – **Punkte-Zwischenstand:** 1. Toporek (SVS) 100, 2. E. Siegle 76,68, 3. Zirknitzer (ATSV Innsbruck) 64,36.

**19. Mai – Spittal/Drau
Österreichische Meisterschaften**

Diese Titelkämpfe wurden im Rahmen des 16. Internationalen Straßengehens des Spittaler Turnvereins um die Wappenschale von Spittal/Drau ausgetragen. Gewonnen wurde dieser wunderschöne Ehrenpreis von dem deutschen Weltklassegeher Robert Ihly – Sieger des Gehens in Naumburg/DDR 1990 – in der Streckenrekordzeit von 1:25:50 überlegen vor den beiden CSFR-Gehern Jozef Hudak und Miroslav Bosko. Bester Österreicher war Martin Toporek als Achter der Gesamtwertung. Die 10 km der Frauen gewann Zizana Zemkova in 48:11 vor Viera Toporek 50:17.

Männer, 20 km: 1. Ihly/D 1:25:50, 2. Hudak/CS und Bosko/CS 1:30:43, 4. Balek/YU 1:30:51, 5. Ruzic/R 1:31:56, 6. Domjan/U 1:32:03, 7. Kolar/YU 1:32:10, 8. (1. ÖM) Toporek (SVS) 1:33:12, 9. Toscanelli/I 1:35:51, 10. Michalski/D 1:36:16 – Weitere Österreicher: 2. (19.) H. Siegle (SVS) 1:45:26, 3. (21.) Burgstaller (Spittal) 1:45:57, 4. (23.) W. Siegle (SVS) 1:49:49, 5. (25.) Molisch (ÖTB Wien) 1:50:45, 6. (26.) Ottacher (Spittal) 1:52:58, 7. (27.) P. Toporek (SVS) 1:56:32, 8. (28.) Vizvary (Mödling) 2:00:17, 9. (29.) Niesselberger (SVS) 2:00:37, 10. (30.) Praschek (Mödling) 2:00:48 – **Mannschaften (ÖLV-Wertung):** 1. SVS I (M. Toporek – J. Siegle – W. Siegle) 5:08:27, 2. Spittaler TV (Burgstaller – Ottacher – Zimmermann) 5:46:00, 3. SVS II (P. Toporek – Niesselberger – Pötschner) 6:02:17.

Frauen, 10 km: 1. Zemkova/CS 48:11, 2. (1. ÖM) Toporek (SVS) 50:17, 3. Horvath/U 52:21, 4. Delic/YU 52,40, 5. (2. ÖM) E. Siegle (SVS) 57:52, 6. Maier/D 59,25, 7. E. Siegle (SVS) 59,49.

Rahmenbewerb, 5000 m Gehen: 1. Bosko/CS 21:38,20, 2. M. Toporek 21:45,06, 3. Michalski/D 22:42,71, 4. Hudak/CS 22:42,71, 5. J. Siegle 24:04,25, 6. Ottacher 25:59,93, 7. Strieder (Spittal) 26:55,64.

Landes-Nachwuchsmeisterschaften

**12./13. Mai, Innsbruck
TLV-U 21- und Jugendmeisterschaften**

Männliche Jugend: 100 m, RW 0,8: 1. Pescoller (LACI) 11,33 – 200 m, RW 1,1: 1. Pescoller 23,32 – 400 m: 1. Wannemacher (LACI) 51,00 – 800 m: 1. Gruber (Kornland) 2:06,47 – 1500 m: 1. Gruber 4:20,92 – 3000 m: 1. Heim (LACT) 9:33,63 – 110 m Hürden, RW 0,6: 1. Pescoller 15,72 – 300 m Hürden: 1. Pescoller 39,71 – **Hoch:** 1. Brugger (ÖTB Tirol) 1,80 – **Weit:** 1. Klocker (LCT) 6,09 – **Stab:** 1. Hallbrucker (TI) 3,80 – **Drei:** 1. Klocker 11,89 – **Kugel:** 1. Mager (LCT) 11,45 – **Diskus:** 1. Mager 32,10 – **Speer:** 1. Lamprecht (SK Völs) 46,58.

Männliche U-21: 100 m, GW 1,7: 1. Swette (LACI) 11,36/VL 11,30 – 200 m, W 0: 1. Ebner (LACI) 23,66, 2. Swette 23,66 – 400 m: 1. Neubarth (LACI) 50,00, 2. Ebner 51,55, 3. Wolke 51,64 – 800 m: 1. Sandbichler (LACI) 1:57,30 – 1500 m: 1. Sandbichler 4:10,44 – 5000 m: 1. Kröll (LCT) 16:17,36 – 400 m Hürden: 1. Neubarth 54,02 – 110 m Hürden, GW 0,6: 1. Swette 16,07 – **Hoch:** 1. Swette 2,00 – **Weit:** 1. Swette 6,84, 2. Bonapace (LACI) 6,78 – **Stab:** 1. Schuh (TI) 3,80 – **Drei:** 1. Maier 13,40 – **Kugel:** 1. Maier 10,25 – **Diskus:** 1. Maier 29,82 – 4 x 100 m: 1. LAC Raiffeisen 1 45,02, 2. LAC Raiffeisen II 45,74.

Weibliche Jugend: 100 m, RW 1,2: 1. A. Wirth (IAC) 12,51, 2. Brugger (ÖTB Tirol) 12,75 – 200 m, RW 1,2: 1. A. Wirth 25,77, 2. Lamprecht (Schwaz) 26,03 – 400 m: 1. Eller (ÖTB Tirol) 58,08, 2. Leiss (ÖTB Tirol) 58,58 – 800 m: 1. Eller 2:18,99 – 3000 m: 1. Maco (LTC) 11:28,07 – 100 m Hürden, RW 0,6: 1. Lamprecht 14,88, 2. Leiss 15,13 – 300 m Hürden: 1. Lamprecht 45,60 – **Hoch:** 1. Dornauer (TI) 1,62, 2. Larcher (LST) 1,56 – **Weit:** 1. Lamprecht 5,30, 2. Dornauer 5,19 – **Kugel:** 1. Stern (IAC) 11,11, 2. Kronthaler 10,56 – **Diskus:** 1. Kronthaler 35,74, 2. Stern 34,32 – **Speer:** 1. Stern 39,56, 2. Kronthaler 32,66 – 4 x 100 m: 1. IAC-PSK 49,66, 2. ÖTB Tirol 49,87.

Weibliche U-21: 100 m, RW 2,2: 1. Lochner (Schwaz) 13,05 – 400 m: 1. Lochner 59,62 – 800 m: 1. Jäger (Wörgl) 2:22,41 – 1500 m: 1. Jäger 4:53,36, 2. Swidrak 4:58,11 – 5000 m: 1. Swidrak 18:56,76 – **Hoch:** 1. Swoboda (LACI) 1,70 – **Kugel:** 1. C. Posch 13,51, 2. Agostini (LACI) 10,46 – **Speer:** 1. Swoboda 40,28.

**17./18. Mai, Salzburg
SLV-Jugendmeisterschaften**

Männliche Jugend: 100 m: 1. Maislinger (U) 11,74/VL 11,63 – 400 m: 1. Fink (ÖTB) 54,57 – 800 m: 1. Fink 2:08,02 – 3000 m: 1. Fink 9:45,23 – 110 m Hürden: 1. Maislinger 15,15 – 300 m Hürden: 1. Rattersberger (U) 43,10 – **Hoch:** 1. Grundner (U) 1,91 – **Weit:** 1. Maislinger 6,93 – **Stab:** 1. Grundner 3,30, o. W. Jost (ATV Feldk.) 3,50 – 300 m Hürden: 1. Borbath (ÖTB) 48,41 (SLV-Jug. Rek.) – **Kugel:** 1. Maislinger 11,11 – **Diskus:** 1. Gschaider (U) 28,26 – **Speer:** 1. Maislinger 42,26 – 4 x 100 m: 1. U. Salzburg 47,56.

Drei: 1. Grundner 12,77 – **Weibliche Jugend: 100 m:** 1. Spatzenegger (ÖTB) 13,29 – 200 m: 1. Spatzenegger 27,81 – 800 m: 1. Löffler (ÖTB) 2:26,30, 2. Thausung (U) 2:27,16 – 3000 m: 1. Löffler 10:58,51 – 100 m Hürden: 1. Spatzenegger 16,30 – **Hoch:** 1. Zanotti (ÖTB) 1,55 – **Weit:** 1. Spatzenegger 5,12 – **Kugel:** 1. Zanotti 9,46 – **Diskus:** 1. Zanotti 27,24 – **Speer:** 1. Zanotti 35,74 – 4 x 100 m: 1. ASV Salzburg 51,61.

**19./20. Mai, Hartberg
StLV-U 21- und Jugendmeisterschaften**

Für den neu eingeführten Bewerb Drei-sprung für Frauen wurde ein Maß gesetzt – 12,08 m von Gabi Unger. An dieser Leistung gilt es jetzt sich zu orientieren. In einem Rahmenbewerb warf Otto Petrovic den Speer 69,88 m.

Männer, 10.000 m: 1. Mandl (KSV) 31:33,39, 2. Zisser (Knittelfeld) 31:36,88, 3. Mondschien (Gleisdorf) 32:27,58, 4. Freiss (KSV) 32:29,47 – **Frauen: 10.000 m:** 1. Rust (Post) 38:30,98, 2. Pongratz (Pol. Leoben) 41:13,27, 3. Trabl (LTC Graz) 51:46,58.

Männliche Jugend: 100 m, GW 0,5: 1. Prisching (ATSE) 41/52/VL 11,45 – 200 m, RW 0,4: 1. Kandelbauer (MLG) 23,06, 2. Prisching 23,08 – 400 m: 1. Wallner (ATG) 53,20 – 800 m: 1. Güter (ATG) 2:00,54 – 1500 m: 1. Novak/ATG 4:27,91 – 3000 m: 1. Eibl (Gleisdorf) 9:44,51 – 110 m Hürden: RW 0,4: 1. Mayer (MLG) 16,01 – 300 m Hürden: 1. Mayer 42,44 – 1500 m Hindernis: 1. Hnuta (Knittelfeld) 5:09,59 – **Hoch:** 1. Mayer 1,75 – **Weit:** 1. Unterweger (ATSE Graz) 6,07 – **Stab:** 1. Breitetegger (MLG) 2,50 – **Drei:** 1. Mayer 11,75 – **Kugel:** 1. Pichler (LiC Graz) 11,94 – **Diskus:** 1. Pink (KSV) 34,42 – **Speer:** 1. Gollner (SHS Graz) 46,90 – **Hammer:** 1. Pink 30,68.

Weibliche Jugend: 100 m, W 0: 1. Gschannes (WIKU) 13,26 – 200 m, GW 0,7: 1. Holzer (MLG) 29,34 – 400 m: 1. Kieslinger (MLG) 1:06,56 – 800 m: 1. Burits (U. Eisernerz) 2:28,49 – 3000 m: 1. Burits 11:05,61 – 100 m Hürden, RW 1,5: 1. Haring (U. Graz) 16,03 – 300 m Hürden: 1. Hirtler (Knittelfeld) 52,75 – **Hoch:** 1. Holzer (Fürstenfeld) 1,50 – **Weit:** 1. Gachanes 5,43 –

Drei: 1. Haring 10,57 – **Kugel:** 1. Sommer (Hartberg) 9,66 – **Diskus:** 1. Malle (Leibnitz) 27,54 – **Speer:** 1. Holz (U. Leibnitz) 31,42 – **Speer:** 1. Holz (U. Leibnitz) 31,42 – 4 x 100 m: 1. WIKU Graz 52,60.

Männliche U-21: 100 m, W 0: 1. Maier (ATSE) 11,23 – 200 m, GW 0,9: 1. Maier 23,00 – 400 m: 1. Abraham (ATSE) 51,83 – 800 m: 1. Koss (Post) 2:01,40 – 1500 m: 1. Maichin (Post) 4:10,20 – 5000 m: 1. Schuster (MLG) 16:50,01 – 110 m Hürden, RW 0,1: 1. Maybach (ATSE) 15,92 – 400 m Hürden: 1. Röhrling (MLG) 56,88 – 3000 m Hindernis: 1. Kleinhappel (A. Weiz) 9:44,39 – **Hoch:** 1. Pichler (U. Graz) 1,86 – **Weit:** 1. H. Mandl (U. Eisernerz) 6,58, 2. Pichler 6,48 – **Drei:** 1. H. Mandl 13,86 – **Kugel:** 1. Simon (ATG) 13,17, 2. Pichler 13,07 – **Diskus:** 1. Simon 38,24 – **Speer:** 1. Pichler 59,32, 2. H. Mandl 57,74 – **Hammer:** 1. Winter (KSV) 42,20.

Weibliche U-21: 100 m, GW 1,4: 1. Unger 12,44, 2. Wöllfling (beide U. Graz) 12,43 – 200 m, RW 0,7: 1. Wöllfling 25,35 – 100 m Hürden, RW 0,7: 1. Wöllfling 14,45 – 400 m Hürden: 1. Zotter (KSV) 63,98 – **Hoch:** 1. Unger 1,65 – **Weit:** 1. Totter (ATSE) 5,91 – **Drei:** 1. Unger 12,08 (österr. Rekord) – **Kugel:** 1. Hodtschar (U. Graz) 9,88 – **Diskus:** 1. Brodschneider (U. Leibnitz) 28,72 – **Speer:** 1. Brodschneider 46,76.

**25.–27. Mai, Traun
OÖLV-Juniorenmeisterschaften**

Männliche Junioren: 100 m, W 0: 1. Ablinger 11,40, 2. Purkart (beide doubrava) 11,45 – 200 m: 1. Ecker (Ried) 23,30, 2. Danzberger (ATSVL) 23,32 – 400 m: 1. Ecker 50,80, 2. Danzberger 51,13, 3. Strutzenberger (ULC Linz) 51,18 – 800 m: 1. Koschat (Amat. Steyr) 2:00,80, 2. Schwandl (Kremsmünster) 2:02,02 – 1500 m: 1. Kröhn 4:09,14, 2. Schwegart (beide doubrava) 4:16,20 – 3000 m: 1. Kröhn 9:16,93, 2. Ragger (doubra) 9:19,32 – 110 m Hürden, W 0: 1. Moshammer (Ried) 15,45 – 400 m Hürden: 1. Strutzenberger (ULC Linz) 56,12 – 2000 m Hindernis: 1. Koschat (Amat. Steyr) 6:27,86, 2. Ablinger (doubra) 6:39,36 – **Hoch:** 1. Weidinger (ALC Wels) 1,85 – **Weit:** 1. Moshammer 6,72 – **Stab:** 1. Lunzer (Ottensheim) 3,20 – **Drei:** 1. Tsoliakis (ALC Wels) 12,92 – **Kugel:** 1. Steffel (VOEST) 12,53 – **Diskus:** 1. Stenitzer (ÖTB ÖO) 36,28, 2. Galliraw (ASKÖ Leonding) 35,40 – **Speer:** 1. Stiedl 52,12, 2. Pumpberger (beide doubrava) 49,96, 3. Strutzenberger (ULC Linz) 49,30 – **Hammer:** 1. Stenitzer 35,10, 2. Ritschl (ÖTB ÖO) 30,96 – 4 x 100 m: 1. ULC Linz (Birkbäuer – Strutzenberger – Schedlberger – Felder) 44,25, 2. LAG Ried 44,94 – 3 x 1000 m: 1. LCAV doubrava I (Schweigert – Ablinger – Kröhn) 8:39,38, 2. LCAV doubrava II 8:41,19.

Weibliche Junioren: 100 m, RW 0,7: 1. Mayr (ULC Linz) 12,33, 2. Strasser (U. Natternbach) 12,58, 3. Angerbauer (doubra) 12,80 – 200 m, GW 0,5: 1. Mayr 25,11, 2. Strasser 25,35, 3. Moser (ULC Linz) 25,87 – 400 m: 1. Strasser 59,61, 2. Nagl (U. Schärding) 60,99 – 800 m: 1. Streinz (ULC Linz) 2:26,75 – 1500 m: 1. Puchner (ULC Linz) 4:59,13, 2. Baumann 5:01,56 – 100 m Hürden, W 0: 1. Wokoblinger – 400 m Hürden: 1. C. Murhammer 68,19 – **Hoch:** 1. K. Wokoblinger 1,55 – **Weit:** 1. C. Murhammer, 2. K. Wokoblinger (alle ULC Linz) 5,33 – **Drei:** 1. U. Wokoblinger 10,73, 2. K. Wokoblinger 10,68 – **Kugel:** 1. Ullmann (VOEST) 11,50, 2. K. Wokoblinger 11,17 – **Diskus:** 1. Ullmann 37,36, 2. Fleischer (ÖTB ÖO) 32,34 – **Speer:** 1. U. Wokoblinger 36,60, 2. K. Wokoblinger 34,92 – 4 x 100 m: 1. ULC Linz (Moser – Mayr – S. Murhammer – K. Wokoblinger) 48,74, 2. ULC Linz II 50,14, 3. LCAV doubrava 51,49 – 3 x 800 m: 1. ULC Linz (Streinz – Hofer – Engler) 7:35,90, 2. LCAV doubrava 7:40,43.

**26./27. Mai, Linz – Stadion
OÖLV-Schülermeisterschaften**

Männliche Schüler: 100 m, RW 1,2: 1. Haselböck (ALC Wels) 11,79 – 800 m: 1. R. Ecker (doubra) 2:09,48, 2. Wetzlmaier (ÖTB ÖO) 2:11,21 – 2000 m: 1. Bosnjak (doubra) 6:24,46, 2. Froschauer (U. Baumgartenberg) 6:34,80 – 110 m Hürden, W 0: 1. B. Ecker (Ried) 16,57 – **Hoch:** 1. Haselböck (ALC Wels) 1,74, 2. Brandl (Amat. Steyr) 1,17 – **Weit:** 1. Hutterer (Alpquell) 5,94, 2. Gschwandtner (U. Baumgartenberg) 5,83 – **Stab:** 1. Ehrenbrandner (ÖTB ÖO) 2,40 – **Kugel:** 1. B. Ecker 12,20, 2. Quirchmair (ÖTB ÖO) 11,69 – **Diskus:** 1. Quirchmair 32,04 – **Speer:** 1. B. Ecker 51,74, 2. Quirchmair 43,38 – 4 x 100 m: 1. LAG Ried (Stöbich – Ecker – Dallinger – Lenzedler) 48,09 – 3 x 1000 m: 1. LCAV doubrava (E. Ecker – Lukas – Bosnjak) 8:56,39.

Weibliche Schüler: 100 m, GW 0,2: 1. Holzhammer (ATSVL) 12,73 – 800 m: 1. Mühlbacher (doubra) 2:36,84 – 2000 m: 1. Weidinger 7:01,03, 2. Winter (doubra) 7:04,60 – 80 m Hürden: 1. Harreiter (doubra) 12,58, 2. Moshammer (Ried) 12,67, 3. Fiala (UIC 12,86 – **Hoch:** 1. Stolz (U. Gmunden) 1,55, 2. Unfried (U. Wels) 1,55 – **Weit:** 1. Harreiter (doubra) 5,38, 2. Affenzeller (Bad Leonf.) 5,01 – **Kugel:** 1. Niederleitner (U. Natternbach) 10,30 – **Diskus:** 1. Zillner (U. Schärding) 23,38 – **Speer:** 1. Zillner 30,40 – 4 x 100 m: 1. LCAV doubrava (Lidauer – Harreiter – Mühlbacher – Starl) 51,03 – 3 x 800 m: 1. U. Hofkirchen (Schauer – Anzengruber – Mesi) 7:36,85, 2. LCAV doubrava 7:38,08.

Schwechater Aufbaumetings

19. April

Frauen: 300 m: 1. Krawcewicz 45,3 – Speer: 1. Krawcewicz 44,26.

25. April:

Männer: Diskus: 1. Weitzl 47,44, 2. Hochegger 43,04, 3. Kamensky 40,60 – Hammer: 1. Beierl 65,16, 2. Feierleil 58,62, 3. Kamensky 52,82, 4. Surek 49,78 – Männliche Jugend: Diskus: 1. Edletitsch 33,08 – Hammer: 1. Edletitsch 51,86 – Frauen: Diskus: 1. Weber 59,80 (I), 2. Spindelhofer (ÖMV) 45,34, 3. Bieber 36,86.

2. Mai

Männer: Kugel: 1. Weitzl 14,02 – Diskus: 1. Weitzl 52,96 – Hammer: 1. Beierl 65,28, 2. Feierleil 59,34, 3. Gassenbauer (Wildschek) 57,12, 4. Kamensky 53,60 – Frauen: Kugel: 1. Spindelhofer 13,94, 2. Beierl 10,00 – Diskus: 1. Spindelhofer 39,64, 2. Bieber 35,20 – Männliche Jugend: Hammer: 1. Edletitsch 53,10.

3. Mai

Männer: 100 m: 1. Weimann 10,8, 2. Tomek 11,0 – Weit: 1. Ruess 6,65 – Drei: 1. Ruess 14,35 – Frauen: 100 m: 1. Beierl 12,3 – Kugel: 1. Krawcewicz 12,04 – Speer: 1. Nenadic 42,98, 2. Krawcewicz 39,92.

4. Mai

Männer: Stab: 1. Hudec 3,90, 2. Stadler 3,80.

9. Mai

Männer: Diskus: 1. Weitzl 55,50, 2. Arnold 45,42 – Hammer: 1. Beierl 65,22, 2. Feierleil 57,40, 3. Kamensky 55,58, 4. Pötsch (U. Graz) 52,72, 5. Surek 50,60 – Frauen: Diskus: 1. Weber 55,52, 2. Spindelhofer 44,42.

10. Mai

Männer: 1500 m: 1. Bogdan/Rum 4:05,9, 2. Burlacu/Rum 4:06,7, 3. Jordache/Rum 4:07,4 – 110 m Hürden: 1. Weimann 14,0 – Speer: 1. Arnold 58,40 – Frauen: 100 m Hürden: 1. Beierl 13,7, 2. Krawcewicz 15,5, 3. Lahoda 15,5 – Hoch: 1. Krawcewicz 1,60.

4. Mai, Götzis Abendmeeting

Frauen: 400 m Hürden: 1. Goldenschuh 64,63, 2. Lercher (beide Montfort) 65,82.

5. Mai, Traun Nachwuchsmeting des SK VOEST

Männliche Jugend: Hoch: 1. Grundner (U. Salzburg) 1,90.

5. Mai, Feldkirchen Halapier übersprang 1,76 m

Männer: 200 m: 1. Röttl (TLCF) 22,25, 2. Hribar (Völkermarkt) 22,31, 3. Münzer (KLC) 22,77 – 1000 m: 1. Striednig (KAC) 2:34,95, 2. Kowatsch (LC Villach) 2:36,33, 3. Oswald (Völkermarkt) 2:37,13 – 3000 m: 1. H. Funder (ASKÖ Villach) 8:48,44, 2. Abuja (Thörl-Maglern) 8:58,62, 3. Urban (KAC) 8:59,17 – Hoch: 1. J. Dolzer 1,95, 2. W. Dolzer 1,90 – Weit: 1. Pliessnig (alle ATVF) 6,56.

Frauen: 200 m: 1. Perchtaler (Wolfsberg) 26,27 – 1000 m: 1. Graf (LC Villach) 2:57,00 – Hoch: 1. Halapier (LC Villach) 1,76 – Weit: 1. Halapier 5,37 – Kugel: 1. Gesierich (KLC) 12,69.

5. Mai, Frankfurt Sonja Spindelhofer – Diskus 51,24 m

Wie bereits kurz berichtet, konnte Sonja Spindelhofer (ATSV ÖMV), die im Winter zu Trainer Hans Auer wechselte, bei diesem Eröffnungsmeeting erstmals die 50-m-Marke übertreffen, und zwar mit 51,24 m ganz gewaltig. Den Kugelstoß gewann Sonja mit 14,25 m. Als zweiter ÖMV-Athlet war Thomas Ganger in Frankfurt über 150 m Zeitlaufsieger in 16,0 (Gesamtdritter), über 300 m Zeitlaufsieger in 34,0 (Gesamtzweiter).

5. Mai, St. Gallen Österreichische Werfersiege

Männer: Hammer: 1. Solarz (SVS) 56,88, 2. K. Pichler (Dornbirn) 56,16 – Frauen: Kugel: 1. Längle (Montfort) 14,41 – Diskus: 1. Längle 45,82 – Weibliche Jugend: Diskus: 1. Pichler (Mäser) 31,10 – Speer: 1. Zündel (Lustenau) 34,08.

6. Mai, Bad Ischl 17. Bad Ischler-Meeting

Männer: 100 m, RW 1,4: 1. Friedl (ÖTB ÖO) 10,95 – Weit: 1. G. Werthner (Zehnk. U.) 6,58 – Kugel: 1. Vlasny (VOEST) 17,40 – Diskus: 1. Vlasny 45,98, 2. Brunner (Bad Ischl) 43,00 – Speer: 1. Spann (U. Salzburg) 61,80, 3. U. Werthner (Zehnk. U.) 55,14 – Frauen: Kugel: 1. Spitzbart (ULC Linz) 11,80 – Speer: 1. Gumpenberger (U. Gmunden) 35,96, 2. Spitzbart 35,56, 3. Löberbauer (U. Salzburg) 33,58 – Weibliche Junioren: Kugel: 1. Ullmann (VOEST) 11,80 – Diskus: 1. Ullmann 33,66.

8. Mai, Wien 1. Cricket-Abendmeeting

Männer: 150 m: 1. Schützenauer (Weinland) 16,11, 2. Elouardi (ÖTB Wien) 16,50 – 300 m: 1. Rechbauer (Weinland) 34,77, 2. Elouardi 35,68 – 600 m: 1. Svoboda (Cricket) 1:22,21, 2. Zorriastayini (E-Werke) 1:22,74 – Frauen: 150 m: 1. Kirchmaier 18,29, 2. Führer (beide ÖTB Wien) 19,44 – 300 m: 1. Wieser (ULB) 40,64 – 600 m: 1. Kedl (Pannonia) 1:47,17.

8. Mai, Leibnitz Abendmeeting

Männer: 200 m, GW 0,4: 1. Winkler (U. Graz) 21,98 – Weit: 1. Huber (ATG) 6,52 – Speer: 1. Petrovic (U. Graz) 68,10, 2. Pregl (SVS) 60,62.

9. Mai, Hainfeld Werfermeeting des ASKÖ

Alfred Ramler, unser Junioren-EM-Achter von Varazdin, verbesserte sich mit dem Diskus auf 53,80 m. Walter Mittendorfer warf den Speer 56,56 m (Hermann Königsberger 53,50 m), der Schüler Martin Lukowicz mit dem 600-g-Gerät 52,90 m.

9. Mai, Ried LAG-Abendmeeting

Männer: 5000 m: 1. Deinhammer (U. Hofkirchen) 15:39,82, 2. Gattermann (Ried) 15:44,51, 3. F. Hitzl (doubrava) 15:48,17 – 110 m Hürden, GW 1,48: 1. Moshammer 15,92 – Hoch: 1. Salhofer 1,85 – Speer: 1. Brandl 64,28 – Frauen: Kugel: 1. Danning 13,32 – Speer: 1. Danning 42,20 – Männliche Jugend: 400 m: 1. Ecker (alle Ried) 51,92.

12. Mai, Linz 2. ULC-Aufbaumeting

Die herausragenden Ergebnisse waren der 17,89-m-Stoß von Andreas Vlasny mit der Kugel (österreich. U-21-Rekord) und der 11,58-m-Sprung von Nikola Knoll beim Dreisprung (österreich. Rekord). „Auf eine weitere Verbesserung bin ich derzeit nicht aus“, meinte die stets freundliche Linzinerin.

Männer: 100 m, GW 1,7: 1. Hinum (ATSVL) 11,10 (VL 11,06), 2. Angerer (U. Schärding) 11,24 (VL 11,17) – 200 m, W O: 1. Angerer 22,06, 2. P. Knoll (ULC Linz) 22,53 – 800 m: 1. Bosowsky (ULC Linz) 1:56,33, 2. O. Zahn/D 1:57,74 – 110 m Hürden, GW 1,3: 1. Birnleitner (Zehnk. U.) 15,26, 2. P. Knoll (ULC Linz) 15,51, 3. Foßner (Amat. Steyr) 15,54 – 300 m Hürden: 1. P. Knoll 38,24, 2. Lagler (ATSVL) 38,76 – Stab: 1. Bibl (ULC Linz) 4,30, 2. Birnleitner 4,00, 3. Wallmann (U. Salzburg) 4,00 – Drei: 1. Budig (U. Salzburg) 13,18 – Kugel: 1. Vlasny (VOEST) 17,89 (österreich. U-21-Rekord), 2. Kothbauer (U. Schärding) 14,50, 3. Birnleitner 13,63 – Diskus: 1. Pirkebauer (ATSVL) 46,32, 2. Kothbauer 45,10 – Männliche Jugend: 110 m Hürden, RW 0,6: 1. K. Knoll (ULC Linz) 15,39.
Frauen: 100 m, W O: 1. Drda (ÖTB ÖO) 12,55/VL 12,52, 2. Mayr (ULC Linz) 12,62/VL 12,57 – 200 m, RW 0,7: 1. Strasser (U. Natterbach) 25,37, 2. Drda 25,38, 3. Mayr 25,64 – 100 m Hürden, GW 2,5: 1. Knoll (ULC Linz) 15,34 – 300 m Hürden: 1. Knoll 45,74 – Hoch: 1. K. Wokolinger (ULC Linz) 1,63 – Diskus: 1. Ullmann (VOEST) 32,72 – Weibliche Jugend: 1. Fleischer (ÖTB ÖO) 31,06 – Speer: 1. Fleischer 31,10.

15. Mai, Traun ÖÖLV-Staffelmeisterschaften

Aufwertung für das Fußball-Bundesliga-Spiel SK VOEST gegen Mödling in Traun. Die USV-Alpquell-Staffel erzielte über 4 x 400 m mit 3:16,36 sogar oberösterreichischen Rekord.

Männer: 4 x 400 m: 1. USV Alpquell (Renner – Ratzenberger – Kellermayr – Berger) 3:16,36 (ÖÖLV-Rekord), 2. ULC Linz (Sinzinger – Bossowski – P. Knoll) 3:18,38, 3. ATSV Linz (Danzberger – Lagler – Kreiner – Schrammel) 3:25,49 – 3 x 1000 m: 1. LCAV doubrava I (Schiermayr – Platzer – Müller) 7:34,99, 2. ULC Linz (Jahn – Baco – Bittermann) 7:55,43, 3. LCAV doubrava II (Zierer – Schweigart – Kröhn) 7:56,88.
Frauen: 4 x 400 m: 1. ULC Linz I (Mayr – S. Murhammer – Spitzbart – Kiesel) 3:52,55, 2. ULC Linz II (Kempf – K. Wokolinger – C. Murhammer – Knoll) 3:58,23, 3. LCAV doubrava (Holzeitner – Mühlbacher – Waldhör – Winter) 4:02,95.

16./17. Mai, Wien-Stadion WLV-Staffelmeisterschaften

Männer: 4 x 100 m: 1. ULC Wildschek (Trenkler – Stummer – Teuschl – Metz) 43,07/VL 42,97, 2. ÖTB Wien 45,19, 3. WAT 45,27/VL 45,22 – 4 x 400 m: 1. Cricket (P. Svoboda – Suppan – M. Svoboda – Gurjazas) 3:26,90, 2. ÖTB Wien 3:28,66, 3. ULC Wildschek 3:30,86 – 3 x 1000 m: 1. LC Lusthaus (Brndl – Hofer – Svarcicek) 7:39,5, 2. Cricket 7:41,8, 3. ULC Wildschek 7:42,9 – Olympische Staffel: 1. ULC Wildschek (Miedler – Trenkler – Teuschl – Kallenböck) 3:34,70, 2. Cricket 3:36,44, 3. ÖTB Wien 3:42,24 – Schwedenstaffel: 1. ULC Wildschek (Ditz – Stummer – Teuschl – Assmann) 1:59,0, 2. Cricket 2:01,0, 3. ÖTB Wien 2:02,7.
Frauen: 4 x 100 m: 1. ÖTB Wien I (Elouardi – Bibermayr – Auer – Kirchmaier) 50,26, 2. ÖTB Wien II 51,34, 3. ULB Wien 52,90 – 4 x 400 m: 1. ÖTB Wien I (F. Orski – Mayer – Kirchmaier – Auer) 3:59,60, 2. ÖTB Wien II 4:16,95, 3. SV Donau-stadt 4:24,67 – Olympische Staffel: 1. ÖTB Wien I (Mayer – Auer – Kirchmaier – Elouardi) 4:16,02, 2. ÖTB Wien II 4:22,46, 3. ÖTB Wien III 4:22,49 – 3 x 800 m: 1. ÖTB Wien I (Zimmermann – Hieblinger – Mayer) 7:15,1, 2. LC Lusthaus 7:23,5, 3. ÖTB Wien II 7:38,7 – Schwedenstaffel: 1. ÖTB Wien I (Mayer – Elouardi – Kirchmaier – Auer) 2:22,8, 2. ULB Wien 2:26,4, 3. ÖTB Wien II 2:33,2.

19. Mai, Wien-Stadlau ATSV ÖMV-Eröffnungsmeeting

Sonja Spindelhofer lieferte die große Überraschung, als ihr 14 Tage nach ihrem ersten 51-m-Diskuswurf mit 15,16 m ihr erster 15-m-Kugelstoß gelang. Ulrike Beierl gewann die 100 m Hürden in 13,71, Thomas Weimann fing im Finish über 110 m Hürden in 14,05 den Finnen Harry Ylisen (14,13) noch ab. Der nunmehr 18-jährige Christoph Pöstinger unterbot in diesem Lauf mit 14,49 das Junioren-WM-Limit. Viel Platz wurde dem Dreikampf der Schüler (82 Teilnehmer) eingeräumt.

Männer: 200 m, RW 1,8: 1. Joki 22,40, 2. D. Nentwig (beide Weinland) 22,58 – 110 m Hürden, GW 1,8: 1. Weimann (SVS) 14,05, 2. Ylisen/FI 14,13, 3. Pöstinger 14,49, 4. Kuttner (beide Weinland) 14,96, 5. Fater (SVS) 15,05 – Hoch: 1. Eidherr 1,95 – Kugel: 1. Schiessler 14,28, 2. Oppl (beide Wildschek) 13,16 – Diskus: 1. Ramler (Mödling) ... 2. Arnold (SVS) 46,24, 3. Soudek (Cricket) 43,56, 4. Schiessler 42,06 – Männliche Jugend: 100 m Hürden, RW 1,4: 1. Weiskirchner 11,50, 2. Lehner (beide Weinland) 11,59 – Frauen: 100 m Hürden, W O: 1. Beierl 13,71, 2. Krawcewicz 15,39, 3. Lahoda (alle SVS) 15,39 – Kugel: 1. Spindelhofer (ÖMV) 15,16, 2. Dräbing 13,10, 3. Krawcewicz 12,46, 4. Nenadic (alle SVS) 12,28 – Diskus: 1. Spindelhofer 45,22, 2. Sieber (SVS) 40,72, 3. Puhr (ÖTB Wien) 38,48, 4. Heindl (Weinland) 36,94 – Weibliche Jugend: Kugel: 1. Palkovics (UKJ Wien) 10,14 – Diskus: 1. Gartenmaier (ÖMV) 30,44.

Dreikampf: Männliche Schüler A: 1. Pipal (Jg. 75, ÖMV) 2589 P. (12,00 – 5,19 – 2:24,82). – Männliche Schüler B: 1. Pilz (Jg. 77, Umdasch) 2143 P. (13,25 – 4,73 – 2:33,21). – Männliche Schüler C: 1. Mayer (Jg. 79, Gmünd) 1941 P. (9,34 – 4,10 – 2:04,94). – Männliche Schüler D: 1. Ableidinger (Jg. 83, Gmünd) 1632 P. (9,91 – 3,54 – 2:05,26).
Weibliche Schüler A: 1. Bayer (Jg. 75, UKJ Wien) 2613 P. (13,93 – 4,79 – 2:33,97). – Weibliche Schüler B: 1. Wöhner (Jg. 77, Hirtenberg) 1989 P. (15,44 – 3,82 – 2:47,72). – Weibliche Schüler C: 1. Tschöp (Jg. 79, ÖMV) 2480 P. (9,33 – 4,23 – 2:01,51), 2. Täubli (Jg. 79, ÖMV) 2416 P. (8,98 – 3,87 – 2:04,66). – Weibliche Schüler D: 1. Ertl (Jg. 81, Umdasch) 1592 P. (10,87 – 3,18 – 2:16,22).

19. Mai, Wien-Stadlau NÖLV-Staffelmeisterschaften

Männer: Schwedenstaffel: 1. ULC Weinland (Rechbauer – Pöstinger – Schützenauer – Joki) 1:57,75, 2. U. St. Pöten (Gerhart – K. Devide – R. Devide – Ganger) 3:31,01, 2. ULC Mödling 3:31,52, 3. SVS 3:33,97 – Frauen: Schwedenstaffel: 1. SVS I (Knabl – Beierl – Vidotto – Haas) 1:00,46, 2. ULC Weinland 1:03,95, 3. SVS II 1:05,24 – 3 x 800 m (Rahmenbewerb): 1. ULC Mödling (Weggel – Pullar – Nowack) 7:48,18.
Männliche Schüler: 2000 m: 1. Pachschnöw (ULV Krems)

6:09,69, 2. Grammel (LAC Krems) 6:12,39, 3. Ashton (Mödling) 6:18,82 – **Weibliche Schüler: 2000 m:** 1. Pavlik (Hirtenberg) 7:08,35, 2. Bieber 7:09,09, 3. N. Sax (beide Mödling) 7:09,09.

19./20. Mai, Linz

Union-Landesmeisterschaften

Männer: 100 m, GW 1,9: 1. Angerer (U. Schärding) 11,34 – **200 m, GW 0,2:** 1. Angerer 22,60 – **400 m:** 1. Angerer 49,43, 2. Pichler (U. Hofkirchen) 50,94 – **1500 m:** 1. Sorg (U. Neuhofen) 4:06,69 – **5000 m:** 1. H. Maier (U. Reichenau) 15:03,23, 2. Sorg 15:05,38, 3. Deinhammer (U. Hofkirchen) 15:09,39 – **110 m Hürden, GW 0,2:** 1. P. Knoll 15,67, 2. K. Knoll (beide ULC Linz) 15,71 – **Hoch:** 1. Salhofer (Ried) 1,93, 2. Keplinger (B. Leonfelden) 1,93 – **Stab:** 1. Bibl (ULC Linz) 4,30 – **Drei:** 1. G. Werthner (Zehnk. U.) 14,51, 2. P. Knoll 14,02 – **Kugel:** 1. Kothbauer (U. Schärding) 15,24, 2. Steinmeir (U. Neuhofen) 14,71 – **Diskus:** 1. Kothbauer 48,02 – **Speer:** 1. U. Werthner (Zehnk. U.) 61,22, 2. Brandl (Ried) 60,26 – **4 x 100 m:** 1. ULC Linz 43,40.

Frauen: 100 m, GW 1,2: 1. Mayr (ULC Linz) 12,64 – **200 m, GW 0,8:** 1. Strasser (U. Natterbach) 25,70, 2. Mayr 25,81 – **1500 m:** 1. Mair (U. Natterbach) 5:00,36 – **100 m Hürden, GW 0,8:** 1. Knoll 15,07, 2. Spitzbart 15,10 – **Hoch:** 1. K. Wakolbinger 1,60 – **Weit:** 1. Knoll 5,38, 2. C. Murhammer (alle ULC Linz) 5,25 – **Kugel:** 1. Danninger (Ried) 13,48, 2. Spitzbart 10,81, 3. K. Wakolbinger 10,79 – **Speer:** 1. Danninger 40,16, 2. U. Wakolbinger (ULC Linz) 39,26, 3. Gumpenberger (U. Gmunden) 38,48, 4. Spitzbart 37,16 – **4 x 100 m:** 1. ULC Linz 49,07.

23. Mai, Wien

Cricket-Abendmeeting

Im Mittelpunkt stand ein 3000-m-Lauf, zu dem sich ein Großteil der österreichischen Elite eingefunden hatte und bei dem an einem Strang gezogen wurde: für das Tempo sorgten Wolfgang Fritz und Werner Edler-Muhr (600 m 1:34, 1000 m 2:41, 1500 m 4:05, 2000 m 5:25). Persönliche Bestzeiten, wie die 8:06,20 des Siegers Michael Buchleitner, die 8:07,24 des Zweiten Bernhard Richter und die 8:13,89 des Dritten Robert Platzer waren schließlich der Lohn. Für Peter Svaricek waren die 3000 m ein Härtetest: Vierter in 8:15,98. Unter 8:20 blieb auch Johannes Schmid in 8:18,83, knapp darüber Niki Salinger in 8:21,70 und Hans Funder in 8:22,32.

Männer: 200 m, RW 0,2: 1. Elouardi (ÖTB 22,42 – **400 m:** 1. Hammerl 49,87, 2. Wieser (beide Post Graz) 50,16 – **800 m:** 1. Zornsatayni (E-Werke) 1:55,44, 2. Uschan (LTC Graz) 1:56,01, 3. Zeh (Cricket) 1:56,38, 4. Kowatsch (LC Villach) 1:56,86, 5. Vlecek (Mödling) 1:56,99 – **3000 m:** 1. Mi. Buchleitner (Mödling) 8:06,20, 2. Richter (U. St. Pölten) 8:07,24, 3. Platzer (doubrava) 8:13,89, 4. Svaricek (Lusthaus) 8:15,98, 5. Schmid (Mödling) 8:18,83, 6. Salinger (SVS) 8:21,70, 7. Funder (ASKÖ Villach) 8:22,32, 8. Lange 8:40,40, 9. Maurer (beide Villach) 8:41,19, 10. Möslinger 8:44,79, 11. Apollin (beide Cricket) 8:45,99, 12. Ma. Buchleitner (Mödling) 8:48,30 – **5000 m:** 1. Adamovic (Cricket) 16:13,34 – **400 m Hürden:** 1. Futterknecht (U. St. Pölten) 52,43, 2. Suppan (Cricket) 55,95 – **Kugel:** 1. Koller (E-Werke) 13,63 – **Diskus:** 1. Koller 43,16, 2. Matuschek (LC Villach) 42,60, 3. Oppl (Wildschek) 42,54, 4. Taucher (Pannonia) 42,46 – **Frauen: 200 m, GW 0,1:** 1. Haas (SVS) 25,01 – **Diskus:** 1. Heindl (Weinland) 38,92, 2. Koller (E-Werke) 32,38 – **Weibliche Schüler: 2000 m:** 1. Budschedl (Donaustadt) 7:08,40 (WLV-Schüler-BL).

24. Mai, Ebensee

Norbert-Ippisch-Gedächtnis-meeting

Nicht die Anziehungskraft der letzten Jahre hatte überraschend Ebensee, es kamen weit weniger Teilnehmer. Auch der Weit-sprung auf der bekannt guten Anlage konnte nicht locken. Nur einer wollte es ganz genau wissen: Teddy Steinmayr. Mit 7,82 m (zweimal gesprungen) war er aber nicht zufrieden: „Das EM-Limit von 7,95 m finde ich im Vergleich mit anderen Bewerben zu hoch.“ Manfred Auinger zeigte als Zweiter mit 7,47 m, daß er wieder fit ist. Sehr stark liefen über 400 m Peter Knoll mit 48,55 (persönliche Bestzeit!) und Klaus Angerer mit 48,73 (1989 48,67). Im Speerwurf bezwang Karl Pregl, der heuer seinen 40er feiert, mit 63,80 m den Ersten und Dritten der Bestenliste

1989 Otto Petrovic (62,08 m) und Thomas Siller (62,16 m). Beruhigt konnte bei diesen Ergebnissen Erwin Reiterer für die Matura weiterlernen...

Männer: 100 m: A-Finale, RW 0,5: 1. Trenkler (Wildschek) 10,96, 2. Kopf (U. Salzburg) 10,97, 3. Hribar (Völkermarkt) 11,04, 4. Friedl (ÖTB ÖO) 11,09/VL 11,08, 5. J. Mayramhof (ATSVI) 11,13, 6. Strasser (ULC Linz) 11,16 – **B-Finale, RW 1,3:** 1. P. Knoll (ULC Linz) 11,23 – **400 m:** 1. P. Knoll 48,55, 2. Angerer (U. Schärding) 48,73, 3. Bowen (U. Salzburg) 49,04, 4. G. Ausweger (U. Salzburg) 49,43, 5. Unter (Zehnk. U.) 49,45, 6. Mandl (ÖTB Salzburg) 49,55, 7. Madl (U. Salzburg) 50,28, 8. Sadiak (Völkermarkt) 50,95 – **1500 m:** 1. Müller (doubrava) 3:55,53, 2. Bowen 3:57,66, 3. Jahn (ULC Linz) 4:01,58, 4. Schiermayr (doubrava) 4:02,68 – **Hoch:** 1. Wolf (Pannonia) 1,80, 2. Budig (U. Salzburg) 1,80 – **Weit:** 1. Steinmayr (Amat. Steyr) 7,82 (ÖJB), 2. Auinger (VOEST) 7,47, 3. Schmid (SVS) 7,34, 4. Strasser (ULC Linz) 7,27, 5. Kopf (U. Salzburg) 7,06, 6. Ruess (SVS) 6,99 – **Kugel:** 1. Kothbauer (U. Schärding) 15,56, 2. Schimera (U. Salzburg) 13,49 – **Diskus:** 1. Schimera 45,98, 2. Kothbauer 45,82 – **Speer:** 1. Pregl (SVS) 63,80, 2. Siller (U. Salzburg) 62,16, 3. Petrovic (U. Graz) 62,08, 4. Brandl (UAG Ried) 60,40, 5. U. Werthner 59,42, 6. G. Werthner (beide Zehnk. U.) 59,40.

Frauen: 100 m, RW 1,2: 1. Vidotto (SVS) 12,28, 2. Wieser (ULB) 12,36, 3. Miklausch (LC Villach) 12,61 – **400 m:** 1. Knoll (ULC Linz) 58,86 – **Weit:** 1. Mayramhof (ATSVI) 5,99, 2. Wieser 5,72, 3. Lechner (VOEST) 5,35 – **Kugel:** 1. Längle (Montfort) 15,05, 2. C. Posch (IAC) 13,38, 3. Schmid (ATSVI) 12,62, 4. Brandl/D 12,43, 5. Ullmann (VOEST) 11,98 – **Diskus:** 1. Weber (SVS) 57,40, 2. Brandt 46,74, 3. Längle 43,66, 4. C. Posch 39,60, 6. Schmid 35,20 – **Speer:** 1. Gumpenberger (U. Gmunden) 37,52.

24. Mai, Purgstall

Speerwurfmeeting

Männer: 1. Mittendorfer (Jg. 67, U. Purgstall) 57,20.

30. Mai, Wien – Stadion

Fußball + Leichtathletik

Es ist gar nicht so einfach, sich in der hektischen Atmosphäre eines Fußballspiels in einem fast vollgefüllten Stadion zurechtzufinden. Das mußten auch unsere Sprinter und Stabhochspringer zur Kenntnis nehmen, als sie vor 48.000 Zuschauern beim Länderkampf Österreich gegen Holland (3:2) mehr als nur ein Aufputz waren. Für Andreas Berger und Hermann Fehringer war es der Einstieg in die neue Freiluftsaison. Andreas Berger gewann die 100 m in 10,51 vor dem Holländer Frank Perry 10,65 und seinem Vereinskameraden Franz Ratenberger 10,68. Weiters: 4. Adams/Ho 10,73, 5. Renner 10,76, 6. Winkler 10,81. Eine eventuelle Länderkampfwertung hätte einen 7:4-Sieg für Österreich gebracht. Hermann Fehringer hatte bei seiner Saisonpremiere ausgezeichnete Sprünge über 5,30 m und 5,50 m und scheiterte erst an der neuen Rekordhöhe von 5,72 m (was er drei Tage darauf in Chania, Griechenland, schaffte). Im Kampf um Platz zwei besiegte Martin Tischler mit 4,90 m überraschend seinen „Lehrmeister“ Alexander Hana – gleichfalls 4,90 m.

1. Juni, Ottensheim

2. Donaumeeting

Diese Veranstaltung erfreut sich unter Oberösterreichs Leichtathleten großer Beliebtheit:

Männer: 100 m: 1. Angerer (U. Schärding) 10,95, 2. Gründl (ÖTB) 10,99 – **200 m:** 1. Angerer 22,10 – **3000 m:** 1. Sorg (U. Neuhofen) 8:45,33 – **Hoch:** 1. Keplinger (Ottensheim) 1,93 – **Weit:** 1. Auinger (VOEST) 6,94 – **Kugel:** 1. Vlasny (VOEST) 17,65 – **Speer:** 1. G. Werthner (Zehnk. U.) 59,02 – **Frauen:** 100 m: 1. Drda (ÖTB) 12,32.

2. Juni, München

Pfingsten im Regen

Zahlreiche Österreicher wollten die günstige Startgelegenheit im Münchner Post-

sportpark nützen, doch leider, wolkenbruchartiger Regen ging den gesamten Nachmittag über nieder. „Zum 15. Mal führen wir jetzt dieses Sportfest durch, aber so ein Wetter hatten wir noch nie“, bedauerte Veranstaltungsleiter Eugen Günthner. Einer, der sich vom Wetter nicht beirren ließ, war der Weinland-Junior Christoph Pöstinger. Gleich zweimal unterbot er das Limit für die Junioren-WM: als Zweiter über 110 m Hürden in 14,36 (Limit 14,64) und im Vorlauf über 100 m in 10,69 (Limit 10,74), der besten aller zwölf Vorlaufzeiten! Vom Finale meldete er sich, wie alle anderen Österreicher auch, ab. Übrigens: Die besten deutschen Junioren bestritten einen Testlauf, auch dabei lautete die Siegerzeit 10,69 (Alexander Rehm). Österreichische Siege feierten Thomas Ganger über 400 m in 48,70, Alexander Hana im Stabhochsprung mit 4,70 m („witterungsbedingt“) und Andreas Vlasny beim Kugelstoß mit 16,14 m. Bei dem kurzfristig einberufenen Fünfkampf der Männer gab es unter einem Teil der DLV-Elite für Gernot Kellermayr (3475 Punkte) und Georg Werthner (3239 Punkte) die Plätze vier und acht. Sabine Tröger wurde über 100 m in ihrem Vorlauf in 11,78 locker Zweite (auf den Endlauf verzichtet), ebenso auch Christina Öppinger im 100-m-Lauf des Sprinter-zweikampfes in 12,18 (auf 200-m-Start verzichtet).

Männer: 100 m: Vorläufe: Pöstinger (Weinland) 10,69, Hagenbart (U. Klagenfurt) 11,04, Mautendorfer (LC Villach) 11,26 – **400 m:** 1. Ganger (ÖMV) 48,70 – **3000 m:** 1. Teger/D 8:23,00, 2. Herle/D 8:26,44, 7. Neuner (Kornland) 8:40,20, 15. Egger (TI) 8:51,71, 17. Huber (Saalfelden) 8:52,33 – **110 m Hürden, GW 0,30:** 1. Schoch/D 14,31, 2. Pöstinger 14,36, 9. C. Nentwik 14,99, 19. Bauer (alle Weinland) 15,50 – **Hoch:** 1. Bayreuther/D 1,93, 3. Eidherr 1,89 – **Stab:** 1. Hana (beide Weinland) 4,70, 2. Krenn (Ternitz) 4,50, 3. Kuttner (Weinland) 4,50, 6. Lippert (ÖTB Salzburg) 4,00 – **Kugel:** 1. Vlasny (VOEST) 16,14 – **Diskus:** 1. Berger/D 48,58, 2. Matuschek (LC Villach) 44,34 – **Fünfkampf:** 1. Müller/D 3751 P., 2. Kabic/D 3705 P., 3. Nemmel/D 3625 P., 4. Kellermaier (doubrava) 3475 P. (7,11 – 51,04 – 22,22 – 37,90 – 5,02,13), 8. G. Werthner (Zehnk. U.) 3239 P. (6,59 – 58,10 – 24,30 – 33,24 – 4,50,34).

800 m: 1. Harrasser/I 1:55,51, 2. Kniehase/D 1:55,57, 3. Mandl (ÖTB Salzburg) 1:56,33.

Männliche Jugend A: 1000 m: 1. Hild/D 2:38,48, 2. Grünberger (ÖTB Salzburg) 2:39,77 – **110 m Hürden:** 1. Laubinger/D 14,67, 5. Eidherr (Weinland) 15,17.

Frauen: 100 m: Vorläufe: Tröger (Weinland) 11,78, Kirchmaier (ÖTB Wien) 12,42.

Weibliche Jugend A: 100 m: 1. Rockmeier/D 12,16, 2. Öppinger (U. Salzburg) 12,18, 4. Dallner (Ternitz) 12,41, 7. Auer (ÖTB Wien) 12,77 – **100 m Hürden, RW 0,3:** 1. Bauernfried (ATV Feldk.) 14,83.

2. Juni, Chania

Rekord von Hermann Fehringer

Fast nahtlos hatte sich bei Hermann Fehringer nach seiner erfolgreichen Hallensaison der Übergang ins Freie vollzogen. In Chania, auf Kreta, verbesserte er seinen österreichischen Rekord, den er im Freien seit 1987 mit 5,71 m gehalten hatte, auf 5,72 m!

2. Juni, Wien – Cricketerplatz

Pfingstmeeting

Im Mittelpunkt standen die Läufe über 1000 m und 3000 m der Männer. Über 1000 m, wo Michael Buchleitner für ein flottes Tempo gesorgt hatte, gefielen Werner Edler-Muhr mit 2:22,24 und Bernhard Richter mit 2:22,36. So schnell liefen die beiden noch nie! Über 3000 m sollte Wolf-

gang Fritz geholfen werden und es wäre auch alles gut gegangen, hätte ihn nicht ein Wadenkrampf bei 2600 m zum Aufgeben gezwungen. An der gleichen Stelle und mit der gleichen Verletzung mußte auch Peter Svaricek aufhören. Man hätte meinen können, es war eine Kollision zwischen den beiden. Zum Sieg kam einer, der eigentlich längere Strecken gewöhnt ist: Horst Röthel im 8:11,31. Ein Ergebnis, das einem jungen Athleten großen Auftrieb geben soll, sind die 48,64 von Andreas Rechbauer (Jg. 73) über 400 m (NÖLV-Jugendrekord). 1988 war er mit 49,61 ÖLV-Bestenlistenzweiter der Jugend, im Vorjahr mußte er verletzungsbedingt kürzer treten. Ein Pendant zu Christoph Pöstinger. Die beiden sind jetzt Vereinskameraden.

Männer: 100 m, GW 2,0: 1. Gründl (ÖTB ÖO) 11,14, 2. Schützenauer (Weinland) 11,17/VL 11,12, 3. Wenzel (Gend. NÖ) 11,25 – **200 m, GW 0,7:** 1. Schützenauer 22,23, 2. Gründl 22,28, 3. Hammerl (Post Graz) 22,42 – **400 m:** 1. Rechbauer (Weinland) 48,64 (NÖLV-Jug. Rek.), 2. Svoboda (Cricket) 49,91, 3. Hammerl 50,18, 4. Fencel (Wildschek) 51,89 – **1000 m:** 1. Edler-Muhr (U. Leibnitz) 2:22,24, 2. Richter (U. St. Pölten) 2:22,36, 3. Uschan (LTC Graz) 2:29,74, 4. Zeh (Cricket) 2:30,90, 5. Kowatsch (LC Villach) 2:32,44, 6. Apolin (Cricket) 2:34,52, 7. Fencel 2:35,99, 8. Kotiza (Lusthaus) 2:36,22 – **3000 m:** 1. Röthel (Bärnbach) 8:11,31, 2. Ma. Buchleitner (Mödling) 8:51,51, 3. Rabitsch (KSV) 8:52,29, 4. Adamovic (Cricket) 8:53,62, 5. Lederer (E-Werke) 8:55,46, 6. Heinz (Cricket) 8:59,52, 7. Huber (Mödling) 9:03,67 – **Stab:** 1. Huber (ATG) 4,40, 2. Pracher (ATG) 4,20 – **Drei:** 1. H. Reiterer (Ternitz) 14,06 – **Kugel:** 1. Stampfl (ATG) 15,41, 2. Ramler (Mödling) 14,39, 3. Koller (E-Werke) 14,24 – **Diskus:** 1. Ramler 50,58, 2. Stampfl 48,96, 3. Soudek (Cricket) 45,16, 4. Koller 43,20, 5. Oppl (Wildschek) 42,96.

Frauen: 100 m, GW 0,01: 1. Miklautsch (LC Villach) 12,66 – **400 m:** 1. Wieser (ULB) 57,28, 2. Zottler (KSV) 58,09 – **100 m Hürden, GW 1,1:** 1. Miklautsch 14,74 – **Kugel:** 1. Heindl (Weinland) 11,15, 2. Palkovic/UKJ Wien 10,05 – **Diskus:** 1. Albin (Cricket) 33,44, 2. Koller (E-Werke) 32,88.

3. Juni, Innsbruck 13. LC Tirol-Juniorenmeeting

Wie in den vergangenen Jahren starteten mehr Ausländer als Österreicher bei diesem schon traditionellen Nachwuchsmeeting am Pfingstsonntag. Von den günstigen Windbedingungen im Sprint profitierten die jungen Deutschen. Jörg Mayramhof kann sich erfreulicherweise noch weiter steigern. Er verbesserte über 110 m Hürden den Tiroler Rekord auf 14,63.

Männliche Junioren: 100 m, RW 0,8: 1. Letzelter/D 11,04/VL 11,03 – **200 m, RW 1,5:** 1. Konieczny/D 21,07, 2. Pfeiler/D 21,29, 3. Schofer/D 21,35, 4. Rehm/D 21,68, 9. Rauter (KLC) 23,02 – **800 m:** 1. Kamholz/D 1:54,82 – **110 m Hürden, RW 0,8:** 1. Kleinschmidt/USA 14,96, 2. Peskoller (LACI) 15,75, o. W. Mayramhof (ATSVI) 14,63 (Tiroler Rekord) – **Hoch:** 1. Lacroux/GB 1,98, 2. Jost (ATV Feldk.) 1,95 – **Diskus:** 1. Bilek/US 44,98, 2. Matuschek (LC Villach) 42,30 – **Rahmenbewerbe: Männer: 100 m, RW 0,4:** 1. Onyeneonwu/USA 10,84, 8. J. Mayramhof 11,22, 9. Schrott (IAC) 11,25, 10. Wirtenberger (TI) 11,35 – **400 m Hürden:** 1. Zebisch/D 51,43, 2. Bayreuther/D 51,73, 5. Neubarth (LACI) 53,52 – **Hoch:** 1. Rabenberg/USA 2,05, 6. Neubarth 1,85, 7. R. Devidé (ÖMV) 1,85 – **Stab:** 1. Kelly/USA 4,60, 2. Nothdurfter (TI) 4,10, 3. Osage/USA 4,10, 4. Hallbruckner (JG. 74, TI) 3,90 – **3000 m Hindernis:** 1. Funder (ASKÖ Villach) 9:17,34, 2. Scharmer (TI) 9:42,65 – **Kugel:** 1. Vlasny (VOEST) 16,41, 2. Steinmeir (U. Neuhofen) 14,33 – **4 x 100 m:** 1. Deutschland-Junioren (Rehm – Pfeiler – Schofer – Konieczny) 40,39.

Weibliche Junioren: 100 m, RW 0,4: 1. Lehmann/D 12,40/VL 12,36, 6. Peters (ÖMV) 12,66 – **800 m:** 1. Drazejtlova/CS 2:15,76, 2. Kasalova/CS 2:18,22, 3. Mühlbacher (doubrava) 2:18,62 – **100 m Hürden, RW 2,2:** 1. Janova/CS 15,27, 2. Stehr/USA 15,32, 3. Peters 15,42 – **Weit:** 1. Lehmann/D 5,83, 2. Spickova/CS 5,76, 3. Auer (ÖTB Wien) 5,68 – **Kugel:** 1. Stern (IAC) 11,19, 3. Kronthaler (IAC) 10,33, o. W. Spendelhofer (ÖMV) 14,29, Schmid (ATSVI) 11,99 – **Diskus:** 1. Kern/D 40,02, 2. Stern 36,14, 5. Kronthaler 32,08 – **Speer:** 1. Kabrnova/CS 42,22, 3. Stern 34,70, 4. Samwald (LCT) 34,32. **Rahmenbewerbe: Frauen: 100 m, RW 2,9:** 1. Mayramhof (ATSVI) 12,35, 2. Baumann (LCT) 12,50 – **200 m, RW 1,7:** 1. Spindler/D 24,44, 5. Lindner (LACI) 25,52 – **100 m Hürden, RW 2,8:** 1. Prellerova/CS 13,96, 3. Mayramhof 14,68 – **400 m Hürden:** 1. Gallner/D 60,32, 2. Waldhöf (doubrava) 62,02.

4. Juni – Schwechat 20. Franz-Schuster-Memorial

Männliche Junioren:
100 m, GW 1,3: 1. Tomek (SVS) 11,17, 2. Hajek (Weinland) 11,31, – **400 m:** 1. Wolsing/D 48,81 (I), 2. Lund/Can 49,85 – **1500 m:** 1. Csaba/U 4:06,63, 2. Fejervary/U 4:07,21, 3. Burlean (SVS) 4:07,31 – **Hoch:** 1. Pelikan/CS 2,04, 2. Schmidt/U 1,95, 3. Eidherr (Weinland) 1,95 – **Weit:** 1. Lehner 6,88 – **Stab:** 1. Fischelmayer 4,40, 2. Bürger (alle Weinland) 4,00, 3. Heidenreich (UKJ Wien) 4,00, 4. Hudec (SVS) 3,80, Tischler (Weinland) o. g. H. – **Speer:** 1. Ewert/D 55,20, 2. Gross/D 52,98, 3. Hudec 52,46, 4. Höglner (Weinland) 52,12 – **Hammer:** 1. Edletitsch 48,52, 2. Hasil (beide SVS) 43,00.

Männliche Jugend:
100 m, GW 1,2: 1. Lehner 11,68 – **Hoch:** 1. Prokop/CS 1,92, 2. Lovrek (Theresianum) 1,83 – **Hammer:** 1. Edletitsch 52,24, 2. Histek/CS 38,42, 3. Zunt (SVS) 36,98.

Männliche Schüler:
100 m, GW 0,1: 1. Preyer (UKJ Wien) 11,63 – **1000 m:** 1. Nagy (SVS) 2:42,49 – **Weit:** 1. Benda/CS 6,88 (Slowak. Schüler-BL) ... 4. Kahofner (SVS) 5,27 – **Stab:** 1. Ch. Ramler (Mödling) 3,60.

Weibliche Junioren:
1500 m: 1. Simon/CS 4:53,54, 2. Hron (SVS) 5:13,46 – **Weit:** 1. Svachova/CS 5,69, 4. Bruckner (Weinland) 5,32 – **Kugel:** 1. Jaosi/U 13,11.

Weibliche Jugend:
Hoch: 1. Vegova/CS 1,75 – **Speer:** 1. Fugger (Gmünd) 39,42.

5. Juni, Linz – Stadion 19. Susi-Lindner-Meeting

Die Vielzahl von Startmöglichkeiten zu Pfingsten wurde durch das 19. Internationale Susi-Lindner-Gedächtnismeeting am Dienstag nach Pfingsten „ergänzt“. Die bei einem Autounfall ums Leben gekommene ehemalige Spitzenathletin des ULC Linz hätte sich allerdings einen besseren Termin verdient. Es ist noch gar nicht so lange her, da zählte dieses Meeting zu den Höhepunkten der Saison in Linz, ergänzt mit dem „Ludwig-Kaufmann-Gedenkpreis“ im Stabhochsprung, mit dem man sich an den langjährigen Obmann erinnerte. Da war es einem Erwin Kaufmann gelungen, DDR-Athleten an den Start zu bringen, als sie noch nicht so einfach nach Österreich konnten. Und jetzt? Bei allem Respekt von dem großartigen Guglmeeting muß in Linz jetzt alles in dessen Schatten stehen? Daß dieses Meeting in der Öffentlichkeit doch noch bekannt wurde, verdankt es Sigrid Kirchmann. Sie sprang so hoch wie schon lange nicht mehr, nämlich 1,93 m (zuletzt 1987 Sprünge über diese Höhen). „Was mich dabei besonders freut, ist, daß ich keine Schmerzen verspüre, auch jetzt nicht“, meinte die Ebenseerin, die jetzt von ÖLV-Stützpunktrainer Günther Krippl betreut wird, am Tage nach dem Wettkampf glücklich. Problemlos war es über 1,75 m, 1,80 m, 1,85 m, 1,90 m und 1,93 m gegangen (EM-Limit geschafft), danach kostete sie das Gefühl bei 2,00 m aus, wobei das beim ersten Versuch ein sehr gutes war.

Gut war auch das Gefühl, mit dem Dagmar Hölbl die 100 m bestritt. Und die irrte sich nicht, sie lief so schnell wie nie zuvor – 11,91 (Limit für die Junioren-Weltmeisterschaften). Jetzt ist sie wieder verletzungsfrei, jetzt kommt bei der Junioren-WM-Semifinalistin von 1986 das Training von Fritz Ettlinger erst zum Tragen. Über 110 m Hürden der Männer wurde Thomas Weimann von Herwig Röttl herausgefordert, beide blieben unter 14 Sekunden: Weimann 13,97 (ÖJB), Röttl 13,99. Über 100 m Hürden der Frauen war Ulrike Beierl in 13,50 (ÖJB) klar die Schnellste.

Männer: 100 m, RW 0,6: 1. Steso/CS 10,71, 2. Steinmayr (Amat. Steyr) 11,09/VL 11,07, 3. Tomek (SVS) 11,10 – **800 m:** 1. Pohar/YU 1:54,72, 2. Pichler (U. Hofkirchen) 1:55,49, 3. Bosowsky 1:56,64, 4. Jahn (beide ULC Linz) 1:57,57 – **3000 m:** 1. Soukop/CS 8:28,20, 2. Blaha/CS 8:30,44, 3. Ivsek/Yu 8:32,28, 4. Kössler (Amat. Steyr) 8:33,29, 5. Kröhn (doubrava) 8:41,19, 6. Deinhammer (U. Hofkirchen) 8:45,73, 7. Wagner (ASV Salzburg) 8:53,27, 8. Wöss (ULC Linz) 8:54,23 – **110 m Hürden:** 1. Lauf, RW 1,2: 1. Weimann (SVS) 13,97 (ÖJB), 2. Röttl (TLC Feldk.) 13,99, 3. Varga/U 14,39, 4. Obdrzalek/CS 14,45, 5. Kreiner (ATSVL) 14,61 – **2. Lauf, RW 0,5:** 1. Fater (SVS) 14,67 ... 3. Kuttner (Weinland) 15,03, 4. Arnold (SVS) 15,21 – **400 m Hürden:** 1. Futterknecht (U. St. Pölten) 51,43, 2. Navestak/CS 52,21, 3. P. Knoll (ULC Linz) 52,88, 4. Jerabek/CS 53,54, 7. Lagler (ATSVL) 54,74, 8. W. Feilßner (Amat. Steyr) 55,16, 9. G. Zallinger (ULC Linz) 55,59 – **Hoch:** 1. Vanek/CS 2,10, 2. Bieber (SK VOEST) 1,90 – **Weit:** 1. Arnold 7,12, 2. Schmidt (SVS) 7,03, 3. Ruess (ULC Linz) 6,94 – **Stab:** 1. Hana 5,00, 2. Tischler (beide Weinland) 4,90, 3. Gavalas/G 4,80, 4. Kuttner 4,70, 5. Bürger 4,40 – **Kugel:** 1. Vlasny (VOEST) 17,15, 2. Kothbauer (U. Scharding) 15,82, 3. Steinmeir (U. Neuhofen) 14,48 – **Speer:** 1. U. Werthner (Zehnk. U.) 62,64, 2. Redl (LACI) 57,84, 3. Huber (ULC Linz) 54,34.

Frauen: 100 m, RW 0,9: 1. Hölbl (Umdasch) 11,92 (ÖJB), 2. Mayr (ULC Linz) 12,22, 3. Seböck/U 12,63, 4. Moser (ULC Linz) 12,84 – **400 m:** 1. Batori/U 54,65, 2. Drda (ÖTB ÖO) 55,67 ... 5. S. Murhammer (ULC Linz) 59,07 – **1500 m:** 1. Drazejtlova/CS 4:31,30, 2. Brückner/D 4:34,36, 5. Hofer (ULC Linz) 4:44,59, 7. Mair (U. Naternbach) 4:46,84, 8. Puchner (ULC Linz) 4:48,96 – **100 m Hürden, GW 0,2:** 1. Beierl (SVS) 13,50 (ÖJB), 2. Maenhout/Bel 14,45, 5. Knobl (ULC Linz) 15,14 – **Hoch:** 1. Kirchmann (U. Ebensee) 1,93 (ÖJB), 2. K. Wakolbinger (ULC Linz) 1,65, 4. Kempf (ULC Linz) 1,60 – **Weit:** 1. Holm/Is/ 5,49, 2. Wöckinger 5,45, 3. C. Murhammer (beide ULC Linz) 5,37 – **Kugel:** 1. Engelen/Bel 13,00, 2. Danningner (Ried) 12,80, 3. Gieghase/Bel 12,47, 4. Ullmann (VOEST) 12,20 – **Speer:** 1. Csontos/YU 46,10, 2. Gumpenberger (U. Grunden) 43,96, 3. Holm/Is/ 42,00, 4. Danningner 41,98 – **4 x 100 m:** 1. MTK Budapest 48,19, 2. ULC Linz (Moser – Mayr – S. Murhammer – Knoll) 48,28.

Männliche Jugend: 100 m, GW 0,3: 1. Felder (ULC Linz) 11,60 – **1000 m:** 1. Bosnjak (doubrava) 2:49,35 – **Weibliche Jugend: 100 m, RW 1,4:** 1. Alfredsdottir/Is/ 12,74, 2. Fiala (ULC Linz) 12,81.

7. Juni, Zagreb Gelungener 800-m-Auftakt

So schnell lief eine Österreicherin die 800 m schon lange nicht mehr – 2:03,21. Mit dieser Zeit erzielte die nunmehr verheiratete Erika König-Zenz als vierte in einem schnellen Lauf neuen steirischen Rekord. Vor Erika: 1. Colovic/Yu 2:02,20, 2. Lesch/D 2:02,43, 3. Sedlakova/CS 2:03,10. Auch bei den Männern gab es ein für den Saisonbeginn erfreuliches Ergebnis: 1. Marsala/USA 1:47,70, 2. Popovic/Yu 1:47,92, 3. Tschotschkov/Bul 1:48,13, 4. Miolovic/Yu 1:48,17, 5. Petkov/Bul 1:49,22.

LETZTE NACHRICHT

Zwei österreichische Jahresbestleistungen im Weitsprung (Teddy Steinmayr 7,87 m – nur 6 cm vom EM-Limit entfernt – und Sylvia Mayramhof 6,14 m) sowie den Sieg von Sigrid Kirchmann im Hochsprung mit 1,89 m („hatte Kreuzschmerzen“), gab es beim internationalen Springer-Meeting des ATSV Innsbruck am 14. Juni 1990 bei idealen äußeren Bedingungen.

Straßen- u. Cross-Läufe

29. 4., Lienz, Kastner & Öhler Frühlingslauf

Herren, Allg. Kl.: 1. Bernhard Anton 20:18,8, 2. Fuetsch Thomas 22:03,4, 3. Egger Valentin 22:38,0. **AK I:** 1. Klocker Werner 20:02,8, 2. Rauter Karl 20:03,9, 3. Kollnig Josef 20:58,3. **AK II:** 1. Schettl Josef 22:22,9, 2. Glantschnig Walter 22:49,8, 3. Ragger Reinfried 22:59,7. **AK III:** 1. Niederscheider Franz 24:45,0, 2. Gutternig Josef 26:36,5. **U 21:** 1. Oberhammer Georg 10:33,5, 2. Mühlmann Werner 12:14,7, 3. Weber Gerald 12:48,9. **Jug.:** 1. Bestebner Thomas 9:43,6, 2. Weger Roman 9:59,9, 3. Tschurtschenthaler Sepp 10:22,3. **Schüler I:** 1. Weger Herwig 7:33,0, 2. Glantschnig Gerold 7:37,3, 3. Lassnig Martin 7:37,8. **Schüler II:** 1. Ragger Christian 6:49,2, 2. Zeichner Arthur 7:10,7, 3. Moser Toni 7:24,5. **Kinder I:** 1. Aichner David 3:50,3, 2. Wurzer Hannes 3:59,6, 3. Mitterdorfer Markus 4:03,4. **Kinder II:** 1. Praxmarer Benjamin 3:37,1, 2. Altstätter Christian 3:40,2, 3. Schatzl Mario 3:45,2. **Damen, Allg. Kl.:** 1. Klocker Gerti 12:37,7, 2. Hohenwarter Vroni 12:58,6. **Damen AK II:** 1. Schönegger Muniva 15:36,2. **Jug.:** 1. Vergeiner Annika 14:49,2, 2. Müller Birgit 17:38,1. **Schüler I:** 1. Schneider Sigrid 8:02,8, 2. Frank Maria 8:09,7, 3. Kraßnig Karin 8:11,6. **Schüler II:** 1. Albl Verena 8:00,5, 2. Hermann Gerlinde 8:08,8, 3. Jeller Barbara 8:11,9. **Kinder I:** 1. Altstätter Astrid 4:19,4, 2. Müller Melanie 4:25,2, 3. Wernig Irene 4:36,4. **Kinder II:** 1. Lechner Bettina 4:08,3, 2. Holzer Claudia 4:11,6, 3. Wernig Irmgard 4:14,5.

5. 5., Pieisting, 13. Raiffeisenlauf

Männer, 1.700 m: 1. Buchleitner Michael 4:47,0, 2. Huber Markus 4:50,0, 3. Nowak Harald 4:51,0, 4. Buchleitner Martin 4:53,0, 5. Pohl Werner. **Frauen:** 1. Zimmermann Jutta 5:51,0, 2. Zettl Susanne 6:33,4, 3. Posch Elisabeth 6:47,0, 4. Buxbaum Heidemarie 6:47,8, 5. Pilz Jutta 7:09,6. **Männer, 8.500 m:** 1. Stockmayer Manfred 28:28, 2. Zenz Peter 28:58, 3. Hackl Gerhard 29:24, 4. Zirngast Kurt 29:27, 5. Tauchner Josef 29:47, 6. Petritsch Gerold 29:53, 7. Kübeli Vincenz 30:15, 8. Müllner Robert 30:27, 9. Casta Emmerich 30:34, 10. Tobler Christian 31:09. **Frauen, 5.100 m:** 1. Zimmermann Jutta 19:16, 2. Jakusch Birgit 20:56, 3. Lang Ursula 21:16, 4. Fuchs Elisabeth 21:45, 5. Arockler Ingrid 22:14. **Schüler II, 1.000 m:** 1. Randolph Henry 3:16,3. **Schüler III:** 1. Schuch Markus 3:56,0. **Schülerinnen II:** 1. Keiblinger Sandra 3:42,1. **Schülerinnen III, 500 m:** 1. Keiblinger Sandra 1:47,4.

12. 5., Wien, 2. Austria-Fit-Lauf

Herren, 6 km: 1. Huber Herbert 19:14,88, 2. Kerényi László 19:19,12, 3. Glück Anton 19:23,75, 4. Zirngast Kurt 19:30,38, 5. Arockler Alfred 20:00,43, 6. Roth Horst 20:09,87, 7. Barbir Viktor 20:10,97, 8. Göd Nikolaus 20:32,59, 9. Kleinpaul Robert 20:44,33, 10. Neubauer Erwin 21:00,55. **Damen, 6 km:** 1. Lang Ursula 24:21,06, 2. Findl Lisa 24:56,41, 3. Walden Sylvia 25:47,08, 4. Gsöttner Traude 25:52,31, 5. Offenhuber Ada 27:06,54. **Herren, 12 km:** 1. Pinter Wilhelm 39:04,76, 2. Kobermann Johann 39:35,61, 3. Bieler Alfred 40:58,45, 4. Höller Rudolf 41:08,70, 5. Horn Erwin 41:28,48, 6. Görner Robert 42:07,16, 7. Klueck Franz 42:34,49, 8. Tomczek Gerhard 43:08,46, 9. Unterreiner Franz 43:17,42, 10. Keiler Bernhard 43:23,65. **Damen, 12 km:** 1. Arockler Ingrid 52:29,54, 2. Macho Christine 1:03:06,29, 3. Frank Helga 1:05:14,39.

12. 5., Weyer, 10. Kreuzberg-Jubiläums-Lauf

Herren, Allg. Kl., 10 km: 1. Krensllehner Christian 35:00,9, 2. Kössler Markus 35:27,1, 3. Garstenauer Bernhard 35:45,7, 4. Wirrer Erich 35:57,4, 5. Lumpelcker Gerhard 36:48,6. **AK I:** 1. Zinöder Otto 35:43,6, 2. Pechhacker Ger-

hard 37:17,5, 3. Hinterhözl Helmut 37:34,2. **AK II:** 1. Kamper Herbert 36:57,7, 2. Stiebl Ernst 37:04,6, 3. Peterwagner Rudolf 39:51,2. **AK III, 5 km:** 1. Tauscher Alfred 37:27,5. **Junioren:** 1. Garstenauer Manfred 19:10,1 (Streckenrekord), 2. Schlinger Peter 19:52,6, 3. Ecker Johann 20:30,6. **Schüler:** 1. Enickl Franz 21:18,5, 2. Stockner Christian 21:25,2, 3. Wirrer Christian 21:57,2. **Damen, Allg. Kl.:** 1. Hofmarcher Gertrude 23:51,9, 2. Kössler Michaela 24:44,0, 3. Pechhacker Gabriele 25:30,4.

19. 5., Wieselburg, 5. Stadtlau

10 km, Herren, HK: 1. Holicky Milan 31:21,23, 2. Zauner Gerhard 33:40,95, 3. Wirrer Erich 33:54,26, 4. Schneeberger Klemens 33:57,69, 5. Hager Martin 34:56,20, 6. Maciu Doru 35:11,67, 7. Rass Manfred 35:24,23, 8. Höllmüller Erwin 35:27,24, 9. Attwenger Wolfgang 35:31,70, 10. Weirer Gottfried 35:49,38. **M 30:** 1. Rubik Werner 32:38,71, 2. Enzerstaller Hans 32:42,70, 3. Zinöder Otto 33:34,62, 4. Straub Hans 33:47,86, 5. Eder Hermann 33:56,27, 6. Kogler Gottfried 34:07,96, 7. Rinner Hubert 34:30,12, 8. Humpel Johann 34:46,17, 9. Pechacker Gerhard 35:01,15, 10. Eidenberger Heinz 35:22,33. **M 40:** 1. Lindenthal Erwin 34:02,84, 2. Stibl Ernst 34:54,38, 3. Plasch Hans 35:20,56, 4. Breinhölder Hans 36:37,00, 5. Wagner Josef 37:51,15. **M 50:** 1. Stadtbauer Dipl.-Ing. Bruno 40:43,42, 2. Fritsch Edwin 43:17,78, 3. Brey Alois 46:38,32. **M 60:** 1. Krammer Stefan 49:54,02. **JK:** 1. Aigner Christian 36:08,75. **SK:** 1. Sir Ludek 38:13,66. **Damen, HK:** 1. Haider Margarete 42:35,99, 2. Buder Ludmilla 50:35,25, 3. Kirchmayer Martina 51:10,61. **D 30:** 1. Spiegl Eilfriede 41:34,48, 2. Obermann Traude 45:10,05, 3. Hamzlik Irene 45:16,01, 4. Niederer Christine 48:55,03, 5. Auer Veronika 49:05,09. **D 40:** 1. Schuster Veronika 45:39,45, 2. Wiesner Hilde 47:59,44, 3. Vyskocil Heidemarie 49:22,87. **D 50:** 1. Kühnert Elisabeth 50:18,30. **SK:** 1. König Viviane 55:41,65. **5 km, Herren, HK:** 1. Müller Jindra 14:40,70, 2. Krensllehner Christian 15:19,98, 3. Auer Manfred 15:55,70, 4. Teufel Thomas 16:13,19, 5. Holzmann Mag. Hermann 16:31,14, 6. Gutmann Gerhard 16:36,08, 7. Glück Anton 16:39,06, 8. Lindbauer Franz 16:42,80, 10. Radinger Alexander 16:46,30. **M 30:** 1. Bauer Helfried 15:38,23, 2. Rohrhofer Johann 16:00,44, 3. Galdberger Hans 16:04,90, 4. Lang Reinhard 16:22,26, 5. Hauer Gottfried 16:26,34, 6. Unger Herbert 16:29,38, 7. Wagner Wilhelm 16:33,08, 8. Eidner Franz 16:37,68, 9. Wallisch Franz 16:51,80, 10. Wildpanner Luis Ernst 16:55,06. **M 40:** 1. Lang Dr. Walter 16:28,86, 2. Mayrhofer Robert 16:46,92, 3. Ilg Josef 17:19,96, 4. Stockner Ernst 17:33,55, 5. Schuster Alois 18:10,17. **M 50:** 1. Haider Josef 19:21,45, 2. Ueblicker Franz 19:30,59, 3. Mühllleitner Franz 19:58,64. **M 60:** 1. Azenhofer Karl 22:29,88. **SK:** 1. Bilek Roland 18:50,89, 2. Siedler Thomas 19:11,81, 3. Reisinger Martin 19:53,85. **JK:** 1. Wippl Gerhard 17:40,77, 2. Grabner Robert 18:13,60, 3. Heinzl Rainer 18:21,18, 4. Miterrauer Reinhard 19:31,21, 5. Schmied Martin 19:34,07. **Damen, HK:** 1. Schönauer Andrea 21:37,28, 2. Watzinger Dorothea 22:46,35, 3. Hörmann Andrea 26:27,44, 4. Wurzer Inge 26:40,37, 5. Karl Melitta 26:53,91. **D 30:** 1. Mayrhofer Edith 18:40,62, 2. Lang Ursula 20:06,96, 3. Swoboda Christine 20:43,50, 4. Browswimmer Ingrid 22:51,90, 5. Riess Sonja 22:53,17. **D 40:** 1. Styx Monika 21:52,37, 2. Kanz Eleonore 22:06,61, 3. Gsöttner Traude 22:21,63. **JK:** 1. Stein Irene 27:11,58, 2. Weber Doris 29:15,55. **SK:** 1. Swoboda Ruth 20:37,18, 2. Winter Romana 21:09,90, 3. Mlecka Danny 21:42,59, 4. Riegler Barbara 22:16,70, 5. Swoboda Elke 23:15,26.

19. 5., Kitzbühel, 7. Int. Lauf rund um den Schwarzsee

Gemischte Staffel I: 1. Stanger Barbara - Ritz Walter 44:57, 2. Weithaler Barbara - Hasenauer Markus 50,00, 3. Braunhofer Manfred - Wiesner Karin 50,02. **Gemischte Staffeln II:** 1. Prosser Isolde - Rass Hannes 45,05, 2. Markl Reinhilde - Themel Gustav 45,15, 3. Fuchs Edeltraud - Rohrmoser Erni 47,50. **Männer-**

staffel I: 1. Stanger Raimund - Margreiter Hans 48,44, 2. Stanger Wasti - Krenn Markus 51,39, 3. Wieser Martin - Mayer Werner 52,14. **Männerstaffel II:** 1. Scharmer Josef - Egger Alois 45,25, 2. Haller Gottfried - Obermoser Toni 48,18, 3. Eberl Josef - Ehrensperger Toni 49,17. **Schüler I, gemischt:** 1. Mayrhofer Doris - Hechl Florian 7,52, 2. Jöchl Verena - Jöchl Micha 8,35, 3. Pözlbauer Petra - Pözlbauer Leni 8,42. **Schüler I, männlich:** 1. Friedl Roland - Geisler Florian 7,48, 2. Nico Hechenberger - Jurc Christian 8,00, 3. Brandstätter Bernd - Winsauer Andreas 8,14. **Schüler II, gemischt:** 1. Hauser Nicola - Hauser Thomas 19,21, 2. Sevigiani Carmen - Waldinger Reinhard 19,27. **Schüler II, männlich:** 1. Schorn Roland - Pressensteiner Christoph 16,19, 2. Achthorner Hansi - Bauer Stefan 16,23, 3. Pointner Thomas - Jöchl Markus 16,50. **Kinder I, gemischt:** 1. Foidl Carolina - Winsauer Michael 5,02, 2. Hechl David - Sprender Simone 5,20, 3. Kreiner Benjamin - Moser Rony 5,33. **Kinder I, männlich:** 1. Hechl Lukas - Mayrhofer Roland 5,05, 2. Hlebez Reinhard - Hauser Wolfgang 5,14, 3. Schober Wolfgang - Pircher Andreas 5,36. **Kinder II, gemischt:** 1. Loinder Marion - Londer Andreas 8,16, 2. Hechl Raphaela - Hechl Tobias 8,28, 3. Fabri Sabine - Sohn Kathrin 8,39.

19. 5., Gröbming, 7. Straßenlauf

Herren, Allg. Kl.: 1. Tragner Siegfried 30:27,49, 2. Pachner Werner 30:54,19, 3. Planitzer Günter 31:26,06, 4. Bachner Karl 31:39,12, 5. Flatscher Hubert 32:02,07, 6. Planitzer Heinz 32:19,61, 7. Eisl Hermann 32:40,30, 8. Fuchs Josef 32:58,92, 9. Völk Arnold 33:11,65, 10. Percht Martin 33:45,07. **AK I:** 1. Röthel Horst 28:59,44, 2. Völk Franz 30:34,77, 3. Mitterhuber Josef 31:19,31, 4. Schachner Johannes 31:50,45, 5. Vaupel Walter 32:09,89, 6. Kerschbaumer Fred 32:28,06, 7. Bretterbauer Erich 33:49,35, 8. März Gerhard 33:49,35, 9. Fölsner Johannes 34:09,17, 10. Schlagerbauer Walter 34:48,06. **AK II:** 1. Kernberger Josef 31:01,49, 2. Roschmann Robert 33:18,91, 3. Stenitzer Martin 34:49,62, 4. Held Peter 35:50,37, 5. Hartenberger Friedl 36:09,59. **AK III:** 1. Oppeneiger Michi 33:10,89, 2. Zehentmaier Franz 33:20,06, 3. Walland Walter 33:55,14, 4. Kögl Horst 33:59,86, 5. Radlimgayer Alfred 39:35,18. **AK IV:** 1. Flasch Franz 38:38,10. **Damen, Allg. Kl.:** 1. Seidl Inge 40:08,35, 2. Plattner Gudrun 43:59,44, 3. Steiner Birgit 44:30,56. **AK I:** 1. Fuchs Elisabeth 39:47,59, 2. Thaller Eilfriede 42:27,43, 3. Kerschbaumer Renate 42:29,68. **AK II:** 1. Hermann Maria 43:21,80.

20. 5., Wienerwald-Cross-Marathon

Marathon, M 20: 1. Herbert Jonas 3:18,14, 2. Christoph Leil 3:24,26, 3. Günther Seher 4:02,56. **M 30:** 1. Wilhelm Böhm 3:12,48, 2. Alfred Biela 3:15,38, 3. Rudolf Knotzer 3:22,27. **M 40:** 1. Berthold Fährnich 3:25,49, 2. Horst Hergl 3:34,33, 3. Manfred Reither 3:55,37. **M 50:** 1. Erwin Fürst 3:39,50, 2. Albert Musall 3:45,20, 3. Dipl.-Ing. Franz Laaha 4:15,29. **M 60:** 1. Leo Graf 3:57,11, 2. Ernst Czakke 4:28,58. **Damen:** 1. Gisela Kottenhofer 4:22,05. **Halbmarathon, M 20:** 1. Alfred Stambberger 1:16,39, 2. Manfred Koudela 1:20,24, 3. Gert Michael Binder 1:23,15. **M 30:** 1. Gustav Undeutsch 1:21,32, 2. Gerhard Fenzl 1:22,17, 3. Dr. Klaus Willidal 1:23,39. **M 40:** 1. Anton Schrollberger 1:17,45, 2. Friedrich Eicherl 1:23,50, 3. Heinz Triefelgraber 1:26,22. **M 50:** 1. Gerhard Franke 1:27,24, 2. Hans Kolzina 1:34,48, 3. Bernhard Pleschberger 1:34,49. **M 60:** 1. Fritz Hippmann 1:32,22, 2. Stefan Krammer 2:05,23. **Damenklasse:** 1. Ilga Geppert 1:43,11, 2. Edith Jud 1:46,33, 3. Irene Hausladen 1:48,29.

20. 5., Klushund-Straßenlauf

Männer, Allg. Kl., 10.000 m: 1. Hopfner Elmar 28:29, 2. Zischg Jürgen 29:47, 3. Fröhle Siegfried 31:46. **AK:** 1. Röthmann Hubert 30:46, 2. Bickel Josef 33:18, 3. Allgauer Arnold 34:00. **Senioren:** 1. Friedle Othmar 15:39, 2. Hagen Josef 16:50, 3. Kienast Martin 18:34. **Männl.**

Jug., 2.500 m: 1. Santa Jürgen 9:03, 2. Bertschler Wilfried 9:20, 3. Frick David 9:21. **Schüler A, 1.600 m:** 1. Eberle Patrik 4:39, 2. Dörler Jakob 4:46, 3. Hagen Michael 4:49. **Schüler B:** 1. Kaiser Philipp 4:50, 2. Lang Alexander 4:51, 3. Karu Moritz 4:58. **Schüler C, 1.400 m:** 1. Bertschler Gerald 4:38, 2. Planchet Rene 4:39, 3. Topic Zlatko 4:46. **Kinderklasse, 800 m:** 1. Loacker Mario 3:36, 2. Überbacher Daniel 3:44, 3. Lercher Beatrix 3:50. **Damen, Allg. Kl., 5.000 m:** 1. Sonderegger Yvonne 17:57, 2. Walser Bianca 18:27, 3. Marte Helga 20:23. **AK:** 1. Robatsch Michaela 19:04. **Schülerinnen A, 1.600 m:** 1. Fehr Barbara 5:08. **Schülerinnen B:** 1. Walser Jasmin 5:03, 2. Macher Silvia 5:10. **Schülerinnen C, 1.400 m:** 1. Marie Manuela 4:13, 2. Lechner Bettina 4:30, 3. Längle Doris 4:51.

24. 5., Innsbruck, 6. Stadtlau

HEKL: 1. Kiragu Sammy (KEN) 22:44,64, 2. Premstaller Manfred (ITA) 22:47,24, 3. Fahringer Thomas 22:50,08, 4. Grünbacher Georg 23:23,27, 5. Schmutzger Franz 23:20,93, 6. Ungerank Klaus 24:21,88, 7. Haslwanter Ludwig 24:33,01, 8. Franz Kurt 24:37,69, 9. Waldhart Thomas 24:42,53, 10. Hurth Reinhard 25:03,44. **HAK1:** 1. Hartmann Gerhard 22:20,96, 2. Melkusch Hermann 23:10,57, 3. Neuner Helmut 23:33,93, 4. Egger Alois 23:44,21, 5. Pitscheider Stefan 23:48,07, 6. Kathrein Helmut 24:14,69, 7. Scheffauer Paul 24:54,45, 8. Christof Roman 25:01,18, 9. Winkler Peter 25:02,04, 10. Gleirscher Alfons 25:02,76. **HAK2:** 1. Haberl Peter 24:33,81, 2. Haller Gottfried 24:43,63, 3. Kitz Eikehard 24:47,65. **HAK3:** 1. Hendl Josef 28:21,58, 2. Pfuner Otto 28:34,37, 3. Neuner Anton 28:53,84. **HU21:** 1. Sandbichler Michael 24:03,12, 2. Oberleitner Stefan 26:29,32, 3. Klingler Christian 27:26,94. **JUNW:** 1. Kroll Markus 24:19,30, 2. Otepka Michael 24:45,28, 3. Forster Herbert 25:34,24. **JGOM:** 1. Heim Stefan 7:46,61, 2. Foidl Franz 7:47,86, 3. Tripp Joachim 8:03,36. **DAKL:** 1. Almannstötter Gabi 8:13,68, 2. Moser Elisabeth 8:15,67, 3. Sprenger Gisela 8:51,15, 4. Walder Elisabeth 8:59,43, 5. Holleis Rosi 9:36,60. **JUNW:** 1. Walder Claudia 9:48,72, 2. Mennel Daniela 9:56,46, 3. Posch Alexandra 11:14,59. **JGOM:** 1. Posch Martina 10:06,93. **SM:** 1. Laimer Werner 7:56,67, 2. Wagner Michael 8:24,26, 3. Pointner Thomas 8:27,57. **SM2:** 1. Handler Mario 9:06,80, 2. Zojer Marco 9:08,23, 3. Burgschwaiger Thomas 9:12,59. **SW1:** 1. Bieler Marion 9:33,57, 2. Mühlbacher Sonja 10:23,65, 3. Mair Daniela 10:39,43. **SW2:** 1. Holaus Sylvia 9:54,67, 2. Gruber Verena 9:58,84, 3. Walder Martina 10:11,24.

24. 5., Adidas Narzissenlauf rund um den Altaussee

15,5 km, Herren, Allg. Kl.: 1. Mönchsheim Josef 54:57,60, 2. Planitzer Günter 55:04,30, 3. Pichler Klaus 55:15,40, 4. Friedl Andreas 55:27,20, 5. Eisl Hermann 57:33,80, 6. Weillharter Rudolf 58:26,70, 7. Fessl Hubert 58:59,00, 8. Hinterdorfer Johann 59:19,30, 9. Griesner Hermann 59:51,60, 10. Percht Martin 59:53,90. **AK I:** 1. Krempf Marian 52:21,80, 2. Zillner Reinhold 53:56,00, 3. Schürhagel Helmut 54:36,70, 4. Völk Franz 54:42,70, 5. Kollenitsch Othmar 56:18,70, 6. Klanko Mario 57:59,90, 7. Schachner Johannes 58:14,90, 8. Bauhofer Richard 59:07,60, 9. Poetzl Karl 1:00:02,00, 10. März Gerhard 1:00:33,60. **AK II:** 1. Sigl Josef 55:38,50, 2. Jantschig Kurt 59:34,50, 3. Printschitz Gerhard 59:47,10, 4. Hofer Gerhard 59:52,70, 5. Reithmeier Helmut 1:00:31,20, 6. Lingner Hans 1:01:28,00, 7. Seibert Robert 1:01:50,00, 8. Förster Georg 1:01:51,20, 9. Zschokoda Detlef 1:02:42,80, 10. Bachmayr Raimund 1:03:32,60. **AK III:** 1. Thaler Karl 58:32,90, 2. Monaco Franz 59:58,10, 3. Grünwald Franz 1:02:27,80, 4. Meusburger Gerhard 1:04:24,50, 5. Weingrill Engelbert 1:04:51,60. **Junioren:** Kocher Martin 1:04:50,10, 2. Gründlinger Robert 1:08:00,10, 3. Grill Lambert 1:09:32,40. **Damen, Allg. Kl.:** 1. Plattner Gudrun 1:21:02,20, 2. Macho Christine 1:28:13,50. **AK I:** 1. Heilwagner Ida 1:04:22,30, 2. Moser Anita

1:12:43,20, 3. Poetz Marianne 1:13:07,50. **8 km, Herren, Allg. Kl.:** 1. Tragner Siegfried 27:54,20, 2. Hofer Thomas 28:32,60, 3. Planitzer Heinz 28:45,30, 4. Schmid Franz 28:57,40, 5. Eisl Harald 29:16,00, 6. Parthl Max 29:42,90, 7. Salvinc Helmut 29:45,70, 8. Flatscher Hubert 29:53,80, 9. Ainhirn Franz 30:48,00, 10. Mayrhauser Mathäus 30:49,20. **AK I:** 1. Krichbaum Johann 28:07,20, 2. Streibl Hans Peter 28:18,50, 3. Mitterhuber Josef 28:56,20, 4. Kerschbaumer Fred 29:03,10, 5. Halm Wolfgang 29:26,80, 6. Enko Raimund 29:42,30, 7. Haas Bernhard 29:49,00, 8. Feiner Karl 30:10,40, 9. Schwarz Reinhold 30:53,20, 10. Woisetschläger Ernst 31:56,80. **AK II:** 1. Kernberger Josef 28:55,00, 2. Kwitt Richard 30:31,10, 3. Loferer Hans 31:04,40, 4. Strohmaier Berthold 31:55,40, 5. Miejski Franz 32:35,40. **AK III:** 1. Ellmer Horst 30:11,90, 2. Rosmann Michael 30:29,90, 3. Kögl Horst 30:46,00. **Junioren:** 1. Leitner Johannes 29:04,90, 2. Oberdammer Georg 30:16,20, 3. Haas Werner 30:24,00. **Damen, Allg. Kl.:** 1. Oberhauser Barbara 38:29,20, 2. Waschl Brigitte 38:53,70, 3. Lämmerer Anita 39:30,60, 4. Keuschnig Gabriele 39:48,40, 5. Stöckl Elisabeth 40:07,20. **AK I:** 1. Hindsteiner Ines 33:47,40, 2. Silbermann Charlotte 37:41,40, 3. Kerschbaumer Renate 38:33,20, 4. Neuböck Margaretha 38:46,70, 5. Woisetschläger Gertrude 39:40,60, 6. Hechl Beatrix 40:40,30, 7. Moosantl Christine 41:17,80, 8. Sulman Maureen 42:57,70, 9. Novak Hermi 45:36,20, 10. Löhninger Marianne 45:39,00. **Jun., weibl.:** 1. Ellmauer Martina 37:57,00, 2. Pachler Doris 38:42,70, 3. Mayrhofer Christine 39:29,30.

24. 5., 3. Trattnach-Uferlauf

Männer, Allg. Kl., 6.000 m: 1. Springer Max 19:09,8, 2. Fernsebner Norbert 19:26,7, 3. Krause Roland 19:30,1, 4. Blumer Hubert 19:32,9, 5. Springer Wilhelm 19:53,2. **AK I:** 1. Gattermann Franz 18:49,6, 2. Danner Wolfgang 19:16,3, 3. Gassner Kurt 19:47,8, 4. Hartmann Manfred 19:51,0, 5. Bauer Josef 19:59,2. **AK II:** 1. Peterwagner Rudolf 20:04,8, 2. Mühlbacher Josef 20:06,6, 3. Schmidbauer Hans 20:37,2. **AK III:** 1. Aumair Hans 21:19,6, 2. Hintermayr Walter 21:59,8, 3. Schädinger Johann 24:08,6. **Junioren:** 1. Attwenger Wolfgang 20:17,7, 2. Andorvic Walter 20:47,3, 4. Simader Wolfgang 21:05,5. **Jugend, 4.000 m:** 1. Niedermaier Gerald 16:33,9, 2. Pucher Karl-Heinz 17:04,2. **Schüler, männl., 2.000 m:** 1. Weidinger Thomas 8:48,1, 2. Kallauer Roland 9:38,2, 3. Pilsner Mario 9:53,3. **Kinder, männl., 1.000 m:** 1. Ratzenböck Michael 5:15,6, 2. Schinagl Geald 5:16,6, 3. Kottlaba Bernhard 5:25,8. **Damen, Allg. Kl., 4.000 m:** 1. Boor Beate 19:32,8, 2. Rölthmeir Helga 19:37,8. **AK I:** 1. Preslmayer Waltraud 18:36,8, 2. Bauer Hildegard 19:21,4, 3. Gattermann Brigitte 21:07,1. **AK II:** 1. Kottlaba Helga Maj, 17:09,2, 2. Hochleitner Christine 17:30,3, 3. Böcksteiner Christine 18:52,2. **Schüler, weibl., 2.000 m:** 1. Bauer Daniela 9:59,6, 2. Igelsböck Nadja 10:24,0, 3. Ebetschuber Sandra 11:28,9. **Kinder, weibl., 1.000 m:** 1. Böcksteiner Andrea 5:01,1, 2. Malzer Alexandra 5:20,5, 3. Baumberger Carina 5:45,8.

24. 5., Mariazell, 2. Halbmarathon

MH: 1. Roman Krupanek 1:07:23,7, 2. Lenda Wieslaw 1:08:05,1, 3. Zawot Stanislaw 1:09:31,3, 4. Reinhold Pototschnik 1:09:48,1, 5. Gerhard Fuchs 1:11:15,3. **M 30:** 1. Jacek Wojcik 1:07:27,2, 2. Horst Röthel 1:10:19,1, 3. Franz Fraib 1:13:01,7, 4. Reinhard Fetz 1:14:06,3, 5. Walter Messics 1:14:12,0. **M 40:** 1. Anton Schöllberger 1:13:43,5, 2. Erwin Lindenthal 1:15:39,8, 3. Raimund Frohner 1:19:15,8. **M 50:** 1. Dr. Kyriakos Petridis 1:21:51,6, 2. Norbert Machala 1:22:54,4, 3. Gerhard Franke 1:22:58,9. **M 60:** 1. Fritz Hippmann 1:31:27,5, 2. Gottfried Filipsch 1:42:52,1, 3. Herbert Kowald 1:56:26,4. **M 19:** 1. Gerald Zechner 1:21:17,1, 2. Nik Vasiljic 1:24:20,9, 3. Martin Burböck 1:27:42,6. **WH:** 1. Margarethe Haider 1:38:36,5, 2. Gabi Seisenbacher 1:48:05,1, 3. Monika Tuscher 1:50:19,9. **W 30:** 1. Berta Höfler 1:31:24,7, 2. Martha Simek 1:45:54,8, 3. Traude Obermann 1:48:53,8. **W 19:** 1. Andrea Bauer 1:58:26,3. **Mannschaftswertung:** 1. SLASK Wrocław

(Krupanek, Wojcik, Wieslaw) 3:22:56,0, 2. KSV (Mandl, Fraiss, Hölbling) 3:41:29,2, 3. PSV Leoben Tyrolia (Fetz, Messic, Mayer) 3:47:23,1.

27. 5., Oberdorf, 9. BF-Lauf

MH: 1. Luef Manfred 32:04,7, 2. Williere Paul 32:29,9, 3. Martschnig Marcello 32:30,4, 4. Goger Hans 33:29,7, 5. Spilhacek Hannes 34:11,5, 6. Spies Manfred 34:16,9, 7. Leitner Werner 34:21,6, 8. Fuchs Josef 34:26,4, 9. Slacik Gerald 35:30,4, 10. Amlmann Siegfried 35:36,4, 11. Nyul Günter 35:37,4, 12. Panacz Michael 35:41,4, 13. Kluiw Franz 35:58,5, 14. Mitterhuber Erwin 36:56,5, 15. Kreuzeder Emmerich 37:02,4. **M 30:** 1. Prader Siegfried 32:33,6, 2. Hrbnig Wolfgang 34:43,1, 3. Tomaszczek Johann 34:49,7, 4. Lang Albert 35:39,7, 5. Krassa Robert 37:33,2. **M 35:** 1. Schell Ernst 33:15,5, 2. Tauchner Josef 34:29,5, 3. Schweifer Erwin 35:16,5, 4. Schilling Folke 36:12,7, 5. Vielhaber Robert 36:35,7, 6. Hrdlicka Adolf 37:24,5, 7. Zisser Franz 37:40,7, 8. Brouschek Gerhard 37:57,6, 9. Bogath Walter 38:01,2, 10. Koger Ernst 38:20,2. **M 40:** 1. Schöllberger Anton 32:58,0, 2. Peterwagner Rudolf 35:00,9, 3. Blaha Robert 35:11,3, 4. Christian Herbst 35:33,2, 5. Buder Kurt 35:56,6, 6. Vecera Alfred 36:13,5, 7. Stockner Ernst 36:33,5, 8. Thalbauer Franz 37:38,7, 9. Knöbl Herbert 37:55,5, 10. Sterniczky Figaro 38:35,4. **M 45:** 1. Keil Rudolf 35:12,2, 2. Schinko Peter 38:39,9, 3. Grütz-macher Wolfgang 39:41,8. **M50:** 1. Schaffer Ewald 34:56,4, 2. Walland Walter 36:38,8, 3. Grossenberger Karl 37:52,8. **M 55:** 1. Franke Gerald 37:18,3, 2. Machata Norbert 37:49,6, 3. Duller Johannes 37:58,5. **M 70:** 1. Pfeffer Joschi 53:42,8. **M 19:** 1. Reumann Markus 41:45,8. **M 17:** 1. Müller Burghart 39:48,8. **WH:** 1. Zahlbrecht Silvia 38:37,9, 2. Moll Petra 39:06,8, 3. Bumberger Sigrid 45:51,6, 4. Wielschnig Monika 47:45,9, 5. Hanzalik Karin 51:25,4. **W 30:** 1. Lang Ursula 42:54,9, 2. Zickbauer Monika 45:54,2, 3. Kurzeiter Karin 47:32,3. **W 35:** 1. Hatzl Eveline, Mag. 45:51,9, 2. Fallmann Eveline 52:28,9, 3. Enz Helene 52:58,8. **W 40:** 1. Eibensteiner Erika 48:29,9, 2. Gissinger Dorothea 49:10,4, 3. Kradlifer Heide 59:08,5. **W 45:** 1. Gstöttner Traude 45:57,0, 2. Kraml Gerlinde 50:03,6, 3. Biegert Christine 52:20,8. **W 11:** 1. Iro Andrea 1:01:16,3, 2. Pittnauer Sabine 1:02:15,5.

2. 6., Going/Tirol, 10. Pfingstlauf

Herren: 1. Ungerank Klaus 33:26,37, 2. Rass Hannes 34:52,13, 3. Huter Hannes 35:01,59, 4. Waldhart Thomas 35:16,34, 5. Heiß Robert 35:25,89. **AK I:** 1. Mösbauer Peter 33:29,74, 2. Kathrein Helmut 33:33,72, 3. Oberdorfner Manfred 34:00,58, 4. Hechl Georg 34:24,71, 5. Linder Günther 35:36,79. **AK II:** 1. Foidl Herrmann 33:43,82, 2. Eiermann Robert 34:39,43, 3. Haller Gottfried 34:58,54. **AK III:** 1. Hölzl Willi 37:06,84, 2. Groß Georg 38:47,13, 3. Kühr Benedikt 38:54,91. **AK IV:** 1. Strobl Matthias 44:41,64. **AK V:** 1. Haase Willi 50:15,68. **Damen, Allg. Kl.:** 1. Mangold-Wolf Paula 41:07,43, 2. Maier Andrea 46:43,92. **AK I:** 1. Foidl Paula 48:38,60. **AK II:** 1. Neuner Heidi 43:20,33, 2. Eiermann Gerti 44:56,16, 3. Gruber Barbara 48:18,49. **AK III:** 1. Hochreiter Vera 54:19,16. **Junioren, weibl.:** 1. Gerg Marion 44:19. **Jugend, männl.:** 1. Hochreiter Bernhard 15:11,69.

6., Plesching b. Linz, Halbmarathon

2er-Staffel I: 1. Fux/Jindrich 1:01:24,67, 2. Hollek/Müller 1:01:32,38, 3. Maier F./Maier H. 1:01:45,96, 4. Lehki/Bernecker 1:04:36,68, 5. Schmalzer/Hones 1:04:42,96, 6. Maier/Aist-leitner 1:05:21,18, 7. Eibensteiner/Pröll 1:08:55,96, 8. Allerstorfer/Prieschl 1:10:28,63, 9. Melchart/Woldan 1:14:17,24, 10. Kainrath/Hemmerl 1:14:55,75. **2er-Staffel II:** 1. Ilg/Potiwsky 1:11:17,65, 2. Böhm/Kumpf 1:16:34,97, 3. Schortner/Pilgersdorfer 1:20:03,94, 4. Drotleif/Kölbl 1:22:51,24, 5. Wögrath/Walkobinger 1:25:42,87. **2er-Staffel, gemischt:** 1. Schuster/Pleimer 1:14:35,68, 2. Pröll Roswita und Manfred 1:15:39,47, 3. Eisl/

Oberhauser 1:16:32,27, 4. Obermayr Evi und Rainer 1:23:50,30, 5. Wöss Ingrid und Gerald 1:24:05,79. **2er-Staffel, Damen:** 1. Pauli/Springer 1:17:00,14. **Jogging, Frauen, 3,5 km:** 1. Schmiedinger Greti 13:42,30, 2. Schneeberger Lydia 15:03,25, 3. Hofer Erna 16:01,70, 4. Wolf Fiona 16:29,21, 5. Rechberger Leila 16:34,60. **Jogging, Herren, 3,5 km:** 1. Oller Richard 12:32,14, 2. Raiter Hermann 13:12,83, 3. Meztbauer Ernst 13:32,72, 4. Lumplecker Ernst 13:36,36, 5. Felser Christian 13:49,94.

4. 6., Gisingen, Vorwerk-Sprinter-Cup

Herren, 60 m: 1. Renner Thomas 6,93, 2. Böckle Jürgen 6,98, 3. Kellermayr Gernot 7,07. **Herren, 100 m:** 1. Andreas Berger 10,45, 2. Ratzenberger Franz 10,64, 3. Renner Thomas 10,82, 4. Böckle Jürgen 10,85, 5. Winkler Harald 10,86. **Herren, 150 m:** 1. Böckle Jürgen 15,87, 2. Kellermayr Gernot 16,16, 3. Holl Werner 16,33. **Herren, Gesamtwertung:** 1. Böckle Jürgen 33,70, 2. Kellermayr Gernot 34,22, 3. Holl Werner 34,58, 4. Meyer Martin 35,12, 5. Hammouda Omar 35,34. **Frauen, 60 m:** 1. Sutter Karin 7,88, 2. Haage Carmen 8,01, 3. Doppler Tanja 8,03. **Frauen, 100 m:** 1. Sutter Karin 12,65, 2. Haage Carmen 12,85, 3. Doppler Tanja 12,85. **Frauen, 150 m:** 1. Haage Carmen 19,20, 2. Sutter Karin 19,36, 3. Doppler Ute 19,47. **Frauen, Gesamtwertung:** 1. Sutter Karin 39,89, 2. Haage Carmen 40,06, 3. Doppler Tanja 40,45. **Männl. Jugend, 60 m:** 1. Schneider Roland 7,26, 2. Hagen Oliver 7,34, 3. Marquardt Klaus 7,45. **Männl. Jugend, 100 m:** 1. Schneider Roland 11,39, 2. Hagen Oliver 11,78, 3. Marquardt Klaus 11,79. **Männl. Jugend, 150 m:** 1. Schneider Roland 17,10, 2. Marquardt Klaus 17,57, 3. Hagen Oliver 17,67. **Gesamtwertung, männl. Jugend:** 1. Schneider Roland 35,75, 2. Hagen Oliver 36,79, 3. Marquardt Klaus 36,81. **Weibl. Jugend, 60 m:** 1. Wüstner Doris 7,93, 2. Marent Marion 8,15, 3. Bärtsch Daria 8,18. **Weibl. Jugend, 100 m:** 1. Wüstner Doris 12,72, 2. Marent Marion 12,95, 3. Bärtsch Daria 12,97. **Weibl. Jugend, 150 m:** 1. Wüstner Doris 19,17, 2. Marent Marion 19,27, 3. Lercher Severine 19,37. **Weibl. Jugend, Gesamtwertung:** 1. Wüstner Doris 39,82, 2. Marent Marion 40,37, 3. Bärtsch Daria 40,66. **1-Meilen-Lauf, Männer:** 1. Mathis Dietmar 4:20,05. **VLV-Meisterschaften, 10.000 m:** 1. Urban Christian 31:30,96, 2. Thür Alex 31:41,97, 3. Hopfner Elmar 33:43,67. **Frauen, 10.000 m:** 1. Nußbaumer Silvia 38:27,57, 2. Prischnitz Hilde 39:41,16, 3. Heim Heiderun 41:23,31. **100-m-Staffel, Männer:** 1. Österr. Auswahl (Renner, Ratzenberger, Berger, Winkler) 40:06. **100-m-Staffel, Frauen:** 1. SV Herzlhofen (Haage, Doppler Ute, Doppler Tanja, Fäßler) 50,78.

4. 6., St. Pölten, 3. Landes-hauptstadt-Lauf

Männer, AK: 1. Sagi Ferenc 29:12,2, 2. Krupanek Roman 29:48,3, 3. Lenda Wieslaw 30:15,4, 4. Wojcik Jacek 30:39,7, 5. Kremslehner Christian 31:33,0, 6. Martschnig Marcello 32:11,1, 7. Teufel Thomas 33:35,2, 8. Spilhacek Hannes 34:02,4, 9. Stemberger Alfred 34:04,1, 10. Spies Manfred 34:04,2, 11. Schneeberger Klemens 34:12,0, 12. Janschka Mario 34:41,9, 13. Brucker Hans-Peter 34:44,8, 14. Höllmüller Erwin 34:57,7, 15. Kozak Gerald 35:10,4, 16. Lindbauer Franz 35:20,4, 17. Hörmann Franz 35:32,1, 18. Weber Gerhard 35:55,1, 19. Joachimsthaler Andreas 35:58,8, 20. Mitterhuber Erwin 36:02,1. **M 30:** 1. Zoubek Miroslav 31:17,3, 2. Kiss Janos 31:24,8, 3. Janowicz Jerzy 32:01,6, 4. Jonas Radek 32:49,2, 5. Zindor Otto 33:23,4, 6. Miedler Karl 33:37,1, 7. Galdberger Hans 33:43,6, 8. Döller Rudolf 33:45,8, 9. Preiler Alois 33:45,8, 10. Planer Werner 33:50,8. **M 40:** 1. Lindenthal Erwin 33:40,9, 2. Antony Jakob 34:03,6, 3. Zirngast Kurt 34:10,6, 4. Blaha Robert 34:20,4, 5. Peterwagner Rudolf 34:23,8, 6. Mayrhofer Robert 34:59,2, 7. Buder Kurt 35:08,4, 8. Görner Robert 35:11,8, 9. Kloimwieder Walter 35:27,8, 10. Feucht Josef 35:31,3. **M 50:** 1. Schaffer Ewald 34:31,2, 2. Wojcik Michaz 36:08,1, 3. Franke Gerhard 36:30,2, 4. Mayer Eduard

37:36,2, 5. Duller Johannes 37:50,6. **M 60:** 1. Atzunhofer Karl 45:20,6, 2. König Franz 46:19,3, 3. Krammer Stefan 49:18,7. **Junioren:** 1. Eischer Ronald 33:22,1, 2. Tylkic Robert 33:44,8, 3. Aigner Christian 36:00,6, 4. Fürst Roland 36:49,9, 5. Pedrazza Jürgen 37:48,1. **Jugend:** 1. Müller Burghart 39:23,2, 2. Sandwieser Herbert 40:28,3, 3. Lehrbauer Harald 42:37,3, 4. Stokner Christian 42:52,6, 5. Mayrhofer Peter 43:19,9. **Damen, Allg. Kl.:** 1. Barocsi Helena 34:02,4, 2. Hamhalterova Monika 34:05,1, 3. Zahlbrecht Silvia 37:58,7, 4. Tuscher Monika 42:37,7, 5. Gattinger Eva 45:44,4, 6. Haibl Bettina 46:37,5, 7. Dallhammer Monika 48:56,8, 8. Pernsteiner Karin 49:55,8, 9. Eichinger Melitta 51:10,1, 10. Holzer Renate 54:12,5. **W 30:** 1. Mayrhofer Edith 38:32,5, 2. Höfler Berta 39:16,4, 3. Schram Wilma 41:21,5, 4. Shore Gretchen 44:21,1, 5. Zickbauer Monika 45:27,1. **W 40:** 1. Waldbrunner Margit 40:48,3, 2. Fahrngruber Brigitte 41:10,8, 3. Kaufmann Christa 41:16,5, 4. Hochleitner Christine 41:44,7, 5. Roehrig Elisabeth 41:55,4. **W 50:** 1. Hellwagner Ida 37:58,5, 2. Jonas Edith 44:51,2, 3. Offenbacher Ada 49:22,8, 4. Laturner Nanca 53:11,4, 5. Frank Helga 53:17,8. **Junioren:** 1. Grausenberger Birgit 41:36,9, 2. Stipsits Cornelia 50:09,3. **Jugend:** 1. Winter Romana 46:28,2.

Triathlon

27. 5., Kitzbühel, 2. Internationaler Schwarzsee-Triathlon

Herren, Allg. Kl.: 1. Celba Peter (D) 1:48:32,48, 2. Kocar Tomas (CS) 1:49:16,34, 3. Dominik Norbert 1:49:56,83, 4. Knoll Roland (D) 1:50:15,59, 5. Schröder Erk (D) 1:50:35,64, 6. Bede-Kraut Heinz 1:51:04,04, 7. Hanel Adolf 1:52:05,68, 8. Reinsch Herwig 1:52:32,33, 9. Heidinger Günter 1:53:03,65, 10. Winkler Gernot 1:53:07,73, 11. Pfeiler Kurt 1:53:21,35, 12. Wilke Jens 1:54:09,59, 13. Petr Pavel (CS) 1:54:31,11, 14. Kauper Frank (D) 1:57:57,69, 15. Krejci Ales (CS) 1:58:00,29, 16. Untergranschnig Gerhard 1:58:46,56, 17. Uphuer Andreas (D) 1:58:59,95, 18. Rogge Richard (D) 1:59:29,45, 19. Höll Bernhard 1:59:33,86, 20. Sommer Vojtech (CS) 1:59:34,95, 21. Sejnova Michal (CS) 1:59:51,13, 22. Loew Stephan (D) 2:00:33,99, 23. Schobert Stefan 2:00:51,89, 24. Ulbing Philipp 2:00:55,74, 25. Weiler Zsolt 2:01:11,79, 26. Sieditzki Christian (H) 2:02:08,63, 27. Dollinger Peter 2:02:22,00, 28. Döberl Harald 2:02:25,66, 29. Bachmann Martin 2:03:05,59, 30. Neuhauer Seppi 2:03:38,07. **AK I:** 1. Runer Klaus (I) 1:56:33,77, 2. Berger Helmut (D) 1:58:38,51, 3. Oklestek Hynek (CS) 2:00:35,51, 4. Ebert Thomas 2:03:37,24, 5. Kirchner Richard 2:03:56,13, 6. Gussnig Herwig 2:04:33,59, 7. Winkler Petter 2:05:25,66, 8. Seidl Gerhard 2:07:56,75, 9. Dipl.-Ing. Stroleny Karel (CS) 2:08:15,15, 10. Simeanek Petr (CS) 2:08:21,30. **AK II:** 1. Geisler Ernst 1:59:21,04, 2. Brandl Gerhard 2:08:01,02, 3. König Kurt 2:11:18,74, 4. Peter Heini 2:12:35,85, 5. Kübler Klaus 2:13:34,58. **AK III:** 1. Polonyi Hans 2:25:04,12, 2. Fitz Dieter 2:29:02,01, 3. Keller Johann 2:31:11,41. **Herren, Junioren:** 1. Jopp Christian 2:05:36,03, 2. Florian Petr (CS) 2:12:02,57, 3. Frank Dietmad (D) 2:13:48,19. **Junioren:** 2. 1. Raushcer Mike (D) 1:54:09,59, 2. Florian Antonin (CS) 1:58:41,80, 3. Nitsche Markus 2:00:24,29. **Damen, Allg. Kl.:** 1. Scheithauer Brigitte (D) 2:02:55,11, 2. Feuersinger Monika 2:10:05,59, 3. Reim Daggi (D) 2:15:38,85, 4. MUDr. Grnakova Jana (CS) 2:17:10,94, 5. Hämmerle Jasmine 2:19:22,92, 6. Sanson Paola (I) 2:21:11,69, 7. Müller Elka 2:22:03,00, 8. Kuniackova Marika (CS) 2:25:42,61, 9. Gross Renate 2:32:59,06, 10. Ticha Daniela 2:33:07,81. **AK I:** 1. Nußbaumer Silvia 2:09:39,89, 2. van der Gabel Erika 2:14:04,29, 3. Fitz Lore 2:26:34,39. **Junioren:** 1. 1. Rözsa Dora 2:31:29,59, 2. Bodanska Katerina 2:36:25,27. **Junioren 2:** 1. Kirchmayer Karin 2:20:21,87, 2. Haanl Barbara 2:41:33,16, 3. Kerschbaumer Karin 2:57:29,01.

Macht Marathon unglücklich?

Gerhard Hartmann hat es wieder nicht geschafft. Auch beim Hamburg-Marathon konnte er sein Vorhaben, endlich einmal einen Super-Marathon hinzulegen, nicht verwirklichen. Die Tageszeitungen machten längst den Minusmann aus ihm. Dabei hat er das gar nicht verdient, denn die wichtigen Straßenlauf-Veranstalter Europas haben längst erkannt, daß er zu den allerbesten zählt. Das „aktuelle Interview“ mit dem Tiroler:

Zunächst nochmals kurz zu Hamburg, warum hat es nicht geklappt?

Ich war muskulär einfach zu müde, ich habe mich zwar vorher sehr gut gefühlt, aber dann mußte ich doch akzeptieren, daß man mehr Zeit braucht zur Regeneration, daß es so etwas wie „Restmüdigkeit“ gibt. Aber ich bin froh, daß ich es trotzdem probiert habe.

Man lernt also immer etwas dazu?

Ja, ganz sicher. Es war ja auch ein tolles Rennen. Gutes Wetter – bedeckt –, eine schnelle, nicht zu schwere Strecke, unglaublich viele Leute, naja, einfach gut zu laufen. Aber ich habe schon bei km 20 gewußt: dieses Tempo, das der Schrittmacher aus Tansania läuft, kann ich unmöglich halten. Der Bursche hat sich total für den späteren Sieger Jörg Peter geopfert. Du glaubst es nicht, er ist bis km 35 voll durchgelaufen – auf eine Endzeit von 2:11.

Während des Rennens hätte ich reden können, nur die Muskeln waren plötzlich nicht mehr bereit, also mußte ich nach 26 Kilometern aussteigen.

Aber die „sündige Meile“ von Hamburg hast Du doch wenigstens miterlebt?

Ja, eigentlich nicht zu glauben, die Damen zeigen dort wirklich alles, was sie haben.

Apropos, hast Du noch immer Lust auf Marathon?

Doch, im Herbst wird es sicher wieder einen Versuch geben, wahrscheinlich in Berlin, ich habe vom dortigen Veranstalter eine Einladung.

Dabei hättest Du das alles ja gar nicht notwendig. Du bekommst fast täglich



Gerhard Hartmann hat leicht lachen. Er kann aus vielen Straßenlauf-Einladungen wählen.

Einladungen für Straßenläufe auf der ganzen Welt.

Das stimmt schon, aber Marathon hat doch irgendwie eine eigene Faszination, von der man nicht loskommt. Natürlich bin ich auch irgendwie in die Position des Marathon-Läufers hineingedrängt worden, nicht zuletzt durch meine Wien-Siege. Das hat alles so seine Eigendynamik bekommen.

Aber Du läufst doch am liebsten bei kürzeren Stadtläufen, oder?

Die haben ihre Faszination, ich laufe sehr gerne auf diesen oft engen, winkligen Kursen, wo dich tausende Zuschauer über die Runden tragen, aber im Winter gibt es für mich zum Beispiel nichts Schöneres als Cross.

Und trotzdem könntest Du problemlos auf Marathon und Bahn verzichten, könntest von Straßen- und Cross-Läufen recht gut leben?

So ist es. Aber heuer will ich zum Beispiel unbedingt noch einmal auf der Bahn schauen, was drin ist. Ich bin jetzt 14 Jahre „im Geschäft“, aber die EM in Split, die mobilisiert bei mir nochmals alle Kräfte. Über 10.000, aber auch über 5.000 m möchte ich es noch einmal wissen.

Und was glaubst Du, muß man heuer so laufen können?

Wenn man locker unter 13:30 laufen kann, dann ist man dabei. Ich glaube, das können derzeit höchstens zwanzig Athleten.

Nach welchen Kriterien suchst Du

eigentlich Deine Rennen aus, und was kann man heutzutage verdienen?

Ganz ehrlich gesagt fällt mir die Wahl nicht immer leicht. Ich könnte alle drei Tage laufen, aber das hat natürlich keinen Sinn. Daher habe ich mich insoweit festgelegt, als ich pro Monat so in etwa einen schweren und einen leichteren Lauf absolviere. Was die Gagen betrifft, so gilt natürlich auch bei uns: „Der Genießer schweigt“, aber ganz ehrlich, man kann schon ein bissl was verdienen. Ganz stark finde ich zum Beispiel Rennen, wie jenes in Braunschweig. Da gibt es Runden-Sprints – wie beim Radfahren auf der Bahn –, da kannst Du pro Runde 700 Mark gewinnen, vorausgesetzt, Du bist am Ende auch noch unter den ersten 10 – also echte Leistungsprämien.

Du hast kürzlich erst in der Heimat ganz souverän den Innsbrucker Citylauf gewonnen, warst heuer schon bei unzähligen Stadtläufen vorne dabei, worauf führst Du diese Top-Leistungen zurück?

Natürlich auf gutes Training, aber auch auf meinen Schuhwechsel. Ich habe Asics schon vor Jahren in den USA probiert, es hat mir damals nur nichts gebracht, weil man damals in Österreich keine Chance hatte, die Schuhe zu bekommen. Aber jetzt steht da ja mit Atomic eine Weltfirma dahinter.

Zum Abschluß eine Frage, die den Sponsor, aber zugleich Deine Zukunft betrifft. Wie sieht Dein Vertrag bei Asics aus?

Ich habe einen Drei-Jahres-Vertrag unterschrieben...